WINKLER & WAGNER

Naturhistorisches Institut und Buchhandlung für Naturwissenschaften, vorm. Brüder Ortner & Co.

Wien, XVIII. Bez., Dittesgasse Nr. 11

Brief-Adresse: WINKLER & WAGNER, WIEN, XVIII/1

Telephon Nr. VIII/5724 :: Postsparkassen-Konto Nr. 24.528





Spezialität Entomologie

KATALOG 9

über naturwissenschaftliche Hilfsmittel

Es stehen Interessenten kostenlos zur Verfügung die jeweils erschienenen Literatur-Verzeichnisse über: Scripta miscellanea — Coleoptera — Lepidoptera — Hymenoptera — Diptera — Hemiptera — Neuroptera — Orthoptera — Naturwissenschaften im Allgemeinen,

Preislisten über palaearktische Coleopteren und Lepidopteren.

Verkauf, Tausch und Kauf von Coleopteren, Lepidopteren und entomologischer Literatur einzeln u. in Sammlungen u. empfehlen wir die letzten Umschlagseiten besonderer Beachtung.

Frühjahr 1913

Alle wo immer angezeigten Bücher naturwissenschaftlichen Inhaltes liefern wir zu Originalpreisen.

Wir ersuchen hiemit höflichst, die nachstehenden

☐ ☐ ☐ ☐ Geschäfts-Bedingungen ☐ ☐ ☐ ☐

zur Kenntnis zu nehmen, da diese für beide Teile bindend sind und hiedurch späteren, oft unliebsamen Mißverständnissen tunlichst vorgebeugt werden soll.

Durch vorliegenden Katalog treten alle früheren Auflagen außer Kraft.

Die darin enthaltenen Illustrationen sind unsere Originale und dürfen nur mit unserer Zustimmung nachgebildet werden.

Die Konkurrenz versucht es jedoch seit Jahren, nicht nur einen großen Teil der von uns eingeführten Artikel, welche oft das Resultat jahrelanger, kostspieliger Versuche darstellen, für ihre Preislisten zu annektieren, sondern benützt skrupellos die bequeme Gelegenheit, zahlreiche Abbildungen unseres Kataloges in mehr oder weniger geänderter Form in ihren Preiskuranten abzudrucken, so daß es wegen der unseren Notierungen gegenüber niedrigeren Preise den Anschein hat, als ob wir Wiederverkäufer dieser Artikel wären. Dem ist aber nicht so, sondern die billigen Preise dieser Konkurrenten beziehen sich tatsächlich auch auf billige, minderwertige Fabrikate, welche mit der Qualität unserer Erzeugnisse keinen Vergleich aushalten.

Vorbehalte. Es steht uns frei, insoferne es die Zweckmäßigkeit erheischt, einzelne der nachnotierten Geräte und Utensilien in einer von der Beschreibung abweichenden Form zu liefern und Preise je nach den Lohnverhältnissen und Werten der Rohmaterialien entsprechend zu modifizieren.

Sämtliche Preise sind in Kronen notiert. 1 K (Krone) zu 100 h (Heller) = 85 Pfennige = 10 Pence = 1 Fr. 5 Cs. Für Auslandszahlungen sind Anweisungen auf hiesige Banken erwünscht; es werden aber auch fremde Valuten und auf solche lautende Bankanweisungen zum Tageskurse in Zahlung genommen.

Erfüllungsort ist in allen Fällen Wien und unterwirft sich mit Aufgabe einer Bestellung jeder Kommittent in etwa daraus entstehenden Streitfällen der Wiener Gerichtsbarkeit.

Bei Bestellung wolle stets die vorgedruckte Lagernummer dem betreffenden Gegenstande beigefügt werden.

Die Expedition erfolgt per Post oder Bahnfracht auf Gefahr des Empfängers in der Regel innerhalb 8 Tagen nach Einlangen der Bestellung. Es kommt jedoch, insbesondere während der Saison vor, daß dieser Termin teils wegen Arbeitsüberbürdung, teils dadurch, daß Gegenstände, welche wegen unvorhergesehener, reger Nachfrage vergriffen sind und erst angefertigt werden müssen, nicht eingehalten werden kann. Derartige Fälle werden ungesäumt den p. t. Bestellern angezeigt.

Die Verpackung wird zum Selbstkostenpreise berechnet. Pakete bis zum Gewichte von 5 kg werden frankiert und das Porto in Anrechnung gebracht.

Die Spesen für ein Postpaket bis 5 kg betragen einschließlich der Verpackung in Wellpappkarton, Porto, Postbegleitadresse und Zolldeklarationen für Oesterreich-Ungarn und Deutschland K 1.40, Bosnien K 1.60, Belgien, Dänemark und Frankreich K 2.30, England K 3.90 (London K 3.—), Italien K 2.10, Niederlande K 2.30, Norwegen K 2.60, Rußland inkl. Holzkistchen K 3.90 — 4.50, Schweden K 3.30, Schweiz und Serbien K 1.80. Spanien (5 kg) K 3.20.

Bei Sendungen, welche weniger Verpackung benötigen, erniedrigen sich obige Beträge um 20 bis 40 h.

Kleinere Sendungen bis zum Gewichte von 350 g werden als Doppelbrief oder Muster ohne Wert rekommandiert versandt und beträgt das Porto für Oesterreich-Ungarn und Deutschland K —.50, nach allen übrigen Ländern K —.70.

Ohne Rekommandation versenden wir nur auf Wunsch, übernehmen jedoch dann keine Haftung.

Für während der Beförderung beschädigte Gegenstände wird nur der eventuell von der Post, beziehungsweise Bahnverwaltung geleistete Ersatz vergütet; wie auch für in Verlust geratene Sendungen nur bei vorgeschriebener Wertdeklaration der Versicherungsbetrag gewährleistet wird.

Versendung an uns unbekannte Auftraggeber nur gegen vorherige Kasse oder Nachnahme des Betrages. Bestellungen aus Ländern, nach welchen keine Nachnahmen zulässig sind, muß der betreffende Betrag samt Porto und Vergütung für Emballage in bar oder guten Anweisungen stets beiliegen. Größere Nachnahmebestellungen an uns unbekannte Personen führen wir nur dann aus, wenn mindest ein Viertel des Wertes derselben angezahlt wird.

Kredite und Teilzahlungen gewähren wir an Private, insoferne diese Standespersonen und uns wohlbekannt sind oder durch Prima-Referenzen ihre absolute Vertrauenswürdigkeit nachweisen können.

Bei Versendung an uns bekannte Auftraggeber, welche Nachnahme nicht ausdrücklich vorschreiben oder nicht ein Konto auf längere Ziele vereinbart haben, gilt ein Zahlungstermin von **14 Tagen nach Erhalt der Sendung.** Falls nach weiteren 14 Tagen keine Zahlung erfolgt, wird der Betrag **ohne vorherige Verständigung** per Postnachnahme erhoben.

Falls bewilligte Zahlungstermine nicht genau eingehalten würden, müßten wir für jeden Verzug 6%ige Zinsen berechnen.

GESCHÄFTSSTUNDEN.

An Werktagen: Vormittags von halb 9 Uhr bis 12 Uhr, nachmittags von 2 Uhr bis halb 7 Uhr. Vom 1. Mai bis 30. September an Samstagen und an Vortagen von Feiertagen von halb 9 Uhr bis 2 Uhr. An Sonn- und Feiertagen geschlossen.

Die Herren Albert Winkler (Coleopterologe) und Fritz Wagner (Lepidopterologe) stehen jedoch in dringenden Fällen und gegen vorherige Verständigung auch außer der angegebenen Geschäftszeit gerne zu Diensten.

Unser Geschäft wird vom Mittelpunkte der Stadt aus am besten mittels der elektrischen Straßenbahn „Schottengasse—Gersthof" (Signale: Ek. Er. 41 u. 41 a), Haltestelle „Carl Beckgasse—Argauergasse" erreicht. Ferner mittels der Stadtbahn „Gürtellinie, Station Währingerstraße" od. „Vorortelinie, Station Gersthof", Zugang durch die Gentzgasse.

KATALOG 9

über

naturwissenschaftliche Hilfsmittel.

A. Entomologie.

B. Allgemeine Naturwissenschaften

(exkl. Entomologie).

C. Touristische Ausrüstungsgegenstände für Entomologen.



Anhang:

Empfehlenswerte entomologische Handbücher und unsere Verlagswerke.

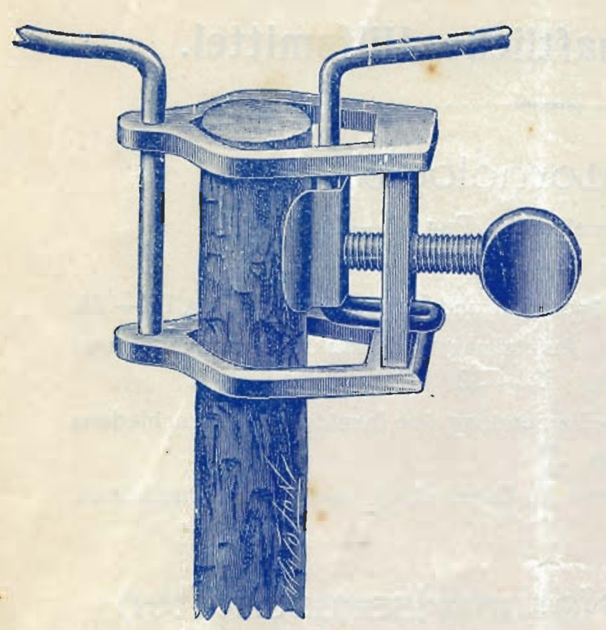
Angebot von Coleopteren in Sammlungen, Faunen-Ausgabe palaearktischer Coleopteren.

Ueber Lepidopteren siehe letzte Umschlagseite.



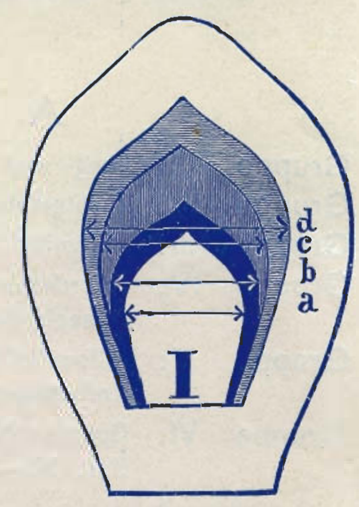
I. Fang- und Sammelgeräte.

Bügel für Fangnetze, Streifsäcke (Kötscher) und Wassernetze.



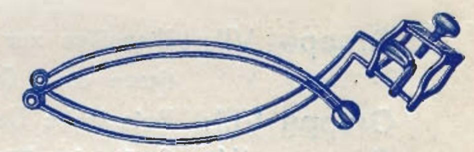
Haftsystem I.

Haftsystem I, Universal-Netzhälter (Fig).



Stocköffnungen bei System I.
Natürliche Größe.

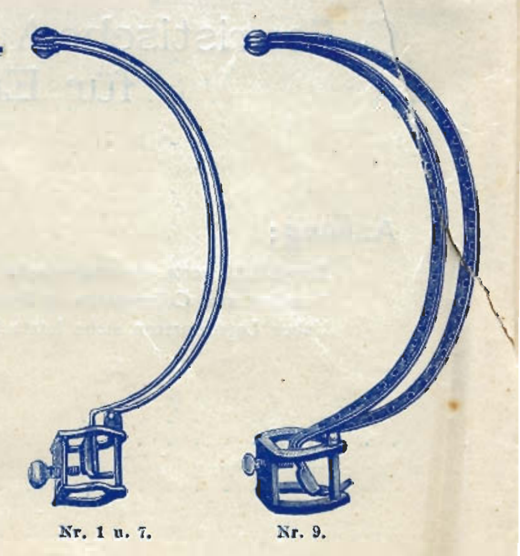
Zur Befestigung an jedem beliebigen Stocke, welche infolge der herzförmigen Faßringe vollkommen sicher ist, so daß selbst bei Anwendung schwerer Kötscher oder Wassernetze jede Lockerung ausgeschlossen ist.



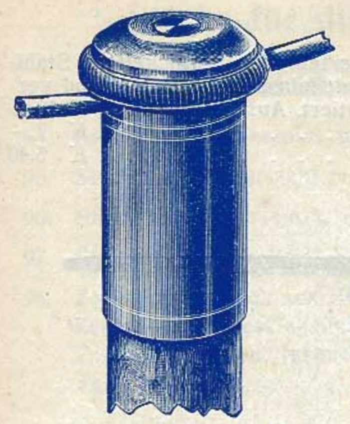
Nr. 2, 3, 4, 5, 8.

Qualitäts- und Preistabelle der Bügel.

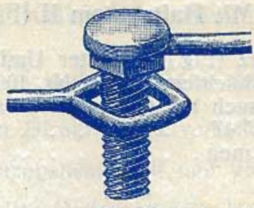
Bestell-Nr.		Bügel angewendet bei	Reifen- Durchm. in cm	Reifen- Stärke in mm	-teilig	Angefertigt aus	Angefertigt äußerlich	Stock-öffnung	Preise in Kronen
		a) mit Haftsystem I.							
1		Fangnetzchen	20	3	2	Stahl	poliert und vernickelt	Ia	1.50
2	Fig.	Fangnetzchen Nr. 22 und 24	20	3	4			Ia	1 60
3	"	Fangnetz Nr. 25 und 26	27	3	4			Ib	2.40
4	"	Fangnetz Nr. 27, 28 und 30	32	3	4			Ib	2.50
5	"	Fangnetz Nr. 31 und 32 .	40	3	4			Ic	2.80
7	"	Streifsack Nr. 34 und Wassernetz Nr. 37 . .	32	5	2	Stahl	verzinnt	Ic	2.40
8	"	Streifsack Nr. 35 und 37 a	32	5	4			Ic	2.70
9	"	Streifsack Nr. 36 und Wassernetz Nr. 38 . .	32	10×4	2			Id	4.50
		b) mit Haftsystem II.							
10		Faugnetz	32	3	4	Stahl	pol. u. vern.		1.20
		c) mit Haftsystem III.							
17		Wassernetzchen Nr. 55 .	12	3	—	Eisen	verzinnt		—.70
18		Fangnetzchen Nr. 56, 57 .	20	3	2				—.90
19		Fangnetz Nr. 59, 60, 62 .	32	3	4				1.50
20		Streifsack Nr. 64 und Wassernetz Nr. 65 . .	32	5	2				1.50



Nr. 1 u. 7. Nr. 9.



Syst. II. Nat. Größe.



Syst. III. Nat. Größe.

Haftsystem II, Stockgriff-Netzhälter (Fig). Die mit Randriffen versehene Deckplatte wird etwas aufgeschraubt, wodurch die Enden des Netzbügels in die darunter befindlichen beiden seitlichen Öffnungen eingelassen und durch Zuschrauben der Griffplatte schnell und sicher befestigt werden können. Angewendet bei Nr. 39, 40 und 42.



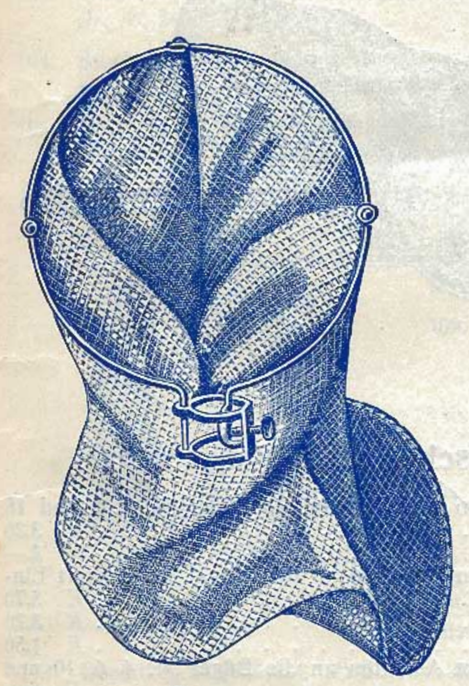
Nr. 19, 20.

Komplette Fangnetze, Streifsäcke und Wassernetze.

a) Mit Haftsystem I (Fig.)

an jedem beliebigen Stocke schnell und sicher zu befestigen.

Allen anderen Haftsystemen vorzuziehen.



Nr. 22—32, geöffnet.



Nr. 22—32, zusammengelegt.

Nr.

22. **Kleines Fangnetz,** für Dipteren- und Mikrolepidopterensammler aus feinstem, grünem Seidenmull mit Bügel Nr. 2, 20 cm Durchmesser, 4-teilig, vernickelt . . . . *K* 3.70
24. Dasselbe aus bester Seidengaze . . . . *K* 5.—
25. **Mittleres Fangnetz** aus Seidengaze mit Bügel Nr. 3, 27 cm Durchmesser, 4-teilig, vernickelt . . *K* 8.20
26. Dasselbe aus grünem Tüll . . . . . . *K* 5.60
27. **Großes Seidengaze-Fangnetz** (Fig.), 1 Meter Umfang, Sack entsprechend lang, mit best vernickeltem, vierteilig zusammenlegbarem Stahlbügel Nr. 4, an jedem Stocke schnell und sicher zu befestigen. Leicht, elegant und dauerhaft . . . . . *K* 9.—
28. Wie oben, aus grünem Tüll . . . . . . *K* 6.—
30. Wie oben, aus grünem Linon . . . . . *K* 4.—
31. **Extra großes Fangnetz,** aus Seidengaze mit Bügel Nr. 5, 40 cm Durchm., 4-teilig, vernickelt *K* 13.—
32. Dasselbe aus grünem Linon . . . . . . *K* 5.—

Auf Wunsch werden die Netze aus Seidengaze in grüner Farbe geliefert und erhöhen sich die Preise hiefür bei Nr. 24 um K 1.—, bei den Nr. 25 und 27 um K 1.20, bei Nr. 31 um K 2.—.

34. **Streifsack** (Kötscher) aus starkem Leinen, Boden rund und flach eingesetzt, mit Bügel Nr. 7, 32 cm Durchmesser, stark, 2-teilig, verzinnt . . *K* 4.50
35. Wie vorbeschrieben, mit Bügel Nr. 8, 32 cm Durchmesser, stark, 4-teilig, verzinnt . . . . . *K* 5.—
36. **Extra starker Streifsack,** wie unter Nr. 34 beschrieben, mit sehr starkem, breitem, mit Löcherreihe versehenem Bügel Nr. 9, an welchem der Sack unter der Kante befestigt ist, so daß derselbe beim Gebrauch nicht leidet . . . . *K* 6.50
37. **Schöpfnetz** (Wassernetz), aus starkem Stramin, mit Bügel Nr. 7, 32 cm Durchmesser, stark, 2-teilig, verzinnt . . . . *K* 4.50

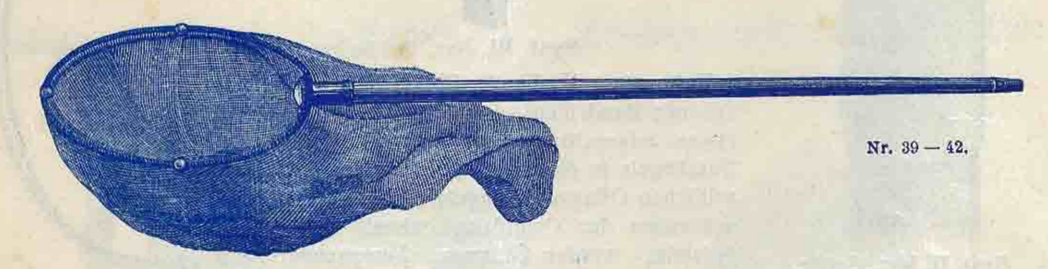
37 a Wie vorbeschrieben, mit Bügel Nr. 8, 32 cm Durchmesser, stark, 4-teilig, verzinnt . . . . . *K* 5.—

38. **Extra starkes Schöpfnetz** aus Stramin, Ausführung wie bei Nr. 36, mit Bügel Nr. 9 . . . . . *K* 6.50

b) Mit Haftsystem II (Fig. pag. 3.).

Nr.

39. **Großes Schmetterlingsfangnetz** (Fig.), 1 Meter Umfang, mit vierteiligem, vernickeltem Stahlbügel Nr. 10, samt poliertem, leichtem Stocke Nr. 100, der sich mit feinst gearbeitetem und vernickeltem Griffe außer Gebrauch als eleganter Gehstock präsentiert. Aus Seidengaze . *K* 10.—
40. Wie oben, Netz aus grünem Tüll . . . . *K* 7.—
42. Wie oben, Netz aus grünem Linon . . . . *K* 5.40



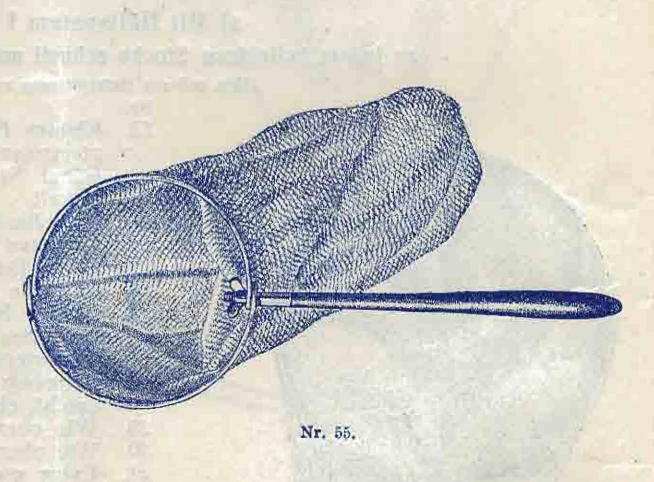
Nr. 39 — 42.

c) Mit Haftsystem III (Fig. pag. 3.).

direkte in die Stöcke Nr. 101 bis 108 einzuschrauben.

Nr.

55. **Schöpfnetzchen** aus starker, feinmaschiger Seidengaze mit Bügel Nr. 17, 12 cm Durchmesser, vernickelt, samt Stiel Nr. 101 . *K* 4.—
56. **Fangnetzchen** aus Seidengaze mit Bügel Nr. 18, 20 cm Durchmesser 2-teilig, vernickelt, samt Stiel Nr. 101 . . . . *K* 5.60
57. Dasselbe aus grünem Seidenmull . . . . *K* 4.20
59. **Fangnetz** aus Seidengaze mit Bügel Nr. 19, 32 cm Durchmesser 4-teilig, vernickelt . . . . *K* 8.—
60. Dasselbe aus grünem Tüll . *K* 5.—
62. Dasselbe aus grünem Linon *K* 3.50
64. **Streifsack** aus starkem Leinen, Boden rund und flach eingesetzt, an *Bügel Nr. 20, 32 cm Durchmesser,* 2-teilig, verzinnt . . . . *K* 4.—
65. **Schöpfnetz** (Wassernetz) aus starkem Stramin, an obigem Bügel . . . . *K* 4.—



Nr. 55.

Reservebeutel für Fangnetze, Kötscher und Wassernetze.

Nr.

66. **Netzbeutel** aus Seidengaze mit einfachem Saum, zum Anheften an die Bügel Nr. 1, 2 und 18 samt Einfaßband . . . . *K* 3.20
67. Derselbe aus feinstem, grünem Seidenmull . . . . *K* 2.—
69. **Netzbeutel** aus Seidengaze mit einfachem Saum, zum Anheften an den Bügel Nr. 3 samt Einfaßband . . . . *K* 5.70
70. Derselbe aus grünem Tüll . . . . *K* 3.20
72. Derselbe aus grünem Linon . . . . *K* 1.50
73. **Netzbeutel** aus Seidengaze mit einfachem Saum, zum Anheften an die Bügel Nr. 4, 6, 10 und 19 samt Einfaßband . . . . *K* 6.—
74. Derselbe aus grünem Tüll . . . . *K* 3.50
76. Derselbe aus grünem Linon . . . . *K* 1.50
77. **Netzbeutel** aus Seidengaze mit einfachem Saum, zum Anheften an den Bügel Nr. 5 samt Einfaßband . . . . *K* 10.—
78. Derselbe aus grünem Linon . . . . *K* 2.—
83. **Streifsack** aus starkem Leinen, Boden rund und flach eingesetzt, mit einfachem Saum, zum Anheften an die Bügel Nr. 7, 8, 9 und 20 . . . . *K* 2.—
89. **Wassernetzbeutel** aus starkem Stramin, mit Leinenbesatz zum Anheften an die Bügel Nr. 7, 8, 9 und 20 . . . . *K* 2.—

Stöcke für die Netze, Kötscher und andere Zwecke.

a) Für Haftsystem I und für allgemeine Zwecke.

Nr.

94. **Stock** aus Pfefferrohr, mit poliertem Birngriff und vernickelter Bodenzwinge . . . *K* 1.50

95. **Stock** aus Esche, licht poliert, mit gebogenem Griff und vernickelter Bodenzwinge . *K* 1.40

96. **Steineichenstock**, stark, mit vernickelter Bodenzwinge . . . . *K* 1.20

97. **Steineichenstock** stärkster Qualität, mit Bergsteigzwinge . . . . *K* 1.60

98. **Zerlegbarer Stock** aus Bambus, bestehend aus 40 cm langen Stücken, welche sich auf eine beliebige Länge fest aneinander reihen lassen. Je ein Endstück mit Birngriff, resp. vernickelter Zwinge versehen. Insbesondere für die Fangnetze Nr. 22—33 geeignet. Preis jedes einzelnen Teilstückes . . . . *K* 1.80

b) Für Haftsystem II.

Nr.

100. **Stock** (wie bei Figur Nr. 39) licht poliert, mit vernickeltem Griffe, Figur II, für die Netze Nr. 39—42 . . . . *K* 2.70

c) Für Haftsystem III.

Nr.

101. **Stiel** (wie bei Fig. Nr. 55) 26 cm lang, braun poliert, mit vernickelter Zwinge für Netzchen Nr. 55, 56 und 57 . . . . *K* 1.40

104. **Stock** aus Pfefferrohr mit poliertem Birngriff und vernickelter Zwinge, Durchmesser 16 mm, sehr leicht, samt Stockdorn und Schraubenschlüssel . . . . *K* 2.50

105. **Stock** aus Esche, licht poliert, mit gebogenem Griffe und vernickelter Zwinge, Durchmesser 16—18 mm, samt Dorn und Schraubenschlüssel . . . . *K* 2.50

108. **Stock** aus Steineiche (Fig.), mit gebogenem Griff, stark, samt Dorn und Schraubenschlüssel *K* 2.50

Reserve-Bestandteile zu den Stöcken Nr. 104 bis 108.

Fig. Nr. 111, 113, 117

Nr.

109. **Stockgriff nach System II** (Fig.), in saubersten Ausführung, feinst vernickelt . . . . *K* 1.—

110. **Zwinge** (Fig.) für System III, zum Anschrauben an irgend einen Stock . . . . *K* 1.—

111. **Stock-Zwingen** (Fig.) zu System III, aus Stahl mit bestem Gewinde, feinst vernickelt:

Länge in mm:	38	50	60
Stockstärke in mm:	16	17	18
per Stück *K*	—.50	—.70	—.80

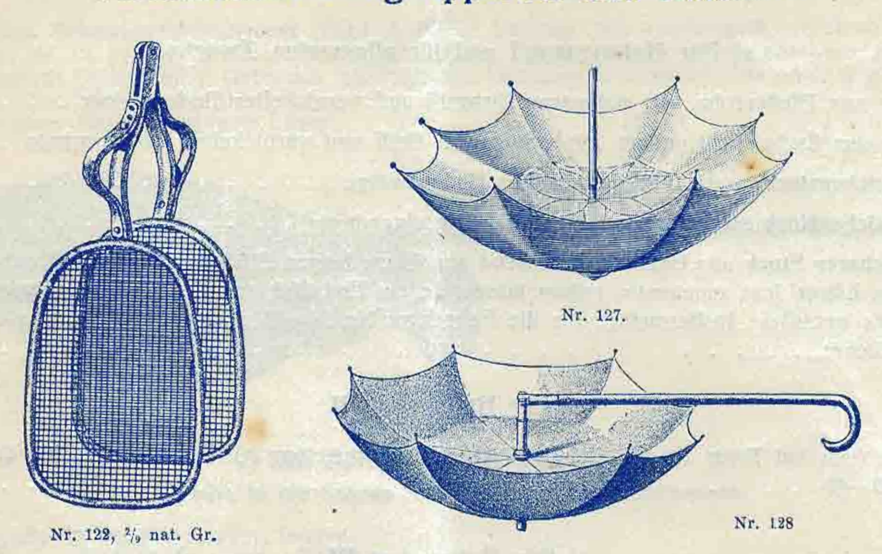
Nr.

113. **Dorn** (Fig.), gehärtet, für Stockzwinge Nr. 111 und für die Stöcke Nr. 104, 105 und 108 *K* —.20

117. **Schraubenschlüssel** (Fig.) für System III, poliert und vernickelt . . . . *K* —.40

Nr. 108

Verschiedene Fang-Apparate und Hilfsmittel.



Nr. 122, ²/₃ nat. Gr.

Nr. 127.

Nr. 128

Nr.

122. **Fangklappe** (Fig.) für Schmetterlinge, Fliegen und Stechinsekten, feinst poliert und vernickelt, mit Seidengazebezug und Lederhaltschlupfen, bequemste flache Form, samt Etui . . *K* 5.50
123. **Fangklappe,** wie Nr. 122 konstruiert, jedoch ein Rahmen mit Drahtgaze bespannt, der andere mit Seidengazebeutel, samt Etui . . . . *K* 7.—



Nr. 131 a.

Nr.

127. **Klopfschirm** (Fig.) mit Doppelradien, mit kurzem, fixen Stocke, flach gefüttert, so daß auch im Innern das Gestell vollkommen bedeckt ist, Spanndurchmesser 90 cm . . . . *K* 9.50
128. **Derselbe** (Fig.) jedoch mit abshraubbarem, mit Kniegelenk versehenem, langem Stocke, sowohl als Handschirrm, als auch wie der vorige Schirm zu tragen. Spanndurchmesser 100 cm . . . *K* 16.—
129. **Wie vorher,** jedoch mit fixem Krückenstock ohne Kniegelenk . . . . *K* 11.50
130. **Lederfutteral** für Klopfschirm, Nr. 127 und 128 *K* 4.—
131. **Tasche** aus braunem Segeltuche, mit Lederbesäumung und Tragriemen zum Umhängen der Klopfschirme Nr. 127 und 128 . . . . *K* 3.60

131a **Neuer Klopfapparat** (Fig.) nach Winkler, samt Handstiel . . . . *K* 16.—

Derselbe besteht aus einem sechsfach zusammenlegbaren Bügel mit einem Durchmesser von 70 cm, an welchem ein sich nach unten verjüngender Sack aus weißem Tuch befestigt ist. Dieser Sack läuft in einen Schlauch aus, welcher unten zugebunden wird. Der Handstiel kann am Bügel befestigt werden wie bei einem Netz oder mit der Handhabe nach innen, so daß man den Stiel innerhalb des Bügels hält, was das Arbeiten sehr erleichtert. Die Vorteile dieses Apparates bestehen außer dem handgerechten Format darin, daß man auch die flüchtigsten Tiere damit erbeutet, da sie durch den trichterförmigen Sack sofort in den Schlauch fallen. Auch ist man nicht gezwungen, das Material sofort auszusuchen, sondern kann dasselbe von Zeit zu Zeit in einen Gesiebesack leeren und gelegentlich aussuchen oder zuhause in den Photeklektor oder Gesiebe-Automaten geben. **Zusammengelegt ist der Apparat 33 cm lang und läßt sich daher leicht unter den Sammelgeräten unterbringen.**

Nr.

132. **Klopftuch** aus Billrothbattist, 150×90 cm . . . . *K* 4.50
133. **Sack** aus Billrothbattist, 22×25 cm, zur Tötung des geklopften und gekötscherten Materials mit Essigäther oder Schwefel . . . . *K* 1.—

Nr. 140, zusammengelegt.

Nr.

135. **Käfersieb** aus Aluminium (Fig.) System Reitter *K* 8.50

Durchmesser 30 cm, mit polierten Handhaben, oberer Ring zum bequemen Anbringen an Baumstämme behufs Aufnahme von abgekratzten Flechten und Moos eingebuchtet, Sack aus starkem Leinen, mit Ringverschluß. Maschenweite des Siebes 7 mm. Nachdem sämtliche Metallteile aus Alluminium bestehen, ist der sonst massive Apparat überraschend leicht und ermüdet selbst bei längerer Arbeit nicht.

136. Dasselbe, Metallteile jedoch Eisen . . . *K* 7.20

Nr. 140, offen.

Nr. 135, 1/2 nat. Größe.

Nr.

137. **Tasche** aus braunem Segeltuch mit Tragriemen zu Nr. 135 und 136 . . . . *K* 4.80
138. **Feinsieb,** wie Nr. 136, Maschenweite des Siebes jedoch nur 4 mm . . . . *K* 7.20
139. **Extra großes Käfersieb.** Wie Nr. 136, Durchmesser jedoch 40 cm, Maschenweite 9 mm, mit einem ca. 1 m langen Sack, so daß das Gesiebe während der Arbeit auf d. Erde ruht *K* 12.—
140. **Käfersieb** (Fig.) mit Leinensack und zusammenlegbarem, gut verzinntem Sieb. Der obere Bügel kann zusammengeklappt werden, so daß das Gesiebsel recht fest durchgeschüttelt werden kann. Dieses Sieb findet zusammengelegt in der Rocktasche bequem Platz, da es in diesem Zustande bloß 13×22 cm groß ist . . . . *K* 7.—
141. **Kleines Taschen-Käfersieb,** bloß 11½×18 cm groß . . . . *K* 2.60
142. **Gesiebesäcke,** zum Aufbewahren und Transportieren des gesiebten, gekötscherten, geschöpften oder geklopften Materiales, aus starkem, weißem Stoff:

Größe 1	40 cm lang	25 cm breit	per Stück *K* —.60
Größe 2	50 cm lang	40 cm breit	per Stück *K* —.90

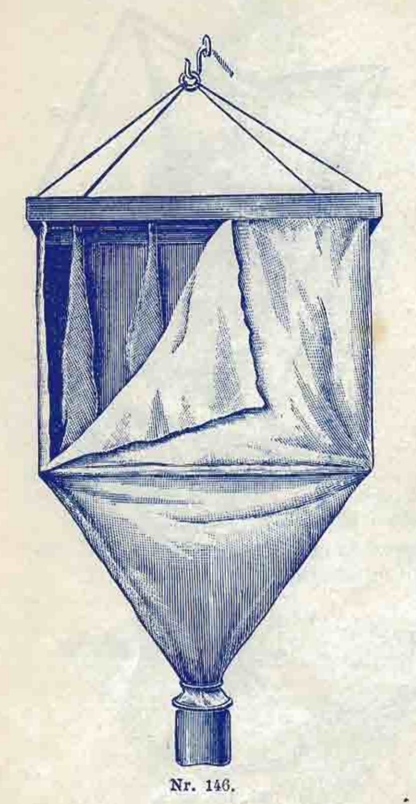
143. **Handsiebe,** Wände aus Zinkblech, Format 20×20 cm, 7 cm hoch, mit verschiedener Maschenweite des Siebes (1—4 mm), zum Untersuchen des gesiebten und gekötscherten Materiales, unerläßlich zum Sammeln von Käfern etc. bei Ameisen. 4 Stück ineinandergepaßt . *K* 7.40
Einzeln per Stück . . . . *K* 2.—
144. **Handsiebe,** Wände aus Aluminium, kreisrund, Durchmesser zirka 20 cm, 7 cm hoch, Maschenweite 1 bis 3 mm, per Satz (4 Stück ineinandergepaßt) . . . . *K* 10.—

A. Winkler, Eine neue Sammeltechnik für Subterrankäfer (Schwemm-Methode) . . *K* —.80

Nr.

144 a **Schwemm-Netzchen,** wie Nr. 55, jedoch aus feinster Seidengaze mit abstreifbarem Netzchen samt Handstiel . . . . *K* 4.—
Netzchen ohne Bügel und Handstiel . . . . *K* 1.40

144 b **Schwemm-Säckchen** aus feinster Seidengaze, Format 20×15 cm, per Stück . . . *K* 2.—



Nr. 146.

Nr.

146. **Neuer Gesiebe-Automat** (Fig.) nach Moczarski und Winkler. Komplett mit 6 Säcken und Glas . . . . . *K* 13.50

Der Apparat besteht aus einem Holzrahmen im Format 30×50 cm, 3 cm hoch, an welchem ein Leinensack befestigt ist, der sich nach unten verjüngt und ein Glas trägt. In den Rahmen werden Säcke aus einem netzartigen Stoff eingehängt, in welche das gesiebte Material eingefüllt wird. Der Apparat wird mittels der am Rahmen befestigten Schnüre an einen trockenen Ort gehängt und mit einem mit Leinen überzogenen Rahmen oben verschlossen. Durch das Austrocknen des Gesiebes gezwungen, verlassen die Käfer dasselbe durch die Maschen der Säcke und fallen in das unten hängende Glas, dessen Inhalt man von Zeit zu Zeit mit feinmaschigen Handsieben untersucht. Man beschleunigt das Austrocknen, wenn man das Gesiebe nach ein bis zwei Tagen ausleert, durcheinandermengt und wieder einfüllt.

Die Vorteile dieses Apparates, der sich auch für Blindkäfer glänzend bewährt, bestehen in der sicheren schnellen Wirkung, der leichten Transportfähigkeit, da er nur 1 kg schwer ist und sehr wenig Raum einnimmt, und in dem Umstande, daß sich alle Tiere im Glase konzentrieren.

Herr Direktor L. Ganglbauer schrieb uns über diesen Apparat: „Ich habe mich bereits von der vortrefflichen Funktion desselben überzeugt und gratuliere Ihnen zu der epochalen Erfindung, die einen enormen Fortschritt in der Sammeltechnik bedeutet."

146a. **Derselbe Apparat** im Format 26×32 cm mit anderem Verschlußsystem, ganz flach zusammenlegbar, mit 5 Säkken und Glas . . . . *K* 12.—

147. **Gläser zum Gesiebe-Automaten,** per Stück . . *K* —.35

147. **Gläser zum Gesiebe-Automaten,** per Stück . . *K* —.40
suchen des Glases des Gesiebe-Automaten, 2 Stück mit verschiedener Maschenweite, ineinander gepaßt *K* 1.—

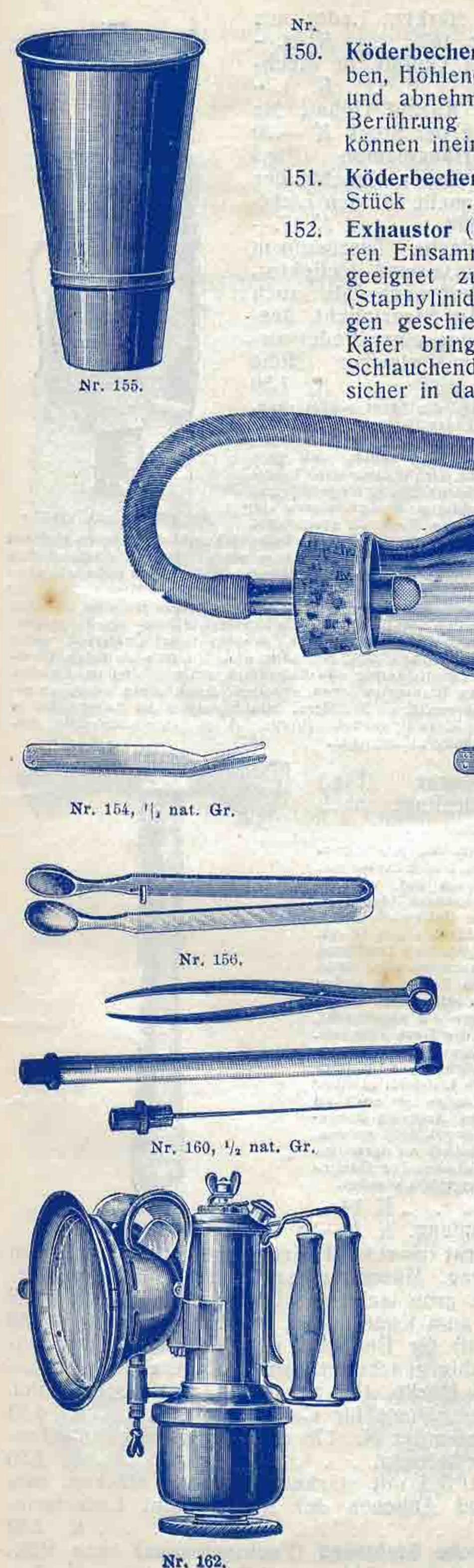
148. **Apparat zum Fange myrmecophiler Insekten und Ameisenschmarotzer nach Charles Janet** . . . . . *K* 4.—

Der Apparat besteht aus einem Stabe aus hartem Holze mit eisenbeschlagener Spitze und eisernem Kopfringe und ist der Länge nach mit einer Reihe abgesonderter Zellen, welche mittels eines Schiebers geöffnet und geschlossen werden können, versehen. Will man nun die tieferen Partien eines Ameisenbaues, ohne denselben zu zerstören, auf das Vorhandensein von Ameisenmitbewohnern untersuchen, treibe man diese Sonde ein und öffne sodann den Schieber. Wenn nun der Apparat die zur Beobachtung nötige Zeit hindurch im Baue geblieben ist, zieht *man, nachdem der Schieber geschlossen wurde, den Pfahl zurück und kann sodann ersehen, daß sich in den kleinen* Räumen Ameisen mit ihren eventuellen Mitbewohnern eingenistet haben, so, wie sie es in dem ausgehöhlten Gange einer alten Wurzel etc. gemacht hätten. (Janet Charles: Etudes sur les fourmis, les guêpes et les abeilles.)

Nr.

149. **Käfer-Köder-Apparat** nach Shurawsky . . . . *K* 25.—

Derselbe besteht aus einem Zinkblechzylinder, Länge 45 cm, Durchmesser 22 cm, in welchem 4 Siebe von verschiedener Maschenweite eingeschoben werden können, die durch ein Messinggestell untereinander verbunden sind. Man gibt bei Verwendung des Apparates auf den Boden des Zylinders ein größeres Aas und schiebt das Siebgestell hinein, worauf der Apparat in die Erde versenkt wird. Die Käfer sortieren sich nach ihrer Größe, indem die kleinsten auf das unterste, feinste Sieb fallen, die größten hingegen auf dem oberen grobmaschigen Sieb verbleiben. Dieser Apparat eignet sich besonders für solche Gegenden, die man in langen Zwischenräumen besucht, da durch das Sortieren der Käfer das Beschmutzen und Zerfressen möglichst hintangehalten wird.



Nr. 155.

Nr.

150. **Köderbecher zum Eingraben,** (Fig.) besonders zum Fang von Caraben, Höhlencoleopteren etc. geeignet. Aus starkem Zinkblech mit Sieb und abnehmbarem Unterteil zum Einlegen des Köders, um direkte Berührung der Tiere mit dem Köder zu vermeiden. Die Becher können ineinander gestellt werden. Per Stück . . . . *K* 2.50

151. **Köderbecher,** aus Aluminium, ohne Sieb und Unterteil, per Stück . . . . *K* —.90

152. **Exhaustor** (Fig.) nach Walter. Sammelglas zum schnellen und sicheren Einsammeln der Ausbeute aus dem Klopfschirm, Kötscher, sehr geeignet zum rationellen Sammeln von schnellfüßigen Ufertieren (Staphyliniden, Bembidien etc.) und Höhlencoleopteren. Das Einfangen geschieht, indem man das untere kurze Schlauchende an den Käfer bringt und mittels des Mundstückes am oberen, längeren Schlauchende ein wenig Luft einsaugt, wodurch das Insekt sofort sicher in das Sammelglas befördert wird . . . . *K* 3.—

Nr. 152, 1/2 nat. Gr.

Nr. 154, 1/1 nat. Gr.

Nr. 155, 1/1 nat. Gr.

Nr. 153, 1/1 nat. Gr.

Nr. 156.

Nr. 157, 1/1 nat. Gr.

Nr. 160, 1/2 nat. Gr.

Nr. 162.

Nr.

153. **Pinzette** (Fig.) aus Stahl, leicht federnd, geeignet zum Sammeln von Coleopteren . . . . *K* —.20

154. **Pinzette** (Fig.) nach Leonhard, sehr leicht federnd, besonders gut verwendbar zum Auflesen zarter und kleinster Coleopteren aus Gesiebe etc. Mit schrägen Enden . . . . *K* —.60

155. **Dieselbe** (Fig.) mit geraden Enden . . . *K* —.60

156. **Kleine Löffelpinzette** (Fig.), 9 cm lang, poliert und vernickelt . . . . *K* 1.50

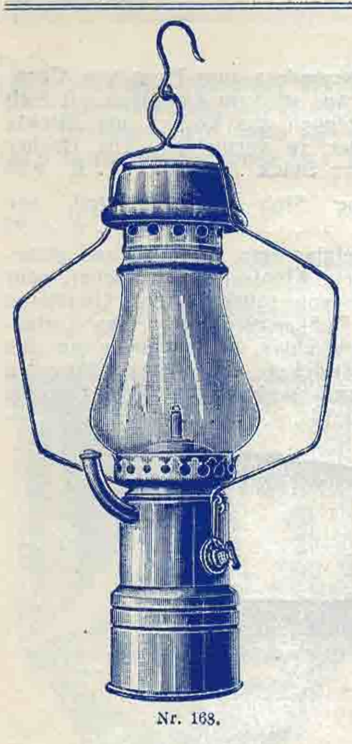
157. **Löffelpinzette** (Fig.) nach Ortner, zum Fange von Insekten aus Äsern und Kot und von Stechtieren. Da die löffelförmigen Enden selbsttätig die Beute einschließen, bleiben die Hände zum Versorgen derselben frei. Poliert und vernickelt . . *K* 4.—

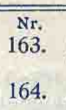
160. **Pinzette und Präpariernadel** (Fig.) in Metallhülse, vernickelt . . . . *K* —.70

161. **Kratze** zum Aufsuchen von Puppen und Raupen etc. . . . . *K* 1.20

162. **Acetylen-Hand- und Wandlaterne** (Fig.) für den Nachtfang, zugleich am Gurt oder Rock tragbar, poliert und vernickelt, mit optischer Linse im Durchmesser von 8 cm und Patentluftzugbrenner. Reflektor abnehmbar . . . . . . *K* 12.—

162 a. **Brenner für obige Laterne** . . . . *K* —.30





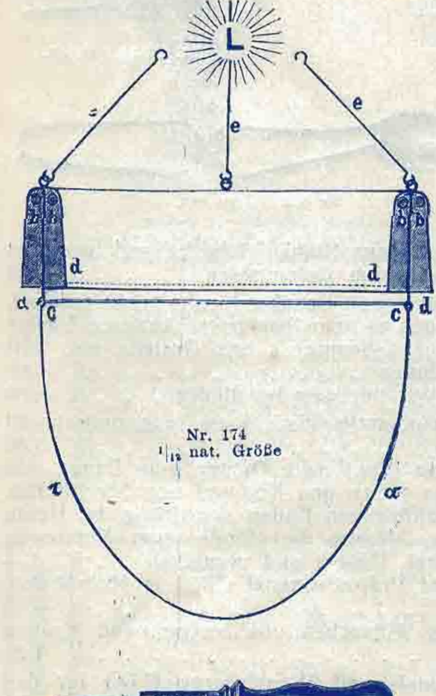
Nr. 168.

Nr.
163. **Lampen-Etui** aus starkem Leder mit Tragriemen für Nr. 162 . . . . *K* 8.—
164. **Kalzium-Carbid,** Ia Qalität, in Blechbüchsen per 1 kg . . . . . . *K* 1.—
165. **Blechbüchsen** für Karbid (Inhalt für eine Lampenfüllung) per Stück *K* —.20
168. **Große Acetylen-Hängelampe** (Fig.) mit nach allen Seiten leuchtender Flamme, als Lichtquelle für den Lichtfang-Apparat Nr. 174 . . . . . *K* 17.—
170. **Laterne,** (Fig.) flache Taschenform mit Zerstreuungslinse und Reflektor, sowohl für Handgebrauch als auch zum Umgürten. Mit Stearinlicht, dessen Flamme vermöge einer Federvorrichtung stets in gleicher Höhe brennt, lichtstark . . . . . . *K* 7.50



Nr. 170, 1/4 nat. Größe

Gebrauchsanweisung für die Acetytenlaternen. Man schraubt den unteren Teil der Laterne ab und füllt in den Behälter Carbid ein, worauf man das Blechblatt mit der Spiralfeder daraufgelegt und achtet, daß kein Carbid in die Mittelröhre kommt. Das Wasser wird in die durch eine Schrau »e verschließbare Öffnung eingefüllt und überzeuge man sich vom richtigen Funktionieren der Tropfvorrichtung, bevor man den Unterteil anschraubt. Man drehe den Wasserhahn so weit auf, bis zirka jede halbe Sekunde ein Tropfen abfliesst und merke sich die Zahl, wohin der Zeiger des Hahnes zeigt. Hierauf schliesst man den Hahn, schraubt den Unterteil an die Laterne, dreht den Hahn etwas mehr als oben erwähnt auf und zündet an, sobald man den Gasgeruch verspürt. Die Grösse der Flamme wird mittels des Wasserhahnes reguliert. Durch kräftiges Klopfen auf den Unterteil der Laterne wird man in vielen Fällen die Gasentwicklung beschleunigen. Ist die Tropfvorrichtung oder der Brenner verstopft, so wird dieser Übelstand meist durch kräftiges Durchblasen zu beheben sein. Erscheint eine Flamme zwischen Ober- und Unterteil, so schliesst der Dichtungsring aus Kautschuk schlecht und ist derselbe umzudrehen oder über Nacht in Wasser zu legen, eventuell durch einen neuen zu ersetzen, welchen wir zum Preise von K —.20 liefern. Ein Versagen der Laterne ist in den meisten Fällen auf Verunreinigung zurückzuführen; es ist daher notwendig, dieselbe nach jedesmaliger Benützung zu reinigen.



Nr. 174
1/12 nat. Größe



Nr.
174. **Lichtfangapparat** (Fig.) für Schmetterlinge nach Dr. E. Fleck.

Derselbe besteht aus einem Gazesacke a im Durchmesser von 60 cm und 70 cm tief, welcher an zwei aneinander liegenden, konzentrischen Reifen b b befestigt ist und durch einen 14 cm. unterhalb eingenähten Drahtring c *zylindrisch gehalten wird* Rund um den oberen Reifen ist außen und innen ein schwarzes. 12 cm breites Gehänge d d angebracht, unter welches die Tiere kriechen.

Dieser Apparat kann mittels der Hängevorrichtung e e e unter der Lichtquelle L sowohl an einer elektrischen Lampe als auch an unserer großen Azetylen-Hängelampe Nr. 168 angebracht werden, zu welchem Behufe an derselben Oesen zum Einhaken der Hängedrähte e e e angelötet werden.

a) aus Linon . . . *K* 14.—
b) a. stark. Seideng. *K* 25.—



Nr. 178. 1/5 nat. Gr.

175. **Anflugapparat** zwecks Paarung von Falterweibchen durch anflieg. Männchen, resp. zum Einfangen derselben. Aus grün lackierter Drahtgaze . . . *K* 4.50
176. **Apfeläther** zum Ködern etc., per Flasche . . *K* 1.50
177. **Hacke** (Beil) für Biologen, gestählt und äußerst widerstandsfähig gearbeitet, samt Lederetui . . *K* 8.—
178. **Hacke und Harke,** (Fig.) gestählt, mit festem Stiel. Universalinstrument für Coleopterologen . . *K* 6.50
180. **Etui** aus Leder für Nr. 178 mit Vorrichtung zum Tragen am Leibriemen . . . . *K* 2.50
181. **Schnitzer** (Fig.) mit starkem Griff und Rücken, zum Spalten und Abheben der Rinde, samt Lederfutteral . . . . *K* 2.80
182. **Amerikanische Stahlsäge (Fuchsschwanz) ohne Rükken, sehr leistungsfähig, samt Lederetui . . *K* 3.—**

Nr. 181, 1/4 nat. Gr.

Nr.

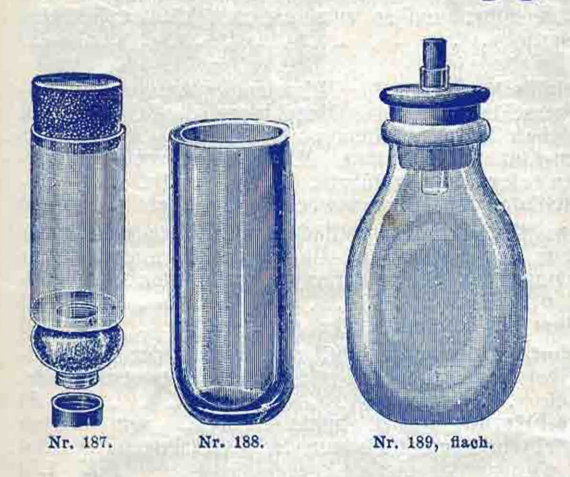
183. **Messer** mit einer sehr kräftigen Stahlklinge und einem scharfen Kehlhaken zum Aufreißen (Furchen) von Rindflächen, behufs Aushebens einzelner Stücke derselben *K* 4.20

186. **Krummharke** (Fig.), sehr stark ausgeführt, zum Umwenden von Steinen und Zerreißen morscher Baumstrünke . . . . . *K* 4.60



Nr. 186, 1/4 nat. Gr.

Sammel- und Tötungsgläser, sowie Tötungsmittel.



Nr. 187. Nr. 188. Nr. 189, flach.

Nr.

187. **Tötungsgläser mit Kugel.** (Fig.) Die Giftkammer ist selbständig, äußerlich zugänglich und luftdicht abschließbar. Glas sehr stark, Ränder fein geschliffen. Dieses Sammel- und Tötungsglas ist für Äther, Chloroform, Zyankali gleich verwendbar und hat sich nach fachmännischen Urteilen ganz vorzüglich bewährt.

188. **Tötungsgläser ohne Kugel,** (Fig.) außergewöhnlich stark im Glase, mit glattgeschlif- von Zyankali in Gips und für die Essigäther- fenen Rändern und Böden, zum Eingießen und Schwefeltötung.

189. **Tötungsgläser mit 2 flachen Seiten** (Fig.), hauptsächlich zum Töten von Käfern in Sägespänen oder Papierschnitzeln mit Äther oder Schwefeldioxyd und zum Töten u. Aufbewahren in Alkohol. Größe 1 kann man bequem in der Tasche unterbringen.

Längen (ohne Kugel) und Durchmesser in Zentimetern angegeben.

	Nr. 187. Tötungsgläser mit Kugel.				Nr. 189. Ovale Tötungsgläser.		Nr. 188. Tötungsgläser ohne Kugel.						
Größe Nr.	1	2	4	5	1	2	1	2	4	5	6	7	8
	8 : 4½	10 : 5	13 : 6	15 : 7½	7 : 11	10½ : 16½	7½ : 3½	10 : 4½	11 : 5	11 : 6	14 : 6	14 : 7½	14 : 9
a) ohne Korke.													
Preis K	—.50	—.60	—.80	1.—	—.30	—.70	—.20	—.30	—.40	—.50	—.60	—.70	1.—
b) (Fig.) mit Korken.													
Preis K	—.60	—.70	1.—	1.35	—.40	—.80	—.25	—.40	—.50	—.70	—.80	1.—	1.40
c) (Fig.) mit Korken und Glasrohr.													
Preis K	—.70	—.80	1.10	1.45	—.50	—.90	—.35	—.50	—.60	—.80	—.90	1.10	1.50
d) (Fig.) mit Korken und Holzmantel.													
Preis K	—.90	1.10	1.20	2.—	—.50	—.95	—.60	—.80	1.—	1.20	1.30	2.—	2.30
e) (Fig.) mit Korken, Holzmantel und Glasrohr.													
Preis K	1.—	1.20	1.30	2.10	—.60	1.05	—.70	—.90	1.10	1.30	1.40	2.10	2.40



b



c



d



e

Korke zu den Gläsern Nr. 187, 188 und 189.

h) **Pfropfen** aus Kautschuk kosten *K* —.05 per 1 Gramm.

i) Die Gläser c und e stellen sich mit vernickeltem Metallrohr um je *K* —.10 höher.

Die Korke sind aus bestem Material (Suberit) gedreht, wodurch ein absolut dichter Verschluß erzielt wird.

Nr.

190. **Minutien-Sammelgläser** in Eprouvettenform mit flachem Boden. Glas sehr stark, Länge und Breite in mm angegeben. Preise inkl. eingepaßten Korken per 10 Stück: 24:9 *K* —.60, 36:12 *K* 1.—, 60:16 *K* 1.40, 80:20 *K* 1.80, 110:24 *K* 2.20, 140:28 *K* 3.—.

190a **Ganzer Satz,** 6 Stück ineinandergepaßt . . . . . . *K* 1.—

191. **Exhaustor** nach Walter für Coleopteren-Sammler, siehe unter Nr. 152 . . . . *K* 3.—

192. **Minutiensammelglas** mit flachem Boden (Fig.) und aufgeschraubtem Metalldeckel, durch welchen ein oben schräg geschnittenes Metallrohr führt und so zum Auflesen kleiner Insekten sehr verwendbar ist, samt gedrehtem Pfropfen . . . . . *K* —.50



Nr. 197. nat. Gr.

Nr. 192, ¹/₄ nat. Gr. Nr. 194, ¹/₂ nat. Gr. Nr. 201, ¹/₂ nat. Gr.

Nr.

194. **Sammelgläschen** (Fig.) für Mikrolepidopteren mit Ventilationsverschluß, um das Beschlagen des Glases mit Feuchtigkeit hintanzuhalten, per Stück . . . *K* —.25

195. **Taschen-Etui** mit 10 Stück Mikrolepidopteren-Sammelgläschen, elegant ausgeführt . . . . *K* 5.—

196. **Schwefelfäden** für Tötungszwecke, per Paket . *K* —.40

197. **Klemmer** (Fig.) für Schwefelfäden zum Einstecken an der Innenseite des Korkes und Halten des brennenden, zur Entwicklung des Schwefeldioxyd bestimmten Schwefelfadens, per Stück . . . . *K* —.25

198. **Essigäther** für Tötungszwecke, per Flasche . . *K* —.60

199. **Sägespäne,** grob ausgesiebt, zum Füllen der Sammelgläser bei der Äther- oder Schwefel-Tötungsmethode, per Sack . . . . . *K* —.30

200. **Tötungs-Fläschen** mit Injektionsnadel, zum Töten von Insekten, namentlich von Schmetterlingen, in Etui *K* 1.50

200a. **Salmiak,** bestes Tötungsmittel hiefür, per Fläschchen *K* —.30

201. **Tötungspinzette** (Fig.), Enden flach oval, mit Öse zum Anhängen . . . . . *K* 2.—

Sammelbehälter, Transportmittel etc.

Nr.

203. **Schmetterlingssammel-Etui** (Fig.) aus Erlenholz, beiderseits mit Torfeinlage und Glacépapier tapeziert, samt Tragriemen, in eleganter Ausstattung . . . . . *K* 7.50

204. **Schmetterlings-Sammelschachtel** aus Pappe mit Kalikokanten und Torfausl. 9:18 cm *K* —.70

205. Dieselbe, 7:13½ cm . . . . . *K* —.60

206. **Sammelschachtel** aus Weißblech in feiner Ausführung, mit Scharnierdeckel, 11×8 cm, mit Torfauslage . . . . . *K* 1.20

208. **Sammelschachtel** aus Aluminium, oval, 8×16 cm, mit Torfauslage und Schanierdeckel *K* 2.80

210. **Sammelschachtel** (Fig.) aus Weißblech mit weicher Auslage zum Einstecken genadelter Insekten, am Leibriemen zu befestigen, 13×17 cm groß . . . . . *K* 1.50

211. **Blechkasette** 14×26:5½ cm, aus Weißblech mit Scharnierdeckel zum Aufbewahren genadelter Insekten, weich ausgelegt . . . . . *K* 2.40

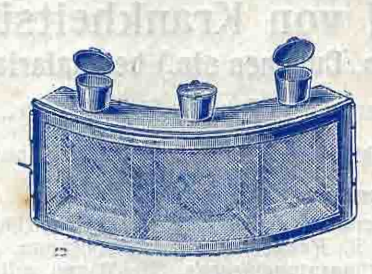
212. **Neues Raupensammel-Etui** (Fig.) aus Blech, Format 27×12:6 cm, mit Drahtgazeventilationen, mit drei Abteilungen und drei durch Klappe verschließbaren Einwurftrichtern, mit Riemen um den Leib zu schnallen. Samt Riemen . . . . . *K* 7.—

213. **Raupensammel-Schachteln** aus Erlenholz mit Klappverschluß und Drahtgazeventilation, äußerst sauber und praktisch, 3 Stück ineinandergepaßt, bequem in der Rocktasche zu tragen, per Satz . . . . . *K* 3.50

Nr.
216. **Sammeldose** aus Zinkblech, poliert, kreisrund, Durchmesser 11 cm, Deckel mit solidem Kreisschieber . . . . . . *K* 1.—
217. **Sammeldosen** aus Zinkblech m. Schieberverschluß und Drahtgazeboden, fünf Stück ineinandergepaßt, per Satz *K* 5.40

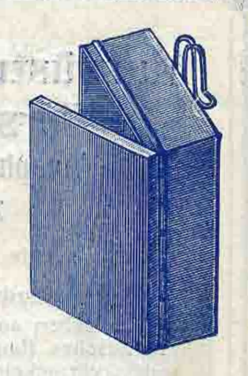


Nr. 208.



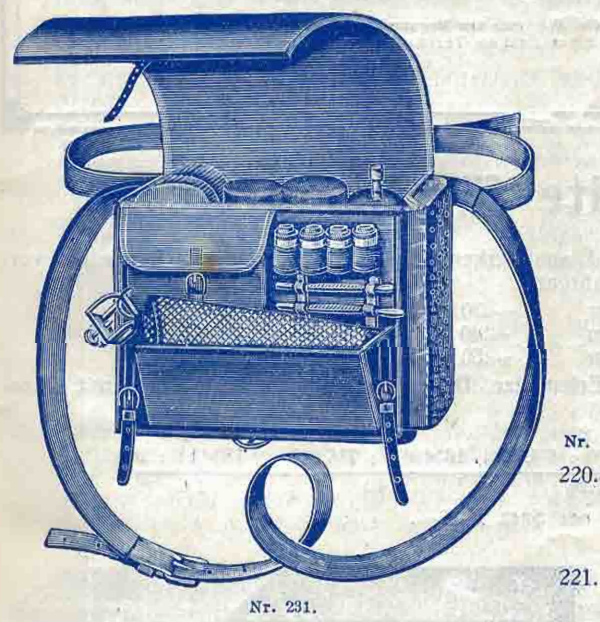


Nr. 212.



Nr. 210.

Nr.
218. **Wasserbehälter** aus Glas, mit Tragvorrichtung zum Einbringen v. Wasserinsekten etc. *K* 2.80
219. **Holzetui,** 17×11 cm groß, innen gefüttert, mit 10 Abteilungen für 10 Eprouvetten 80×13 mm oder für 20 Eprouvetten 40×13 mm, samt Eprouvetten . . . . *K* 5.50



Nr. 231.



Nr. 221.



Nr. 220.

Nr.
220. **Taschen-Etui** (Fig.) aus Holz, 17×10 cm groß, innen gefüttert, mit 7 Stücken Eprouvetten, 80×20 mm, samt Korken . *K* 4.—
221. **Holzetui** (Fig.), poliert, samt Flasche für Äther für 40 g Inhalt . . . . *K* 1.25

Nr.
222. Dasselbe, kleiner, samt Fläschchen mit Gummipfropfen für Salmiak, gegen die üble Wirkung der Insektenstiche . . . . *K* 1.—
224. **Nadelpolster** aus weichem Filz mit brauner Seide überzogen, mit 6 Steckflächen und langem Bande zum Einschlingen in das Knopfloch . . . . *K* —.70
226. **Taschen-Etui,** für Insektennadeln aus Mahagoni, matt geschliffen und sehr gut schließend, 5×12 cm groß, mit 5 Mulden . . . . *K* 2.50
231. **Exkursionstasche** (Fig.) aus Schweinsleder, Format 28×24 cm, mit umlegbarem, seidenem Nadelpolster, Fächern für Sammelgläser, Schachtel, Netz, Eprouvetten, Pinzetten, Necessairetäschchen, Tasche und Riemchen für Netze sowie rückwärtiger Abteilung für leere Düten, nebst Riemen zum Festgürten der Tasche beim Sammeln, solideste Ausführung (ohne Geräte) *K* 25.—
232. **Exkursionstasche** aus Schweinsleder, Format 30×40 cm, mit Vorrichtung, um dieselbe auch nach Art eines Tornisters tragen zu können, mit ähnl. Einteilung wie Tasche Nr. 231 *K* 42.50

Rucksäcke siehe unter Touristen-Ausrüstung.

Ausrüstung für Fang, Konservierung und Versand von Krankheitsübertragern (Anophelinen, Culcinen etc.) bei Malariaforschungen u. a.

Zusammengestellt nach San.-Rat Dr. A. Eysell.

(Archiv für Schiffs- und Tropenhygiene VIII, pag. 300 u. ff.) *K* 50.—.

Die Ausrüstung enthält:

Fangnetzchen aus Seidengaze an feinst vernickeltem Bügel, Weißblechsieb, vernickelt, Ficalbisches Fangglas, 10 Reagenzgläser, 120×13 mm, mit Kautschukpfropfen, Hohlsonde, vernickelt, 10 Präparatengläschen, 80×20 mm, mit Korken, 5 Glasreusen, Transportgefäß, 10 Blechdosen, 10 Versandhülsen, Tötungsglas, 1000 Minutiennadeln aus Stahl, doppelspitzig, 1 Steckzange, feinst poliert und vernickelt, Tropenkasten aus Zinkblech mit Hebelverschlüssen und Holzeinsatz, mit Bodenbelag aus Flußpappe, mit weißem Glacépapier tapeziert, Format 30×40 cm, Asphaltlack, Canadabalsam in Xylol, 10 Objektträger mit Ausschliff, 50 Deckgläschen.

Auf Wunsch werden die Gegenstände auch einzeln abgegeben.

Herr Sanitätsrat Dr. A. Eysell, dem wir die Apparate zur Begutachtung vorlegten, schreibt uns: „Zu meiner Freude hat mir Ihre Sendung gezeigt, daß Sie mit vollem Verständnis auf meine Intentionen eingegangen sind. Vor allem ist das Netz wohl gelungen" usw.

II. Zuchtgeräte für Insekten.

Nr.

234. **Gläschen zur Aufzucht aus dem Ei** (Fig.), aus starkem Glase, mit geschliffenem Rande und vernickeltem Metalldeckel mit feinster Drahtgaze:

Größe Nr. 1,	2½ : 4 cm	*K* —.30	(mit Ventilationskork)
Größe Nr. 2,	3 : 5 cm	*K* —.40	
Größe Nr. 3,	4½ : 7 cm	*K* —.50	

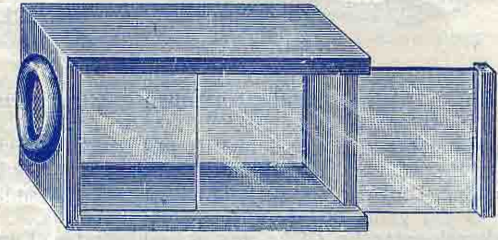
235. **Zuchtkästchen** (Fig.) aus geschliffenem Erlenholze, Boden und Schieber aus Glas, mit Gazeventilation:

Größe Nr.	1	2	3	4
in cm	12×7 : 5½	14×8 : 6½	16×9½ : 7½	18×11 : 9
K	1.—	1.20	1.40	1.60

Sämtliche 4 Größen passen ineinander, per Satz *K* 5.—.



Nr. 234. Gr. 2 und 3.



Nr. 235.

Nr.

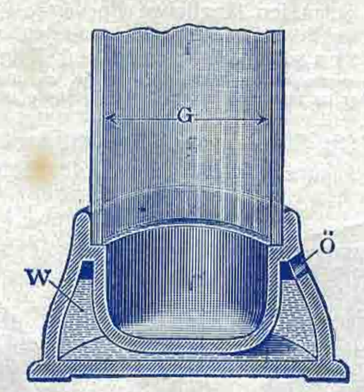
237. **Zuchtgläschen,** 3:10 cm, mit Ventilationskork . . . . *K* —.60
238. Dasselbe, 3:15 cm . . . . *K* —.70
239. **Wand-Etagère** aus Eiche, für 8 Stück Gläschen Nr. 237 oder 238 eingeteilt . . . . *K* 4.—
240. **Zuchtglas,** 5:12 cm, mit aufschraubbarem Drahtgazedeckel . . . . *K* —.50

Nr.
242. **Zuchtzylinder** (Fig.) aus starkem, weißem Glase, mit Drahtgazedeckel und abnehmbarem, schwarzpoliertem Untersatze, Bodendurchmesser und Gesamthöhe in Zentimetern angegeben:

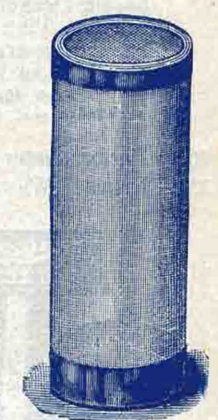
Größe Nr.	1	2	3	4	5
	5×9	7½×12	7½×18	11×21	16×26
	–.90	1.20	1.50	3.—	4.80

Bei Größe Nr. 1, 2 und 3 ist der Drahtgazedeckel und der abnehmbare Boden aus verzinntem Blech.

Nr. 242.




Nr. 243.
G = Glas, Ö = Füllöffnung, W = Wasser.


Nr. 245.

Nr.
243. **Zuchtzylinder** (Fig.), Bodendurchmesser 16 cm, Gesamthöhe 30 cm . . . . *K* 6.50

Aus starkem, weißem Glase, mit Drahtgazedeckel und Untersatz aus weißem Ton, mit Diaphragmaboden und Wasserraum, so daß im Zylinder die für gewisse Zuchten unbedingt nötige Feuchtigkeit stets gleichmäßig vorhanden ist.

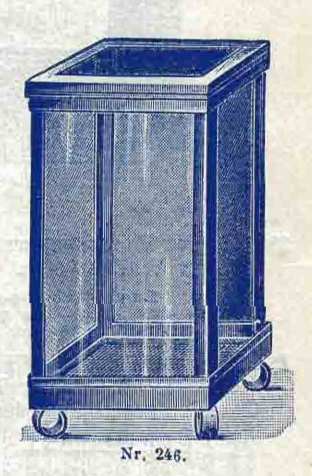
244. Derselbe, jedoch kleiner, Bodendurchmesser 11 cm, 22 cm hoch *K* 4.50

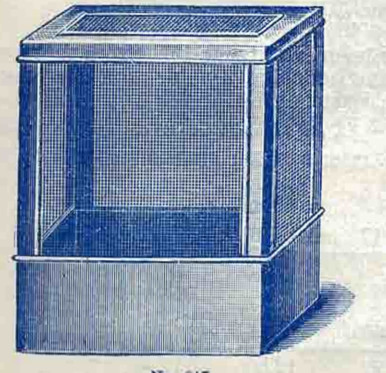
245. **Zuchtzylinder** (Fig.) aus grün lackierter Drahtgaze, Deckel und Boden abnehmbar, so daß derselbe auch über Gartentöpfe gestülpt werden kann:

Größe Nr.	1	2	3	4	5
in Zentimetern:	6×15	7×17	8×19	10×20	12×25
K	1.40	1.70	1.80	2.30	2.50

1 Satz, bestehend aus sämtlichen 5 Nummern, ineinandergepaßt *K* 9.—

246. **Zuchtkasten** (Fig.) aus verzinntem Blech, 1 Seite mit Glas, die übrigen und der abnehmbare Deckel mit feiner, Bodenteil, welcher ebenfalls abgenommen werden kann, mit stärkerer Drahtgaze versehen, so daß der ganze Raum reichlich ventiliert wird, Boden 14×14 cm, 22 cm hoch . . . . *K* 4.—


Nr. 246.


Nr. 247.

Nr.
247. **Zuchtkasten** (Fig.), ganz aus Zinkblech, Deckel zum Abheben, sowohl dieser als auch die Wände mit Drahtgaze-Einsatz versehen:
Größe Nr. 1, Boden 14×21 cm, 26 cm hoch . . . *K* 5.—
Größe Nr. 2, Boden 22×30 cm, 28 cm hoch . . . *K* 8.—
2 Stück v. Größe Nr. 1 passen in den Kasten Größe Nr. 2.

248. **Zuchtkasten** für Raupen etc., zerlegbar, sehr sauber und stark gearbeitet, mit Glastüre an der Schmalseite, Deckel überdies ganz abnehmbar, Holz braun gebeizt, Decke und Seitenwände mit grünem Drahtgaze-Einsatz versehen:
Größe Nr. 1, liegende Form: Boden 30×40 cm, 35 cm hoch . . . . *K* 10.—
Größe Nr. 2, stehende Form: Boden 33×33 cm, 75 cm hoch . . . . *K* 13.50
Letzterer insbesondere zum Einstellen von Aststücken und größerem Zuchtmateriale, Boden mit Zinkblechbelag.

Nr.

249. **Zuchtkasten** in Ausführung wie 248, jedoch nicht zerlegbar, mit Tür und abhebbarem Deckel:

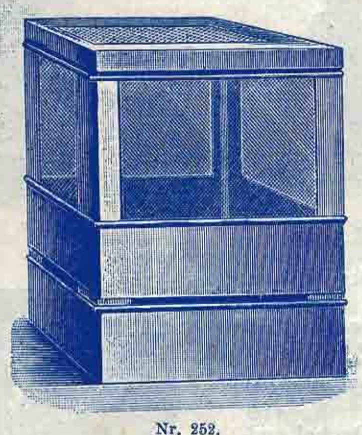
Größe Nr.	1	2	3	4	5
Zentimeter	15×25 : 26	18×28 : 30	22×32 : 33	25×35 : 40	28×38 : 45
K	5.—	6.—	7.—	8.—	9.—

Ganzer Satz ineinandergepaßt per 5 Stück *K* 30.—.

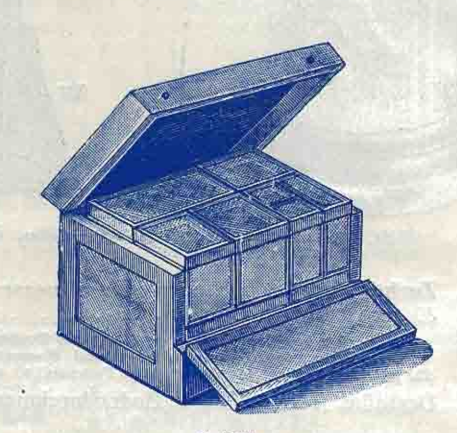
249 a **Raupenzuchtkasten** aus Holz, mit auf Hals aufsitzendem abhebbarem Oberteil und abnehmbarem Deckel, Wände mit grünlackiertem Drahtgaze-Einsatz, eine breite Seite (Tür) mit Glasscheibe. Vermöge seines schmalen länglichen Formates (35×19 : 35 cm) kann dieser Kasten bequem zwischen den Doppelfenstern Aufstellung finden und eignet sich hiedurch vorzüglich als Überwinterungskasten für Raupen und Puppen . . . . *K* 12.—
Auch für Reisen in hervorragendem Maße verwendbar, da sämtliche Seitenteile nur durch Messingschrauben verbunden sind, der Kasten daher im Bedarfsfalle mühelos **vollständig auseinandergenommen** werden kann.

250. **Futterständer** aus Zinkblech, für Raupenkästen, mit breitem Boden . . . . *K* 1.20

251. **Brause** (Wasserzerstäuber) aus Zinkblech, zum Befeuchten der Futterpflanzen etc. . *K* —.90



Nr. 252.


Nr. 254.

Nr.

252. **Neuer Puppenkasten** (Fig.) aus Zinkblech mit Drahtgazeboden, 22×16 : 26 cm, samt dazugehöriger Wasserwanne . . . . *K* 5.40
Durch Verdunstung des in der Wanne befindlichen Wassers erhalten das Moos und die darauf ruhenden Puppen stets einen gleichmäßig nötigen Grad von Feuchtigkeit und ist sowohl Schimmelbildung als auch ein Vertrocknen der Puppen gänzlich ausgeschlossen.

253. **Puppenkästchen** (Fig. 254) aus Blech und grünlackierter Drahtgaze, sehr sauber gearbeitet. Deckel abnehmbar, 5 Flächen ventiliert, so daß die Kästchen in beliebigen Schichten übereinander gestellt werden können. Die Höhe aller angegebenen Größen beträgt 10 Zentimeter.

Größe Nr.	2	3	4	5
in Zentimetern:	5×10	10×10	15×10	20×10
K	1.50	2.—	2.50	3.—

254. **Kassette** (Fig.) aus Erle, naturgeschliffen, 4 Seiten mit grünem Drahtgaze-Einsatz, Innenraum 30 cm lang, 20 cm breit und 20 cm hoch, so daß hierin eine beliebige Kombination der Kästchen Nr. 253 Platz findet. Mit Handhabe am Deckel (ohne Kästchen Nr. 253) . . . . *K* 10.—

255. Dieselbe aus Weißblech mit vernickelter Drahtgaze . . . . *K* 9.50

256. **Wannen** aus starkem, weißem Glase, für die Zucht von Wasserinsekten etc. Länge×Breite zu Höhe in Zentimetern angegeben:

Gr. Nr.	1	2	3	4	5	6
	9×17 : 9	12×21 : 12	15×25 : 15	17×30 : 17	20×35 : 20	24×40 : 24
K	1.50	2.70	4.70	8.—	11.50	15.—

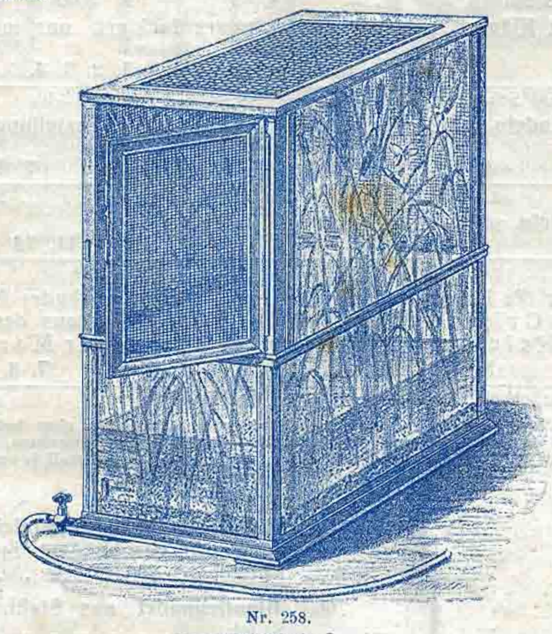
257. Dieselben mit grün lackiertem Drahtgazedeckel:

Gr. Nr.	1	2	3	4	5	6
K	2.40	3.60	6.—	9.50	13.50	17.—

Nr.

258. **Großer Zuchtkasten für Wasser-Insekten** (Fig.) samt Abflußhahn und einem Meter gutem Kautschuk-Schlauch . . . . *K* 23.—

Boden 23×35 cm groß, Höhe 48 cm, aus starkem Zinkblech, innen weiß, außen grün lackiert, unterer Teil zur Aufnahme von Wasser mit 4 sehr starken, eingekitteten Glastafeln, oberer Teil eine Breitseite gleichfalls mit Glas, die übrigen 4 Seiten mit Drahtgaze versehen. Der Deckel ist abhebbar, sowie auch das große Frontglas, welches aus der Nut genommen werden kann.



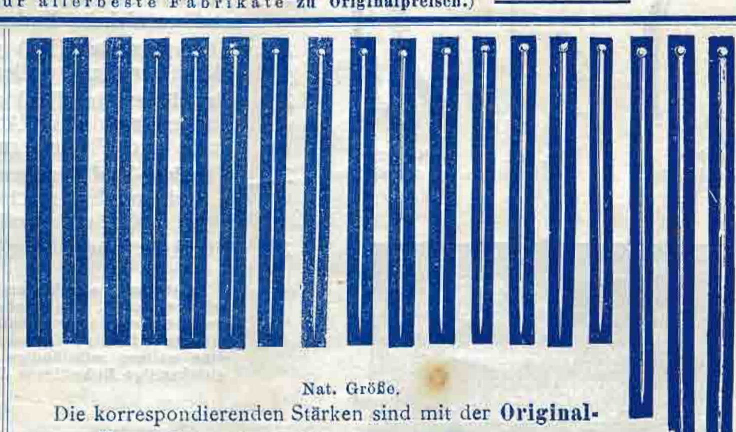
Nr. 258.

III. Hilfsmittel für Präparation und Konservierung.

Insekten-Nadeln.

(Nur allerbeste Fabrikate zu Originalpreisen.)

Vergleichende Zusammenstellung der bei uns erhältlichen Insektennadeln



Nat. Größe.

Die korrespondierenden Stärken sind mit der **Original-Numerierung** untereinander gestellt.

259 Ideal-Stahl-Nadel . .	000	00		0	1		2	3		4		5	6					7
260 Kläger-Stahl-Nadel .	000	00		0	1		2	3		4		5	6					
261 Echte Karlsbader . .		00	0 1	2	3 4		5	6	7	8	9	10				19	20	
262 Wiener-Nadel . . .	000	00	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12			
263 Rein-Nickel-Nadel .		00	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10					

Qualität und Preise der Insekten-Nadeln:

Nr.

259 **Stahlnadeln „Ideal"**, schwarz lackiert, mit Nickelköpfen, sorgfältiges, ausgezeichnetes Fabrikat, gegen Rostbildung sehr widerstandsfähig. Die derzeit beste Insektennadel.

Nr.	000	00, 0	1, 2, 3, 4, 5, 6	7
per 1000 Stück K	7.—	4.—	3.60	5.—

260. **Stahlnadeln „Patent Kläger"**, sehr stramm, schwarz lackiert, nur in Original-Packungen zu 500 Stück.

Nr.	000	00, 0	1, 2, 3, 4, 5, 6
per 1000 Stück K	7.—	4.—	3.60

261. **Echte Karlsbader Nadeln**, weiß oder schwarz lackiert. (Bei Bestellung wolle die Farbe angegeben werden.)

Nr.	00	0	1, 2, 3, 4,	5, 6,	7, 8, 9, 10	19	20
per 1000 Stück K	3.—	2.80	2.50	2.30	2.—	2.60	3.—

262. **Wiener Insektennadeln**, schwarz lackiert.

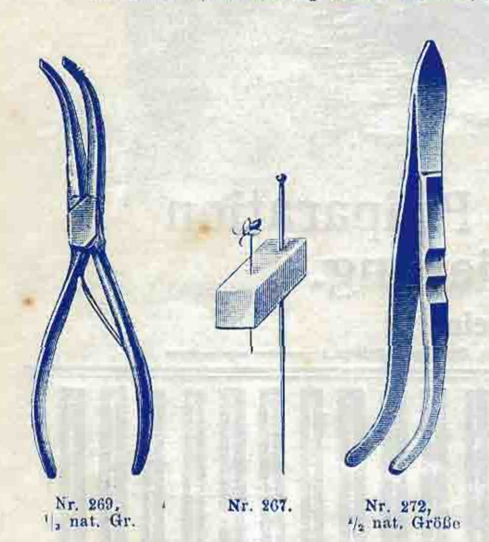
Nr.	000	00	0, 1, 2, 3, 11, 12	4, 5, 6, 7, 8, 9, 10
per 1000 Stück K	3.30	3.—	2.40	2.—

Weiß empfehlen wir die korrespondierenden Nr. Nr. der Karlsbader Nadeln Nr. 261.

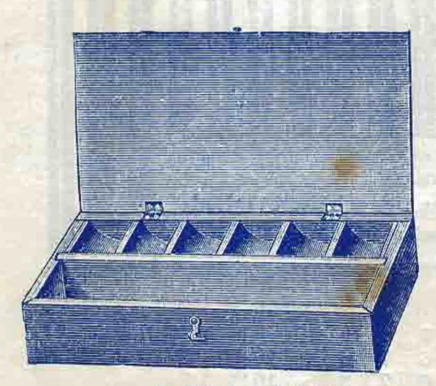
263. **Rein-Nickel-Nadeln.** Original Karlsbader Fabrikat aus dem von uns beigestellten garantiertem Reinnickel erreichbar härtester Marke, nach Wiener Skala.

Nr.	00, 0	1, 2, 3, 4, 5, 6,	7, 8, 9, 10
per 1000 Stück K	4.—	3.50	4.—

Diese Nadel ist allerdings nicht so stramm wie die Stahlnadeln, immerhin aber bei einiger Aufmerksamkeit sehr brauchbar, besitzt jedoch den entschiedenen Vorzug vor allen anderen Nadelerzeugnissen, daß sie absolut nicht oxidiert und deshalb (besonders in feuchten Klimaten) jedes Objekt vor frühzeitigem Verfall bewahrt.



Nr. 269, $^1/_3$ nat. Gr. Nr. 267. Nr. 272, $^1/_2$ nat. Größe



Nr. 273, $^1/_3$ nat. Größe.

Nr.

264. **Minutiennadel** aus Hartnickel für kleinste Insekten, mit feinst geschliffener Spitze, zum Einstecken in Klötzchen, 500 Stück . . . . *K* 2.—

266. **Minutiennadel** aus Stahl, schwarz lackiert, 500 Stück . . . . *K* 3.50

---

267. **Steckklötzchen** (Fig.) aus weißem Sonnenblumenmark, 500 Stück . . . . *K* 1.70

268. Dieselben kleiner, 500 Stück . . . . . *K* 1.40

269. **Nadelsteckzange** (Fig.) aus Stahl, feinst poliert und vernickelt, Enden gekrümmt . . . . *K* 3.—

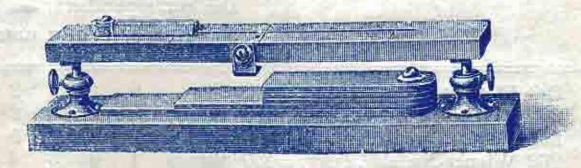
272. **Steckpinzette** (Fig.) mit feinster Feilenriffung für Minutiennadeln, poliert und vernickelt . . *K* 2.—

273. **Nadelkassette** (Fig.) aus Nuß, poliert, mit 6 Nadelmulden und einer Abteilung für Steckzange, Pinzette und Präpariernadeln etc. . . . . *K* 4.—

274. **Taschen-Etui** für Insektennadeln a. Mahagoni, mit 5 Nadelmulden, matt geschliffen u. sehr gut schließend, 5×12 cm groß . . . . *K* 2.50

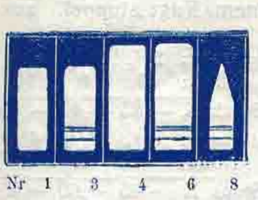
278. **Stecktischchen** (Fig.) . . . . *K* 4.—

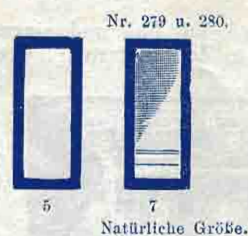
Verstellbar, aus hartem Holze sehr exakt gearbeitet, Metallteile vernickelt, zum Spießen der Insekten und Aufklebeplättchen, um dieselben in gleichmäßiger Höhe an die Nadel zu bringen. Die stufenförmige Vorrichtung unter der Steckfläche ermöglicht eine weitere selbständige Höheregulierung und dient für das gleichzeitige Etikettieren der genadelten Objekte.

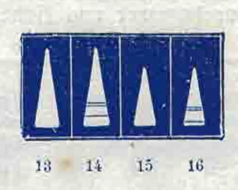


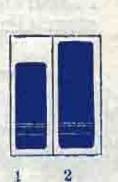
Nr. 278, $^1/_3$ nat. Größe.

Nr. 279 u. 280. Nr. 28.


Nr 1 3 4 6 8


5 7


13 14 15 16

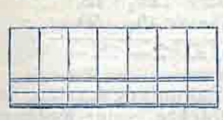

1 2

Natürliche Größe.

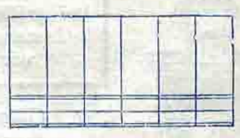
Nr.
279. **Normal-Insektenaufklebeplättchen** (Fig.) aus bestem, weißem Karton, mit lithographierten Linien, vollkommen gleichmäßig mit Maschine erzeugt und gebrauchsfertig. Per Paket à 500 Stück (Nr. 5 und 7 *K* 1.—) . . . . *K* —.60
Bei Abnahme von mindestens 5000 Stück per Paket *K* —.50, Nr. 5 und 7 *K* —.90.

280. **Zelluloid-Insektenaufklebeplättchen** (Fig.), vollkommen glasdurchsichtig, mit matten Linien, leicht zu spießen. Per Paket à 500 Stück *K* 1.—. Nr. 5 und 7 *K* 1.50.

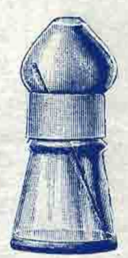
281. **Träger für kleine Stearin- und Larven-Trockenpräparate etc.** (Fig.), per Paket à 250 Stück *K* —.60


Nr. 282, Größe 3.

Nr.
282. **Coleopteren-Klebzettelchen** äußerst sauber, a. feinstem, weißem Karton lithogr.
Größe Nr. 3 (Fig.) pro 10 Bl. à 100 St. *K* —.60
Größe Nr. 6 (Fig.) pro 10 Bl. à 100 St. *K* —.80

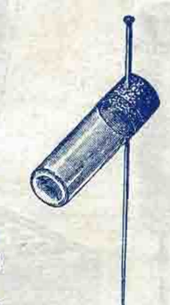

Nr. 282, Größe 6.

Nr.
283. **Rotmarderpinsel,** zum Auspinseln der Fühler und Beine kleiner und kleinster Coleopteren und zum Auftragen auf die Aufklebeplättchen . . . . . . *K* —.50
284. **Schwamm in Glasdose,** zum Befeuchten des Präparierpinsels . . . . . *K* —.60
285. **Nadelstift** zum Auftragen kleiner Partien des Klebemittels auf die Aufklebeplättchen . . . . *K* 1.—
286. **Minutien-Aufklebemittel** aus russischem Leim, auch zum Aufkleben abgebrochener Körperteile (kann mit Wasser verdünnt werden), pr. Fläschchen *K* —.30
287. **Photoxylin,** farblos, zum Fixieren von Objekten an Glas oder Zelluloid (kann mit Alkohol oder Äther verdünnt werden), per Fläschchen . . . . . *K* —.70
288. **Schellacklösung** zum Fixieren von Trockenpräparaten, Reparieren defekter Insekten etc., per Fläschchen . . . . *K* —.70
289. **Kappenflasche** (Fig.) für obige Klebemittel, 35 g Inhalt, samt Glasstift . *K* —.70
290. **Glasstift** zum Auftragen des Klebestoffes . . . . *K* —.05


Nr. 289.

Eprouvetten, Präparatenzylinder, Standgläser und Zugehör.

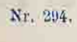
Nr.
293. **Präparatgläschen für Minutien** (Fig.) Diese in kleinster Eprouvettenform hergestellten Gläschen dienen für die Trocken- und Feuchtkonservierung entomologischer Kleinobjekte und können an den vorstehenden Enden der Verschlußkorke genadelt, in die Sammlung gesteckt werden.
Größe Nr. 1, 5: 13 mm samt Korken, per 50 Stück . . . . . *K* 1.50
Größe Nr. 2, 6: 17 mm samt Korken, per 50 Stück . . . . . *K* 1.70


Nr. 293

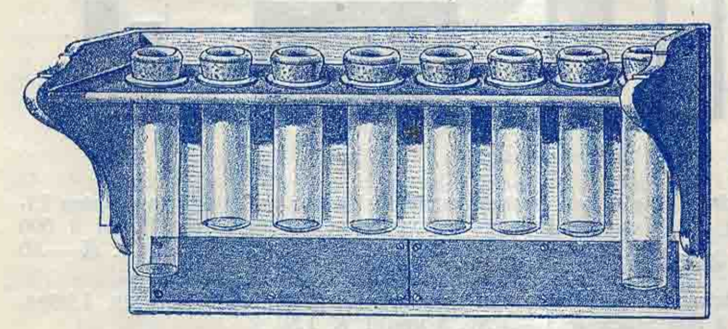
Nr.
294. **Präparatengläser** (in Eprouvetten-Form) mit flachem Boden, stark im Glase (Fig.).

Preise in *K* und *h* per 100 Stück:

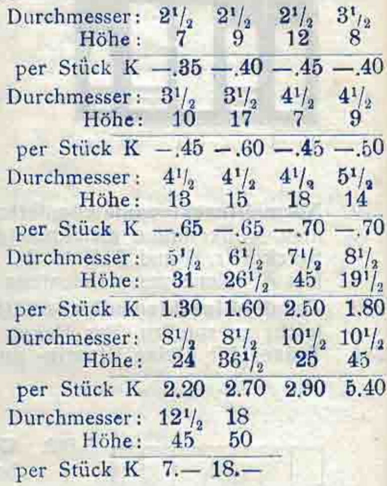
Durchmesser in Millimetern	6	10	13	16	20	23
Länge in Millimetern 40	1.60	2.—	2.40	3.—	—	—
" " " 60		3.—	3.40	4.20	5.50	—
" " " 80	—	3.50	4.40	5.—	6.20	8.50
" " " 100	—	—	—	6.—	7.50	9.—
" " " 120	—	—	—	—	9.—	10.—
Hiezu eingepaßte Korke (superfein)	—.80	1.—	1.20	1.60	2.—	2.20


Nr. 294.

Nr.
296. **Präparatenzylinder** (Standgläser) (Fig.), mit Fuß und eingeriebenem Kugelstoppel, aus feinstem Glase. Durchmesser und Höhe in Zentimetern angegeben.



Nr. 296.



Durchmesser:	2½	2½	2½	3½
Höhe:	7	9	12	8
per Stück K	—.35	—.40	—.45	—.40
Durchmesser:	3½	3½	4½	4½
Höhe:	10	17	7	9
per Stück K	—.45	—.60	—.45	—.50
Durchmesser:	4½	4½	4½	5½
Höhe:	13	15	18	14
per Stück K	—.65	—.65	—.70	—.70
Durchmesser:	5½	6½	7½	8½
Höhe:	31	26½	45	19½
per Stück K	1.30	1.60	2.50	1.80
Durchmesser:	8½	8½	10½	10½
Höhe:	24	36½	25	45
per Stück K	2.20	2.70	2.90	5.40
Durchmesser:	12½	18		
Höhe:	45	50		
per Stück K	7.—	18.—		

Bei größerem Bedarfe in einer Sorte berechnen wir bedeutend herabgesetzte Preise; außerdem liefern wir jede andere Größe rasch und billig.

Nr. 296.

Nr.
297. **Gläschen** (Fig.) mit Stahlnadel zum Einstecken in die Sammlungskasten, behufs trockener oder feuchter Aufbewahrung verschiedener Objekte, samt Korken, per 10 Stück . . . . *K* —.60

298. **Glaseinlagen** (Objektträger) zu den Präparatengläsern Nr. 294 und 295, aus weißem Opalglase, per □dm . . . . *K* —.30

299. Dieselben aus dunklem Glase, per □dm . . . . *K* —.30

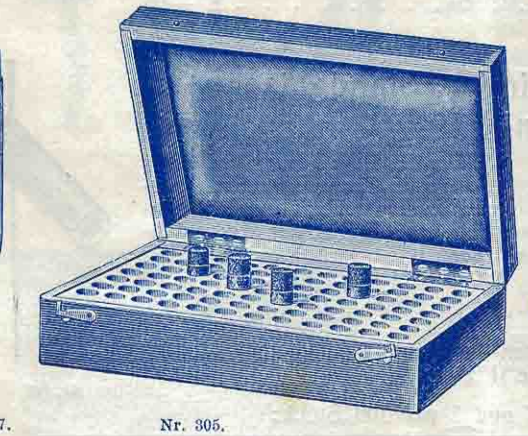
300. **Formaldehyd** (Formol) 40%ig, vorzügliche Konservierungsflüssigkeit für schrumpfende Insektenkörper, Larven, Puppen, Spinnen, Würmer etc. etc. 1 Probeflasche zum Zusatze auf 1 Liter Wasser 80 *h*, 1 Originalflasche, enthaltend netto 1 Kilogramm, zum Zusatze auf 10 Liter Wasser ausreichend . . . . . . *K* 3.—

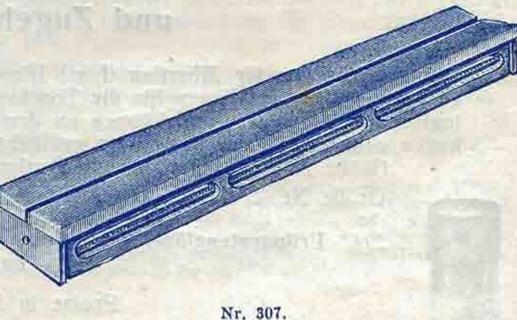
301. **Glyzeringelatine** zum Befestigen von Objekten an Glas in Flüssigkeiten, 100 Gramm . . . . *K* —.70

302. **Verschlußkitt** für Präparatengläser (Wachsmasse), 100 Gramm . . . . . *K* 1.20

303. **Asphaltlack** zum Anlegen von Deckringen bei mikroskopischen Präparaten, für Korkverschlüsse etc., per Flasche . . . . *K* —.70

305. **Kassette für Präparatengläser** (Fig.) aus geschliffenem Erlenholze, sauberst gearbeitet, mit Löchereinsatz, z. B. passend für 126 Stück Eprouvetten 40:10 mm, für 77 Stück 40:16 mm oder für 77 Stück 60:16 mm, mit gefütterter Innenseite des Deckels . . . . *K* 6.—





Nr. 297. Nr. 305. Nr. 307.

Spannbretter für Schmetterlinge etc., Präparierklötze und Hilfsmittel.

a) Nicht verstellbare Spannbretter:

Nr.
307. **Spannbretter** (Fig.) aus Lindenholz, mit schräger Spannfläche, Nadel freistehend, so daß ihre Richtung korrigiert werden kann. Unterteil aus einem Stück, wodurch das Federn ausgeschlossen ist.

Alle Größen sind 42 cm lang.

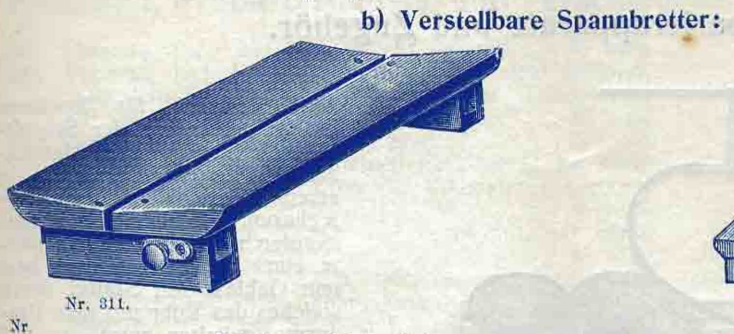
Größe Nr.	Gesamtbreite	Körpernut		Größe Nr.	Gesamtbreite	Körpernut	
0	4 cm	1½ mm	K 1.—	2	5 cm	3 mm	K 1.—
1	4 „	2 „	„ 1.—	3	6½ „	4½ „	„ 1.20

Größe Nr.	Gesamtbreite	Körpernut	K
4	8 cm	6 mm	1.20
„ 5	9 „	8 „	„ 1.40
„ 6	10 „	10 „	„ 1.40
„ 7	12 „	8 „	„ 1.50
8	12 cm	12 mm	1.50
„ 9	17 „	15 „	„ 1.80
„ 10	19 „	18 „	„ 2.—

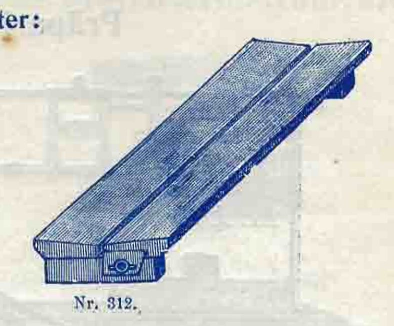
Nr.
309. **Mikrolepidopteren-Spannbretter**, feinst gearbeitet, für Minutiennadeln eingerichtet, mit horizontaler oder eingeschrägter Spannfläche, Länge 30 cm.

Größe Nr.	Gesamtbreite	Körpernut	K
1	3½ cm	1½ mm	—.80
„ 2	3½ „	2 „	„ —.80
„ 3	3½ „	2½ „	„ —.80

b) Verstellbare Spannbretter:



Nr. 311.



Nr. 312.

Nr.
311. **Spannbretter** (Fig.) **mit Nutschiebung**, an beiden Enden mit je einer in Metallgewinde drehbaren Stellschraube, mit eingeschrägter Spannfläche, aus bestem Lindenholze gearbeitet.

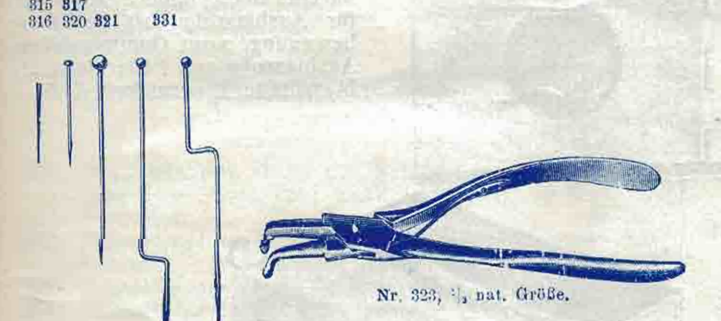
Größe Nr.	Gesamtbreite	Länge	K
1	9 cm	33 cm	1.80
„ 2	14 „	33 „	„ 2.—
3	20 cm	45 cm	2.50

312. **Spannbretter** (Fig.) aus Lindenholz, an beiden Enden mit Schraube zum Fixieren der Spannflächen, mittels Schraubenziehers versehen.

Größe Nr.	Gesamtbreite	Länge	K
1	5 cm	25 cm	1.20
„ 2	9 „	36 „	„ 1.50
3	14 cm	36 cm	1.80
„ 4	19 „	36 „	„ 2.—

Auf Wunsch liefern wir die Spannbretter mit karierter Spannfläche und erhöht sich dann der Preis um K —.20 per Stück.

Nr.
315 317
316 320 321 331



Nr. 323, ⅓ nat. Größe.



Nr. 334.

Nr.
315. **Spannstifte** (Fig.) ohne Kopf, feinst geschliffen, weiß, per 1000 Stück . . . . *K* —.80
316. **Dieselben** aus Stahl, schwarz lackiert, per 1000 Stück . . . . *K* 1.50
317. **Spannstifte** (Fig.) (besonders auch zum Feststecken der Sammlungs-Etiketten geeignet) 8 mm lang, per 1000 Stück . . . . *K* —.50
320. **Dieselben** 8 mm lang, handgeschliffen, per 1000 Stück . . . . *K* 2.—
321. **Stahlnadeln** mit Glasköpfen (Fig.) zum Anheften der Spannstreifen, 35 mm lang, per 1000 Stück . . . . *K* 1.50
323. **Steckzange** (Fig.) zum Befestigen der Spannstifte, feinst gearbeitet, poliert und vernickelt *K* 5.—
324. **Pausleinwand** für Spannstreifen, per □ Meter . . . . *K* 2.50
325. **Karlingers Spiralbänder** zum Spannen der Schmetterlinge etc.

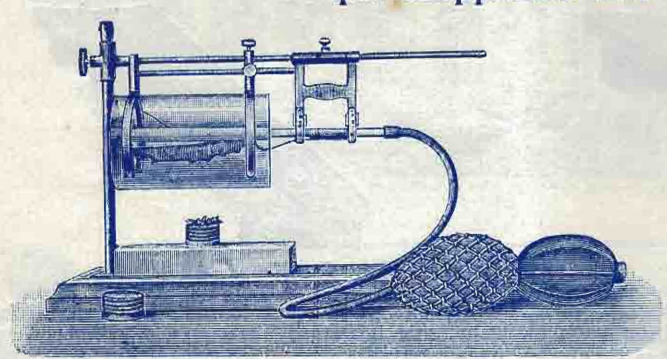
Nr.	breit	Länge	Originalpreis
0	5 mm	100 mm	K —.40
„ 1	10 „	100 „	„ —.50
„ 1a	15 „	100 „	„ —.70
2	20 mm	100 mm	„ —.90
„ 3	30 „	100 „	„ 1.20

325 a. **Schutzkartons** für obige Spiralbänder mit Schlitz zum Aufrollen des Bandes in 4 verschiedenen Größen, per Stück . . . . *K* —.50
326. **Spannbretter-Schränke** mit Gazeeinsätzen in beliebiger Ausführung.
327. **Spannbretter-Transportkasten** für die Reise, je nach Anschaffung.
328. **Torfklotz** für Präparierzwecke, bestes Material, 26×12:4 cm . . . . *K* —.30
329. **Derselbe**, jedoch in Schachtel, mit abnehmbarem Rahmendeckel zum beliebigen Überspannen mit Löschpapier . . . . *K* —.80

Nr.

330. **Ebensolcher,** doppelt groß, 26×28 : 4 cm . . . . *K* 1.30
331. **Knienadeln** (Fig.) zum Fixieren von verschiedenen Objekten oder einzelnen Gliedern der Insekten auf dem Präparierklotz, tief oder hoch gekniet, per 100 Stück . . . . . . *K* —.50
332. **Aufweichkasten** aus Zink, 20×30 : 8 cm mit Bodenbelag aus weicher Flußpappe . . *K* 3.—
333 **Glasglocke,** geschliffen, Durchmesser 21 cm, samt Untersatz aus Zink, zum Aufweichen ge-..ockneter Insekten, auch für Tötungs- und Desinfektionszwecke geeignet . . . . *K* 3.80
334. **Aufweichdose aus Glas** (Fig.), Durchmesser 21 cm, mit Siebeinlage . . . . . . *K* 10.—

Präparierapparate und Zugehör.



Nr. 336a

Nr.

336. **Ausblasapparat** für Insektenlarven, namentlich der Schmetterlings-Raupen mit Handgebläse (Fig.), bestehend in einem ganz flach zusammenlegbaren, vernickelten Präparierofen samt dicker Kupferplatte, einer Spirituslampe und bestem Gebläse mit Stativ, durch welches das Rohr mit dem Präparate gehalten wird, so daß die rechte Hand frei bleibt. In feinster, solider Ausführung *K* 16.—

336 a. **Ausblasapparat.** (Fig.) Stativ auf in Eichenplatte eingelassener Metallplatte, samt Spiritusbrenner, mit vertikal verschiebbarem Glaszylinder, Klemmer für Ausblasrohr mit Schlittenbewegung, samt Gummigebläse, Ausblasrohr und Federklemmer, Metallteile ff. vernickelt *K* 20.—

Nr. 341 und 342 nat. Größe

Nr. 336, 1/3 nat. Größe.

Nr.

341. **Ausblasrohre** (Fig.) fein, mittel und stark, gerade oder gekrümmt, per 10 Stück . . . *K* 1.—
342. **Federklemmer** (Fig.) verschiebbar, zum Festhalten des Raupenbalges beim Ausblasen, passend für obige Rohre, vernickelt, 1 Stück . . . . *K* —.30
10 Stück . . . . *K* 2.50

Nr.
343. **Hand-Doppelgebläse** wie bei Nr. 336, aus bestem braunem Para-Patentgummi, mit grünen Seidennetzen und Hartgummi-Ventilen:

Größe Nr.	3	4	6
per Stück K	3.—	3.50	5.—

345. **Spiritusbrenner** (Lampe), runde Form, wie bei Nr. 335, mit Schraubenkapsel, poliert und vernickelt, samt Docht . . . . . K 1.50
346. **Spiritusbrenner** aus Glas, mit aufgeschliffener Kappe, samt Docht und Dochthalter . K 1.20

Pinzetten, Präpariernadeln und verschiedene Präparierinstrumente.

Nr.
347. **Pinzette** (Fig.) aus Stahl, leicht federnd . . K —.20
348. **Pinzette** nach Leonhard (Fig.), sehr leicht federnd, zum Auflesen zartester und kleinster Coleopteren, mit gekrümmten Enden . . . . . K —.60
349. **Dieselbe** (Fig.) mit geraden Enden . . . . K —.60
350. **Pinzette** aus Stahl, mit feinen Spitzen, 11 cm lang, besonders zum Präparieren von Coleopteren geeignet K —.50
351. **Dieselbe,** stärker, poliert und vernickelt, mit innen geriff10ten Enden . . . . . K 1.20
353. **Pinzette** (Fig.) aus Stahl, spitz, 8 cm lang, poliert und vernickelt, mit Anhängering . . . . K 1.50
354. **Pinzette** (Fig.) aus Stahl, mit breiten und innen gerifften Enden, 12½ cm lang, poliert und vernickelt K 1.50
355. **Pinzette** (Fig.) aus Stahl, mit gebogenen, innen gerifften Enden, 14 cm lang, zum Anfassen und Einstecken der Minutiennadeln etc. geeignet, poliert und vernickelt . . . . . K 1.80
357. **Pinzette** (Fig. Nr. *272*), aus Stahl, Enden gekrümmt, mit feiner Feilenriffung, zum Stecken feiner Nadeln und der Minutiennadeln, poliert und vernickelt K 2.—
358. **Spitze Pinzette** (Fig.) aus Stahl, feinst gearbeitet, poliert und vernickelt . . . . . K 1.80

Nr. 361, ½ nat. Größe.

361. **Doppelpinzette** (Fig.) mit Schluß- und Öffnungsfederung aus Stahl, sehr exakt gearbeitet, poliert und vernickelt . . . . . K 3.50
362. ***Präpariernadel*** *(Fig.) mit gewöhnlichem, schwarzem* Holzstiel . . . . . K —.20
363. **Präpariernadel** mit Ebenholzstiel . . . . . K —.40
364. **Präpariernadel** (Fig.) mit gebogener Spitze und Ebenholzstift (gute Spannadel) . . . . . K —.40
369. **Präpariernadel** (Fig.) mit Ansatz und Ebenholzstiel K —.90
370. **Skalpell** (Fig.) mit Ebenholzgriff, 13 cm lang . K 1.40
370 a. **Dasselbe,** besonders stark (Knorpelmesser), Klinge 7 cm lang, mit Heft aus Ebenholz . . . . . K 2.—
371. **Lanzette** (Fig.) mit Ebenholzgriff . . . . . K 1.10
372. **Lanzette** (Fig.), zweischneidig . . . . . K 1.80
374. **Rasiermesser** zum Anfertigen von Schnitten, beiderseits hohl geschliffen . . . . . K 2.50
374 a. **Dieses,** eine Seite hohl, die andere plan geschliffen K 2.50
374 b. **Dieses,** mit keilförmigem Schliff . . . . . K 2.50
375. **Holzetui** für Pinzetten, Präpariernadeln etc. . K —.60
376. **Präparierpinsel,** feinst, in 8 verschiedenen Größen sortiert . . . . . K —.90
377. **Schere** (Fig.), 12 cm lang, aus Stahl, feinst poliert und vernickelt . . . . . K 1.20

Nr. 372, ½ nat. Größe.

Nr. 347.

Nr. 348.

Nr. 349.

Nr. 350.

Nr. 353, ½ nat. Größe.

Nr. 354, ½ nat. Größe.

Nr. 355, ½ nat. Größe.

Nr. 358, ½ nat. Größe

Nr. 362, ½ nat. Größe.

Nr. 364, ½ nat. Größe.

Nr. 369, ½ nat Größe.

Nr. 370, ½ nat. Größe

Nr. 371, ½ nat. Größe.

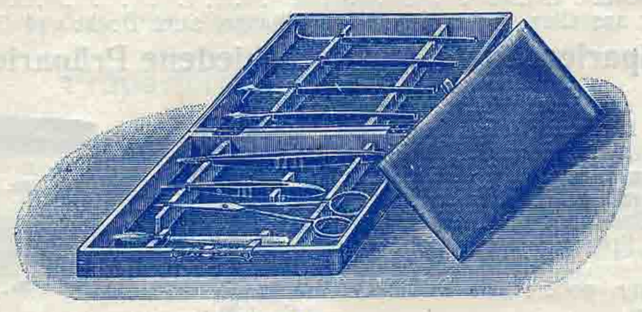
Nr. 377, ½ nat. Größe.

Nr.

377 a. **Dieselbe** mit gekrümmten Enden (Cooperschere) . . . . *K* 2.—

378. **Schere** für den gewöhnlichen Handgebrauch, aus Stahl, poliert . . . . *K* 1.50

379. **Präparierbesteck** (Fig.) in elegantem Holzetui: 1 kleine Pinzette, 1 große Pinzette, 1 gerade, 1 gebogene Präpariernadel, 1 feine Schere, 1 Skalpell, 1 Lanzette und 1 feiner Pinsel *K* 13.50



Nr. 379.

380. **Metalldosen,** lackiert, staubdicht schließend, mit verglastem Deckel, für verschiedene Aufbewahrungszwecke: Durchmesser 3½ cm bis 6 cm, Satz per 3 Stück . . . . . . *K* 1.10

381. **Glasdosen,** rund, mit flachem Deckel:

Durchmesser in cm	4	5	6	7	8	9	10	12
per Stück K	—.30	—.35	—.50	—.60	—.90	1.10	1.50	1.80

382. **Glasschälchen** in Uhrglasform:

Durchmesser in cm	2	3	4	5	6	7	8	9	10	12
per Stück K	—.15	—.15	—.15	—.15	—.15	—.20	—.25	—.35	—.40	—.50

IV. Erfordernisse zur Aufstellung von Insektensammlungen und Musealartikel.

Insekten-Sammlungs-Kartons, Kasten und Laden aus Holz.

Diese mit besonderer Sorgfalt *in unserer mit erstklassigen Maschinen eingerichteten* Werkstätte erzeugten Artikel zeichnen sich durch **größte Exaktheit in der Ausführung und vollkommene Verläßlichkeit des Verschlusses aus.**

Namentlich die ganz aus Holz angefertigten **Sammlungskasten und Laden nach System III und V weisen anerkanntermaßen eine solche, nur bei kontinuierlicher Fabrikation erreichbare Vollkommenheit auf, welche nicht überboten werden kann.**

Der Bodenbelag unserer sämtlichen Sammlungskartons etc. besteht aus Ia Flußdeckel; derselbe wird aus animalischer Wolle erzeugt, nimmt keine Feuchtigkeit auf und greift die Nadelspitzen nicht an. Da dieser Flußdeckel vollkommen staubfrei und gleichmäßig stechfähig ist, ist er dem Torf unbedingt vorzuziehen. Auf Wunsch werden die Kasten mit Torf ausgelegt.

☞ Die nachverzeichneten Sorten und Formate sind in der Regel lagernd, doch werden auf Wunsch beliebige Größen hievon erzeugt, wobei es im Interesse der Kunde gelegen ist, behufs Erzielung eines möglichst niedrigen Preises nicht unter 10 Stück eines speziellen Formates zu bestellen. ☜

Nr.

383. **Doublettenschachtel,** ganz aus Holz, natur, mit einfachem Holzhals, Format 28×38 cm, zur Aufbewahrung von Doubletten und für den Versand von Insekten sehr geeignet, per Stück *K* 1.70

384. **Doublettenkartons,** Wände aus Holz mit übergreifendem, gut schließenden Deckel, dieser, sowie Boden aus fester Pappe, außen mit lichtem Holzmaserpapier überzogen, innen mit Flußdeckel ausgelegt und mit weißem Papier tapeziert, Format 30×40 cm, per Stück . . *K* 2.50

Sammlungskasten nach System I

mit einfachem Halse, sehr gut schließend. **Wände aus trockenem Holze,** mit bester Flußdeckel-Auslage und mit weißem Glacépapier tapeziert.

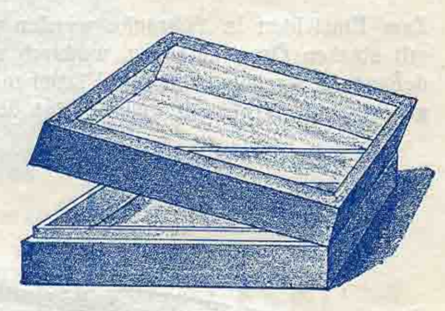
Nr.

385. **Sammlungskasten** ohne Glas, außen ganz mit braunem Holzmaserlackpapier bezogen, Deckel ganz abhebbar, mit hohem Halse, sehr gut schließend.

Format in cm	20×27	26×36½	30×40	30×45
per Stück K	2.—	3.—	3.20	3.50

Format 20×27 cm wird mit Leinwand-Scharnier an der Langseite erzeugt.





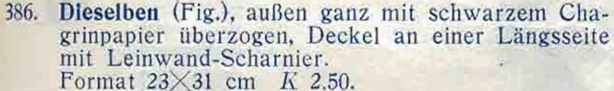
Nr. 387.



Nr. 386

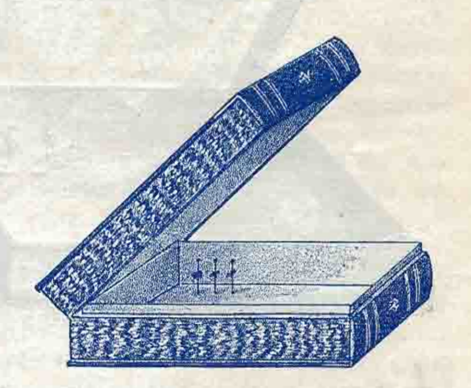
Nr.

386. **Dieselben** (Fig.), außen ganz mit schwarzem Chagrinpapier überzogen, Deckel an einer Längsseite mit Leinwand-Scharnier.
Format 23×31 cm *K* 2.50.
Format 30×40 cm *K* 3.20.



387. **Dieselben** mit Glas (Fig.), sonst wie vorher beschrieben, Format 15×15 cm für den Anschauungsunterricht . . . . *K* 1.50
Format 23×31 cm *K* 2.80.
Format 30×40 cm *K* 4.—.
388. **Doppelkasten,** beiderseits zum Stecken, mit schwarzem Chagrinpapier bezogen:
Format 23×31 cm *K* 3.—.
Format 30×40 cm *K* 4.50.

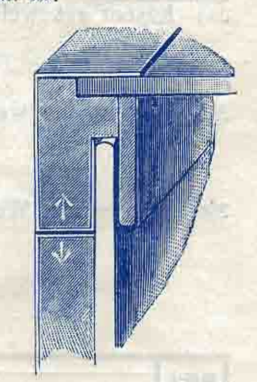
☞ Die Verschlußklappe wird bei den Nr. 386 bis 388 nur über besonderes Verlangen angebracht und erhöht sich dann der Preis um 20 h per Stück, mit Lederhandhabe zum Tragen und Verschlußklappe kosten obige Doppelkasten um K —.40 per Stück mehr.



Nr. 389.

Nr.

389. **Buch-Doppelkasten für Insektenaufbewahrung** (Fig.), beiderseits zum Stecken, sehr gut mit Hals schließend, mit Flußdeckel ausgelegt und mit Glacépapier sauberst tapeziert, sehr hübsch und handlich, macht durch die mit rotem Chagrin bezogenen und mit Goldpressung versehenen zwei Buchrücken, zwischen welchen sich derselbe öffnet, einen täuschenden und eleganten Eindruck.
Format 23×31 cm *K* 4.50.



System II.

Sammlungskasten nach System II (Fig.)

mit **Doppelverschluß** vorzüglich schließend. Wände aus trockenem Holze, mit bester Flußdeckel-Auslage und mit weißem Glacépapier tapeziert.

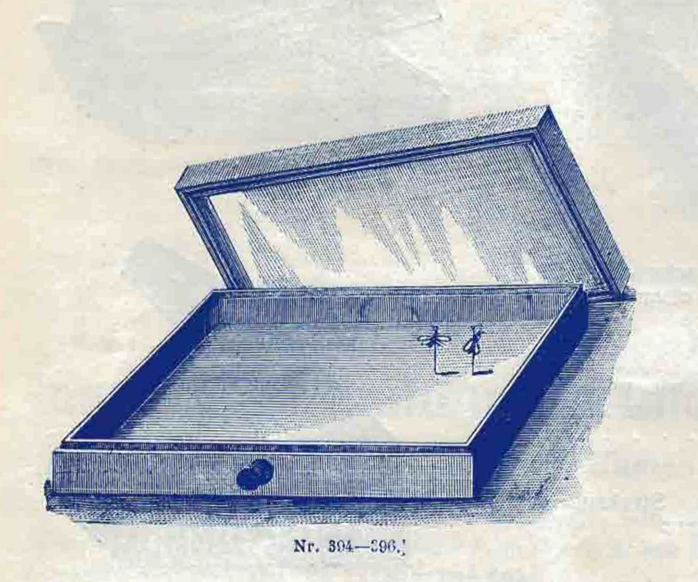
Bei belangreicheren Aufträgen in einer Sorte gewähren wir auf obige Preise Ermäßigungen.

Nr.
393. **Sammlungskasten** mit Glasdeckel, Wände schwarz überzogen, Format 30×40 cm . . *K* 4.80

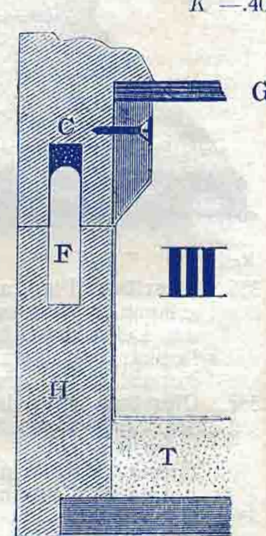
Aufbewahrungskasten (Laden) nach System III (Fig.)

aus bestem, trockenem Holze gearbeitet, Glasdeckel ganz abnehmbar und mit Nut versehen, wodurch mit der genau passenden Feder des Unterteiles ein absolut sicherer Verschluß hergestellt wird. Der Boden wird aus einer dreifach verleimten Fournier hergestellt, wodurch ein Werfen oder Reißen ganz ausgeschlossen ist. Mit bestem Flußdeckel ausgelegt und mit feinstem Glacépapier tapeziert. (Wenn nicht anders gewünscht, werden die Nr. 394—396 mit glattem Deckelrahmen geliefert.)

Zum Einrichten in Schränke werden diese Kasten mit polierten Ladenknöpfen oder zum Hängen mit starken Ösen versehen, wodurch sich die angesetzten Preise um *K* —.20 erhöhen. Die Ladenknöpfe werden auch mit Plättchen aus Weißmetall, auf denen die fortlaufenden Nummern eingeätzt sind, hergestellt und beträgt der Aufschlag für die mit solchen Knöpfen versehenen Laden *K* —.40



Nr. 394—396.



Nat. Größe.
H = Holz, F = Feder, T = Torf oder Flußdeckel, G = Glas.

Nr.
394 **Kasten aus weichem Holze,** nußbraun gebeizt und geschliffen

Format in cm	30×45	40×50	45×60
per Stück K	5.—	6.—	7.—

395. **Kasten aus weichem Holze, vorne Eiche,** mit Ladenknöpfen (lt. Fig.)

Format in cm	30×45	40×50	45×60
per Stück K	6.—	7.—	8.—

396. **Kasten aus Weißerlenholz,** (licht) naturpoliert:

Format in cm	30×45	40×50	45×60
per Stück K	6.—	7.50	9.—



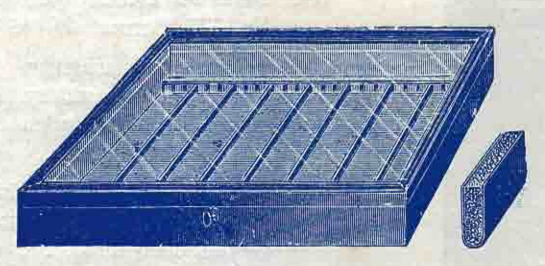
Auf Wunsch werden die Laden aus Weißerlenholz, nußgebeizt oder tiefschwarz poliert oder aus Mahagoniholz angefertigt. Auch erzeugen wir jedes andere Format. Offerte auf Verlangen.



Nr.
401. **Aufbewahrungskasten (Laden)** (Fig.), nach System III, jedoch mit Glasboden und verstellbaren, dünnen Steckleistchen versehen, speziell für Schmetterlinge, um dieselben auch von der Unterseite besehen zu können:

Format in cm	30×45	40×50
per Stück *K*	10.—	12.—

Steckleistchen aus Holz oder Blech, mit **Kork-** oder **Torfeinlage** werden nach besonderem **Uebereinkommen angefertigt.**



Nr. 401, rechts Steckleiste in nat. Größe.

Insektenaufbewahrungskasten für die Tropen nach System V (Fig.).

Aus Zinkblech, mit starken Hebelverschlüssen und guten Kompreßeinlagen. Einsatz aus weichem Holze, mit bestem Flußdeckel ausgelegt und weißem Glacépapier tapeziert. Das Hauptaugenmerk ist bei diesem Kasten darauf gerichtet, daß jeder Zerstörungsgefahr für die Sammlung wirksam begegnet werde. Demgemäß besteht die Einrichtung in einem mit Hebelverschlüssen und mit Kompresse versehenen Kasten aus Blech, welche den deckellosen und zur Aufnahme der Objekte bestimmten Einsatz aus Holz enthält, der zur Vermeidung einer etwa durch Schnellen oder Vibrieren des Bodens hervorgerufenen Erschütterung auf zwei Kantenleisten hohl aufliegt. Da einem solchen Insekten-Aufbewahrungskasten weder Witterungs- noch Temperatureinflüsse, noch zerstörende Insekten etwas anhaben können und der Verschluß absolut sicher ist, ist wohl für die Konservierung der darin aufbewahrten Objekte hervorragend gesorgt und diese Methode für Tropengegenden einzig empfehlenswert. Die Kästen nach diesem System werden in jedem beliebigen Formate, sowie auch mit Glasboden und verstellbaren Steckleisten angefertigt.

System V.

Nat. Größe.

A = Auflage, E = Einsatz, D = Deckel, K = Kompresse, H = Hebelschließer.

Kostenvoranschläge stehen zur Verfügung.

Nr.
404. **Kästchen für Biologien etc.** aus weichem Holze, mit abhebbarem Erlenrahmen und Glas, mit Torf ausgelegt und weißem Glacépapier tapeziert.

Format in cm	15×15	15×30	30×30
per Stück *K*	1.20	1.80	2.50

Komplette Insektensammlungs-Schränke.

Nr.
405. **Aufsatz-Schränkchen (Fig.)** aus weichem Holze, nußbraun gebeizt und geschliffen, mit 10 Laden Nr. 394, Format 40×50 . . . . *K* 90.—

Nr.

406. **Schrank** aus weichem Holze, nußbraun gebeizt und geschliffen, mit Türe und Schloß, einreihig, mit 15 Laden Nr. 394, Format 40×50 . . . . *K* 150.—



Nr. 405.

Nr.

407. **Schrank** aus weichem Holze, nußbraun gebeizt und geschliffen, mit 2 Türen und Schloß, Trumeauform, dreireihig, mit 30 Laden Nr. 394, Format 30×45 . . . . *K* 250.—

408. **Derselbe,** eichen- oder nußfourniert, mit 30 Laden Nr. 396, Format 30×45 . . . . *K* 300.—

409. **Schrank** aus weichem Holze, nußbraun gebeizt und geschliffen, mit zwei Türen und Schloß, zweireihig, mit 40 Laden Nr. 394, Format 40×50 *K* 350.—

410. **Derselbe,** eichenfourniert, naturgeschliffen, mit 40 Laden Nr. 395, Format 40×50, sehr solid und elegant ausgeführt . . . . *K* 380.—

411. **Derselbe,** eichen- oder nußfourniert, matt, mit 40 Laden Nr. 396, Format 40×50 . . . . *K* 420.—

412. **Derselbe,** nußfourniert und poliert, mit 40 Laden Nr. 396, Format 40×50 . . . . *K* 450.—

413. **Schrank** aus weichem Holze, nußbraun gebeizt und geschliffen, mit 2 Türen und Schloß, dreireihig, mit 60 Laden Nr. 394, Format 30×45, Knopf an der Schmalseite . . . . *K* 450.—

Nr.

414. **Derselbe,** eichen- oder nußfourniert, matt, mit 60 Laden, Nr. 396, Form. 30×45 *K* 500.—

415. **Schrank,** eichen- oder nußfourniert, matt, mit 2 Türen und Schloß, zweireihig, mit 40 Laden Nr. 396, Format 45×60 . . . . . *K* 500.—

416. **Derselbe,** dreireihig, mit 60 Laden Nr. 396, Format 45×60, Knopf an der Schmalseite *K* 750.—

418. **Salonschrank** im Empirestil (Fig.) mit 15 Laden nach System III, Format 45×70 cm, mit je 2 Altsilber-Henkelgriffen, hochfein ausgeführt.

a) Schrank und Laden aus Weißerlenholz, tiefschwarz poliert . . . . . *K* 300.—

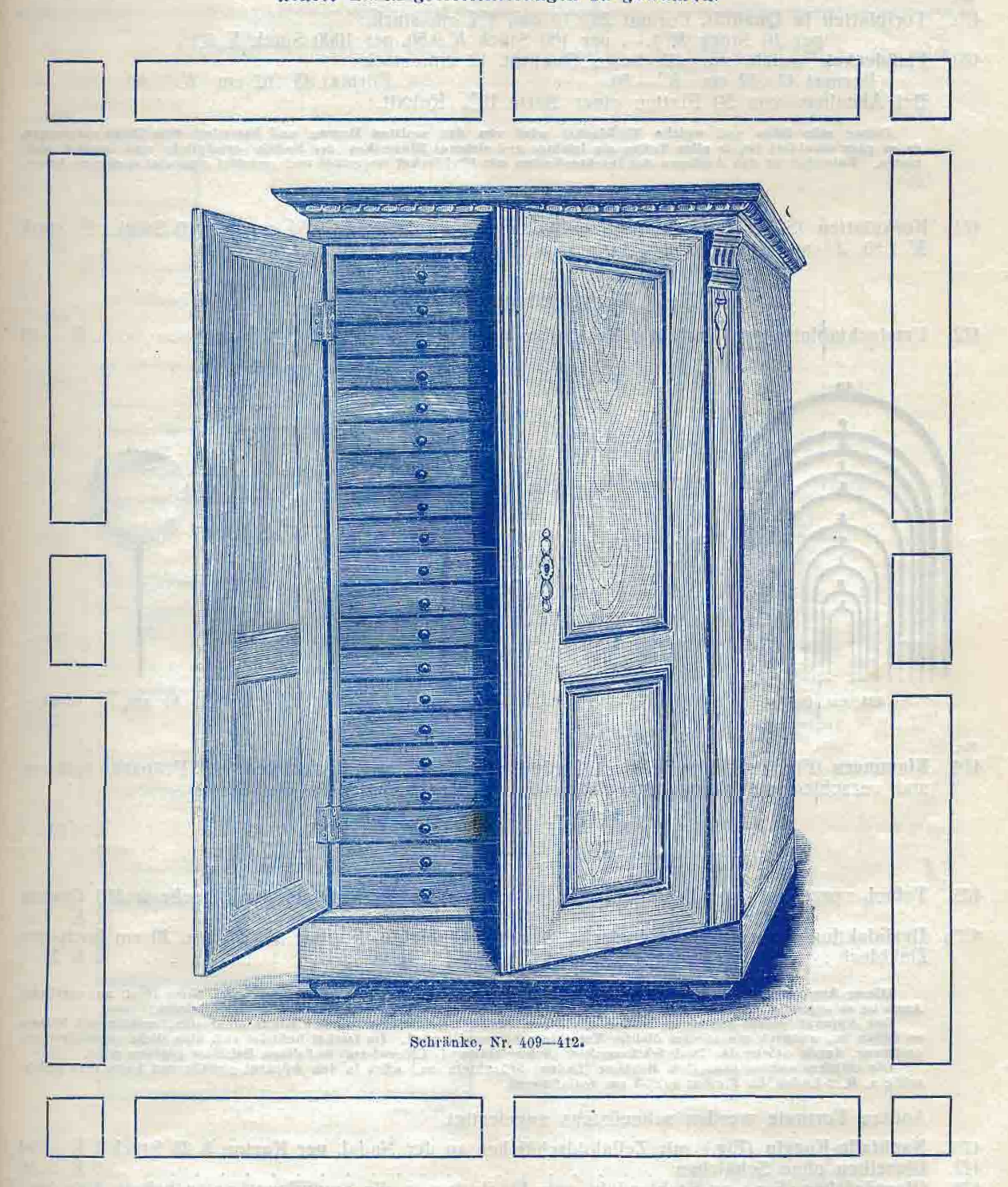
b) aus massiv Nußholz, matt . . *K* 350.—

Schränke und Laden werden in jeder beliebigen Größe und Ausstattung geliefert und stehen wir auf Wunsch gerne mit Kostenüberschlägen und Zeichnungen zur Verfügung.



Nr. 418.

An uns wohlbekannte Auftraggeber oder gegen Angabe guter Referenzen sind wir geneigt, möglichste Zahlungserleichterungen zu gewähren.



Schränke, Nr. 409—412.

Unsere Werkstätte erzeugt ferners:

Schränke für biologische Sammlungen in jeder gewünschten Form, sowohl mit Laden für Larvensammlungen, als auch mit Schubfächern, in welche sich Kästchen mit Biologien etc. in jeder Kombination einfügen lassen und alle für den einschlägigen Museumsbedarf nötigen Sammlungsbehältnisse.

Materiale zum Auslegen der Sammlungskasten.

Nr.

419. **Torfplatten Ia Qualität,** Format 28×13 cm, 1¼ cm stark,
per 10 Stück *K* 1.—, per 100 Stück *K* 9.50, per 1000 Stück *K* 90.—

420. **Flußdeckel,** weich, nur allerbeste Qualität, 12 mm stark
Format 42×52 cm *K* —.50, Format 45×62 cm *K* —.60.
Bei Abnahme von 50 Platten einer Sorte 10% Rabatt.

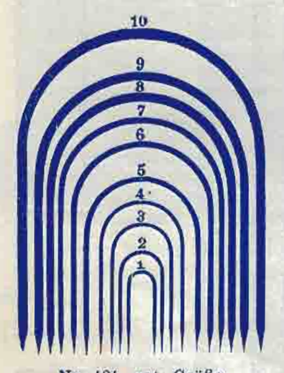
Dieser sehr feine und weiche Flußdeckel wird von den meisten Museen und Sammlern dem Torfe vorgezogen, da er ganz staubfrei ist, in allen Teilen ein leichtes und sicheres Einstecken der Nadeln ermöglicht und letztere nicht rosten. Nebenbei ist das Auslegen der Insektenkasten mit Flußdeckel bequemer und gestattet eine viel sauberere Arbeit.

Muster stehen zur Verfügung.

421. **Korkplatten** (Suberit) I. Qualität, vollkommen porenfrei, 32×10½ cm, per 10 Stück: 1‴ stark *K* 1.50, 2‴ stark *K* 2.50, 3‴ stark *K* 3.50, 4‴ stark *K* 4.50.

Verschiedene Hilfsmittel.

422. **Umstecktablette** aus Torf, mit Holzboden und Rahmen, Format 28×13 cm . . . . . *K* —.80



Nr. 424, nat. Größe



Nr. 426



Nr. 428, nat. Größe.

Nr.

424. **Klammern** (Fig.), schwarz lackiert, beide Enden spitz, zum Befestigen von Präparatengläsern *und verschiedenen biologischen Objekten am Steckboden:*

	Nr. 1, 2, 3, 4	5, 6, 7	8, 9, 10
per 100 Stück *K*	—.50	—.60	—.80

425. **Toluol,** vorzüglich zum Entfetten ölig gewordener Schmetterlinge, per Flasche à 250 Gramm *K* 1.—

425a. **Desinfektionsapparat für zoologische Sammlungsobjekte,** Format 46×56 cm, 20 cm hoch, aus Zinkblech . . . . *K* 27.—

Dieser Apparat dient dazu, Raubinsekten, welche Sammlungsobjekte befallen haben, samt ihrer Brut zu vertilgen. Auch ist es angezeigt, Neu-Erwerbungen, bevor sie der Sammlung einverleibt werden, zu desinfizieren.

Der Apparat besteht aus einem Kasten aus Blech, dessen Deckelränder in eine Rinne eingreifen, welche mit Wasser zu füllen ist, wodurch ein absolut dichter Verschluss hergestellt wird. Im Deckel befindet sich eine dicht verschliessbare Oeffnung, durch welche das Desinfektionsmittel (Schwefeldioxyd, Chloroform) auf einen Behälter gegeben wird.

Die Objekte werden samt dem Behälter (Laden, Schachteln etc.) offen in den Apparat gestellt und kann man gleichzeitig z. B. 2 Laden im Format 40×50 cm desinfizieren.

Andere Formate werden schnellstens angefertigt.

426. **Naphtalin-Kugeln** (Fig.) mit Zelluloidschälchen an der Nadel, per Karton à 25 Stück . *K* —.90

427. **Dieselben** ohne Schälchen . . . . *K* —.60

428. **Glasnäpfchen** (Fig.), an Stahlnadeln, zum Einstecken in die Sammlungskasten behufs Aufnahme von Desinfektions- und Konservierungsmitteln, per 10 Stück . . . . *K* —.60

429. **Mirbanöl** zum Eintropfen in die mit Baumwolle gefüllten Glasnäpfchen Nr. 428, behufs Abhalten der Raubinsekten und Schmarotzer von den Sammlungsobjekten, per Flasche à 50 Gramm *K* —.50

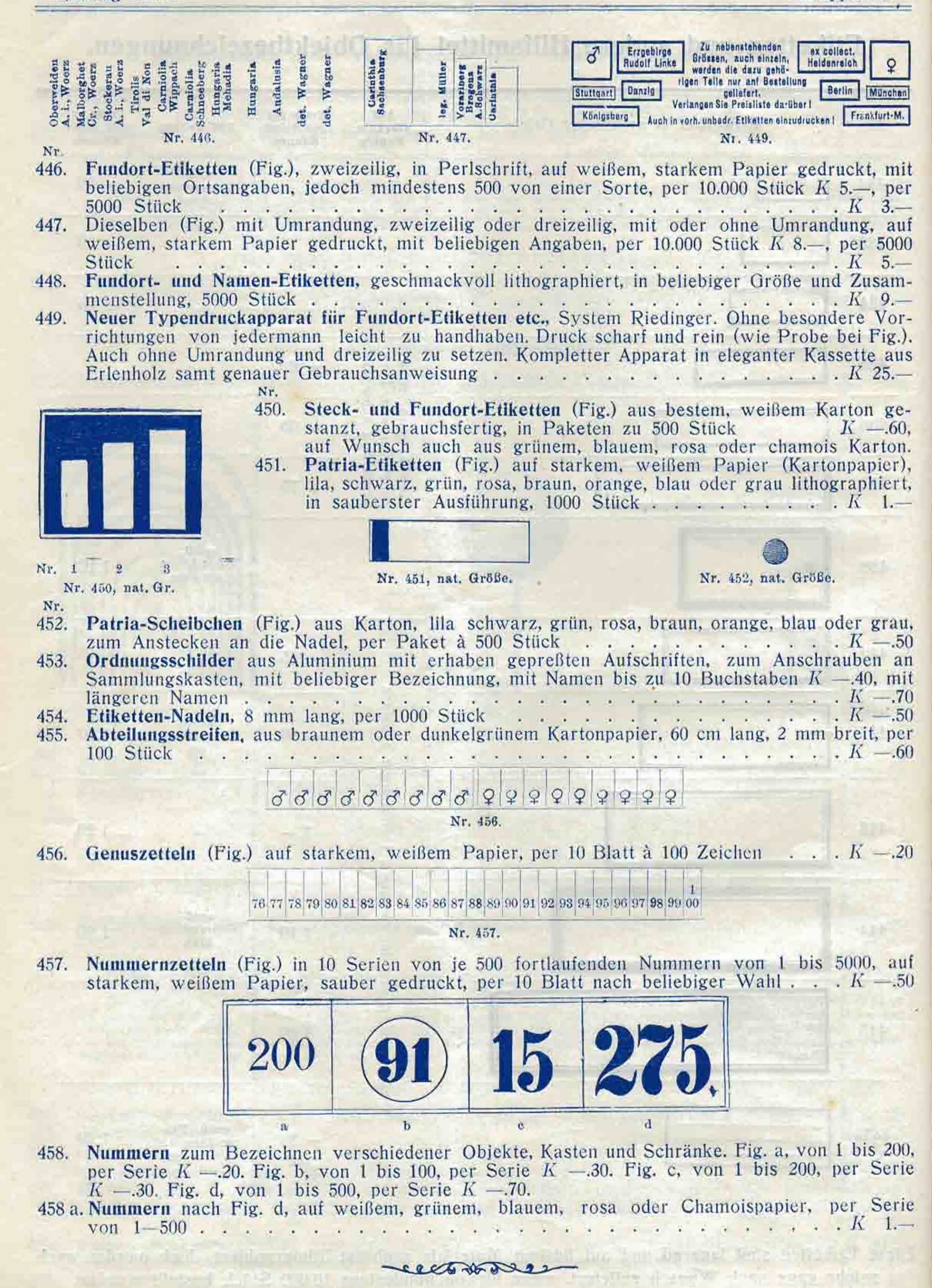
430. **Anthrenus-Schutzscheiben** nach Professor Carlo Emery, aus glattem Transparent-Zelluloid, zum Anstecken an die Nadel unterhalb des Objektes, per Paket à 500 Stück . . . . . . *K* 1.40

431. **Naphtalin,** vollkommen gereinigt, per Paket . . . . *K* —.40

Etiketten und andere Hilfsmittel für Objektbezeichnungen.

Nr.	**Etiketten** in natürlicher Größe	Auf starkem Papier	Preis per 1000 Stück Kronen	Auf Karton	Preis per 1000 Stück Kronen
432				weiß, Umrandung schwarz	— 50
433				"	—.60
434				"	—.65
435		weiß, grün, rosa oder chamois, Umrandung schwarz	—.60		
436			—.65		
437			—.75		
438				weiß, Umrandung schwarz	1.10
440		weiß, grün, rosa oder chamois, Umrandung schwarz	—.65		
441			—.80	weiß, Umrandung rot	1.10
443			1.—	"	1.20
444			1.10	weiß, Umrandung blau	1.40
445			1.20		
445a			—.80	weiß, Umrandung und Linien rot	1.20

Diese Etiketten sind lagernd und auf bestem Materiale sauberst lithographiert, doch werden auch solche ganz nach Wunsch geliefert, wenn hievon mindestens 10.000 Stück bestellt werden.



Nr. 446. Nr. 447. Nr. 449.

Nr.
446. **Fundort-Etiketten** (Fig.), zweizeilig, in Perlschrift, auf weißem, starkem Papier gedruckt, mit beliebigen Ortsangaben, jedoch mindestens 500 von einer Sorte, per 10.000 Stück *K* 5.—, per 5000 Stück . . . . *K* 3.—

447. Dieselben (Fig.) mit Umrandung, zweizeilig oder dreizeilig, mit oder ohne Umrandung, auf weißem, starkem Papier gedruckt, mit beliebigen Angaben, per 10.000 Stück *K* 8.—, per 5000 Stück . . . . *K* 5.—

448. **Fundort- und Namen-Etiketten,** geschmackvoll lithographiert, in beliebiger Größe und Zusammenstellung, 5000 Stück . . . . *K* 9.—

449. **Neuer Typendruckapparat für Fundort-Etiketten etc.,** System Riedinger. Ohne besondere Vorrichtungen von jedermann leicht zu handhaben. Druck scharf und rein (wie Probe bei Fig.). Auch ohne Umrandung und dreizeilig zu setzen. Kompletter Apparat in eleganter Kassette aus Erlenholz samt genauer Gebrauchsanweisung . . . . *K* 25.—

Nr.
450. **Steck- und Fundort-Etiketten** (Fig.) aus bestem, weißem Karton gestanzt, gebrauchsfertig, in Paketen zu 500 Stück *K* —.60, auf Wunsch auch aus grünem, blauem, rosa oder chamois Karton.

451. **Patria-Etiketten** (Fig.) auf starkem, weißem Papier (Kartonpapier), lila, schwarz, grün, rosa, braun, orange, blau oder grau lithographiert, in sauberster Ausführung, 1000 Stück . . . . *K* 1.—

Nr. 1 2 3
Nr. 450, nat. Gr.

Nr. 451, nat. Größe.

Nr. 452, nat. Größe.

Nr.
452. **Patria-Scheibchen** (Fig.) aus Karton, lila schwarz, grün, rosa, braun, orange, blau oder grau, zum Anstecken an die Nadel, per Paket à 500 Stück . . . . *K* —.50

453. **Ordnungsschilder** aus Aluminium mit erhaben gepreßten Aufschriften, zum Anschrauben an Sammlungskasten, mit beliebiger Bezeichnung, mit Namen bis zu 10 Buchstaben *K* —.40, mit längeren Namen . . . . *K* —.70

454. **Etiketten-Nadeln,** 8 mm lang, per 1000 Stück . . . . *K* —.50

455. **Abteilungsstreifen,** aus braunem oder dunkelgrünem Kartonpapier, 60 cm lang, 2 mm breit, per 100 Stück . . . . *K* —.60

Nr. 456.

456. **Genuszetteln** (Fig.) auf starkem, weißem Papier, per 10 Blatt à 100 Zeichen . . . *K* —.20

Nr. 457.

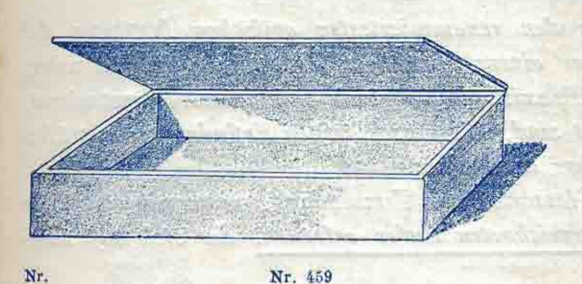
457. **Nummernzetteln** (Fig.) in 10 Serien von je 500 fortlaufenden Nummern von 1 bis 5000, auf starkem, weißem Papier, sauber gedruckt, per 10 Blatt nach beliebiger Wahl . . . *K* —.50

a b c d

458. **Nummern** zum Bezeichnen verschiedener Objekte, Kasten und Schränke. Fig. a, von 1 bis 200, per Serie *K* —.20. Fig. b, von 1 bis 100, per Serie *K* —.30. Fig. c, von 1 bis 200, per Serie *K* —.30. Fig. d, von 1 bis 500, per Serie *K* —.70.

458 a. **Nummern** nach Fig. d, auf weißem, grünem, blauem, rosa oder Chamoispapier, per Serie von 1—500 . . . . *K* 1.—

V. Hilfsmittel für die Versendung von Insekten und verschiedene Emballagen.



Nr. 459

Nr.

459. **Kistchen** (Fig.) zum Versenden präparierter Insekten, mit Torf ausgelegt und weißem Glacépapier tapeziert, sehr leicht:

Größe Nr.	1	2	3	4	5
Form. in cm	9×14	12×20	15×23	18×26	23×30
per Stück K	—.40	—.50	—.60	—.80	1.—

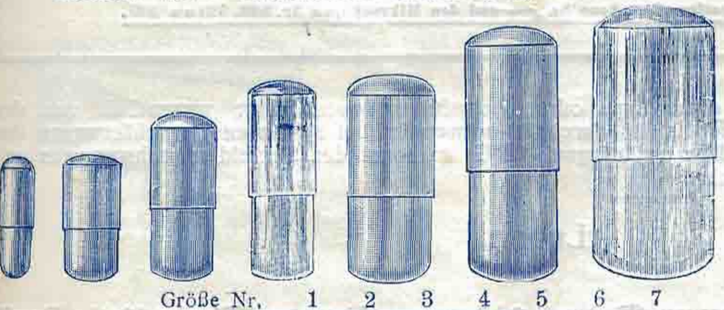
460. **Kistchen** ganz aus Holz, mit Torf ausgelegt und weißem Glacépapier tapeziert. Die kleineren Formate eignen sich besonders zum Versenden als „Muster ohne Wert":

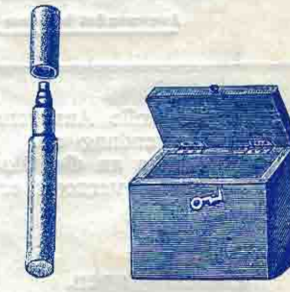
Größe Nr.	0	1	2	3	4	5
Format in cm	6×9	9×14	12×20	15×23	18×26	23×30
per Stück K	—.50	—.60	—.80	1.—	1.20	1.50

461. **Emballagen** a. Zinkblech z. Versenden unpräparierter, getrockneter Insekten und für andere Zwecke, sauber gearbeitet und gut schließend. Die Verschlußränder können verklebt oder verlötet werden. Größe 1: 104×153: 60 mm bis Größe 8: 154×203: 73 mm, 8 Stück ineinandergepaßt per Satz . . . . *K* 16.—

461a. **Emballagen aus Holz** (ohne Auslage), zum Versenden von Insekten, namentlich Coleopteren, in Sägespänen, 8 Stück ineinandergepaßt. Dimension des größten Kästchens 24×20: 15 cm, per Satz . . . . *K* 5.—

462. **Capsulae gelatinosae** für Sammelzwecke und zum Versenden von Puppen und getrockneten Insekten etc. 7 verschiedene Größen. (Fig.)





Nr. 467. Nr. 473.

Größe Nr.	1	2	3	4	5	6	7
per 100 St. K	1.30	1.40	1.50	1.50	1.60	1.80	2.50

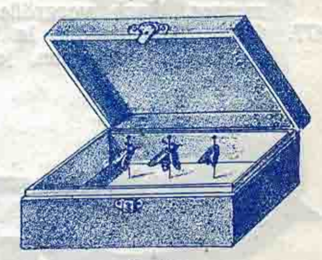
463. **Schächtelchen** aus Pappe, 30×30 mm, 18 mm hoch, sehr sauber und gut schließend gearbeitet, für verschiedene Aufbewahrungszwecke, per 10 Stück . . . . *K* —.50

465. Schmetterlingsdüten, gefaltet, per 1000 Stück . . . . *K* 5.—

467. **Apparat** (Fig.) zum Anfertigen von Papierrollen zum Aufbewahren der auf Reisen gesammelten Insekten (insbesonders Coleopteren), bestehend aus 4 verschiedenen Zylindern, einschließlich Etui, per Satz . . . . *K* 1.—

468. **Rollenpapier** für den Apparat Nr. 467 angepaßt, Ränder gummiert:

Größe Nr.	1	2	3
in Zentimetern	4×8	6×17	10×25
per 100 Blatt K	—.40	—.60	1.30



Nr. 474.

471. **Gelatine-Folien**, glashell, Format 40×60 cm, welche dazu dienen, Versandkästchen unter dem Scharnierdeckel fensterartig zu überkleben, um die eingesteckten präparierten Insekten vor unberufenen Eingriffen der Post- oder Zollbediensteten zu schützen, per Blatt . . . *K* —.40

472. **Deklarationsstreifen** aus rotem Papier für den Versand von Insekten, 7×6½ cm groß, mit deutlichem Aufdrucke: „Getrocknete Insekten". „Des insectes desséchés". „Dried insects". Per 10 Stück . . . . *K* —.10

473. **Kleines Taschenetui** (Fig.) für einzelne genadelte Insekten, Format 6×3½ cm . . . *K* —.80

474. **Insektenetui** (Fig.) aus Erle, matt geschliffen, mit Torf ausgelegt und Glacépapier tapeziert, bequemes Taschenformat in eleganter Ausführung, Format 14×9 cm . . . . *K* 2.50

VI. Optische Hilfsmittel für Entomologie und andere Disziplinen.

Mit Rücksicht darauf, dass selbst in den renommiertesten optischen Instituten die Entomologie eigentlich nicht das findet, was einem speziellen Gebrauche angepasst wäre, lassen wir gerade solche, der allgemeinen Praxis entspringende Instrumente konstruieren, wobei wir mit anerkannter Initiative bemüht sind, alle einschlägigen Erfindungen zu prüfen und für die Zwecke der Entomologie dienstbar zu machen.

Es kommen nur bestgeeignete Jenaer Glassorten zur Verwendung, weswegen sich denn auch insbesondere unsere Lupen eines ausgezeichneten Rufes erfreuen, der sich auf zahlreiche hervorragende Referenzen stützt.

Für minder anspruchsvolle Käufer haben wir auch einige billigere Lupen notiert; für minutiöse Untersuchungen reichen sie allerdings nicht aus, immerhin dürften sie aber den Anforderungen, die man an eine billige Lupe zu stellen berechtigt ist, vollauf genügen.

Eine Reihe von uns eingeführter Neuheiten hat sich vorzüglich bewährt und möchten wir an dieser Stelle namentlich auf unseren zuerst an dem Mikroskope Nr. 523 angewendeten, speziell entomologischen Zwecken dienenden

Kurbel-Objektträger

hinweisen. Es ist dies eine kurbelähnliche Vorrichtung, welche sich in einem Kugellager nach allen Richtungen bewegen läßt und mit einem verschiebbaren Korkzylinder zum Einstecken genadelter Insekten versehen ist.
(Zeitschrift für wissenschaftliche Mikroskopie und für mikroskopische Technik, Band XX, Heft 4, Leipzig.)

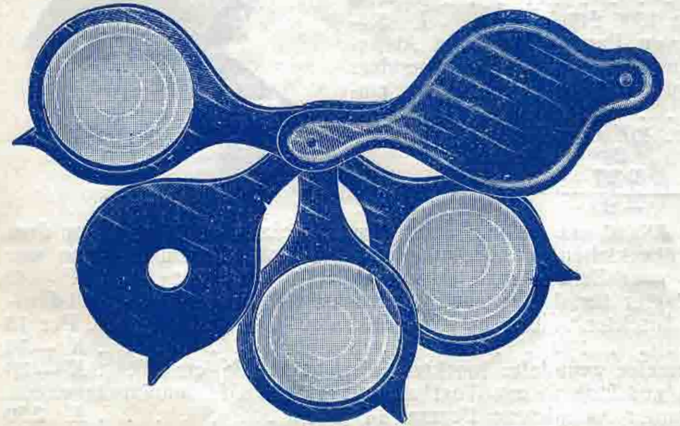
Angewendet bei dem Präpariermikroskope Nr. 508 und den Mikroskopen Nr. 523, 524a u. 525.

Die volle Ausnützung einer Lupe oder eines Mikroskopes hängt wesentlich von der richtigen Anwendung ab. ☞ **Es ist durchaus notwendig, bei stärkeren Vergrößerungen das Auge ganz nahe an die Okularlinse zu bringen,** ☜ da sonst das Sehfeld verschwommen und das Bild häufig verzerrt erscheint.

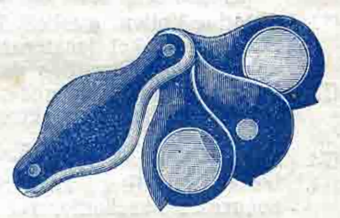
Lupen.

Einschlaglupen.

Nr.
476. **Doppellupe in Kautschukfassung** (Fig.) mit 2 bikonvexen Linsen und Blende, 12 mm Durchmesser, 8fach vergrößernd . . . . *K* 2.—
477. **Große Taschenlupe in Hornfassung** (Fig.) mit 3 bikonvexen Linsen und Blende im Durchmesser von 30 mm, je 5fach, zusammen 15fach vergrößernd . . . . *K* 5.—



Nr. 447, ²/₃ nat. Gr.



Nr. 476, ²/₃ nat. Gr.

Nr.

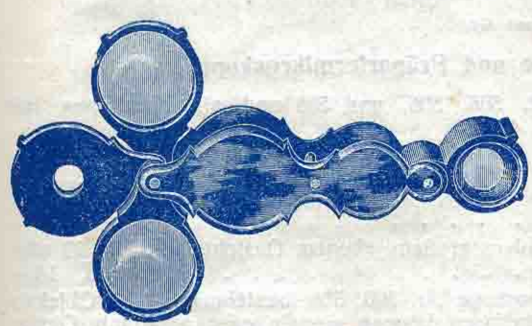
479. **Doppel-Einschlaglupe mit Schildpattschalen** (Fig). mit 2 je 5fach vergrößernden Bikonvexlinsen und einem Konvex-Linsensystem mit 20facher Vergrößerung, samt Blende . *K* 12.—

480. **Aplanatische Lupe nach Steinheil** (Fig.) in solider, hübscher, vernickelter Fassung, mit 10-, 15- oder 25facher Vergrößerung, samt Ledertäschchen . . . . *K* 15.—

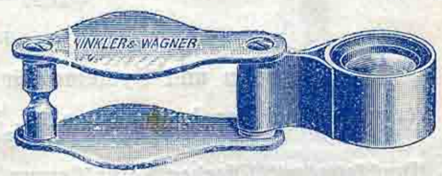
481. **Achromatische Einschlaglupe** (Fig.) mit 35facher Vergrößerung, in solider, vernickelter Fassung, samt Ledertäschchen . . . . *K* 18.—

482. **Aplanatische Einschlaglupe** (Fig.), kleinste Form, feinst vernickelt, mit zirka 35facher Vergrößerung und verhältnismäßig großem Gesichtsfelde bei zirka 9 mm Fokalabstand (beste Lupe zum Determinieren von Micro-Coleopteren), samt Ledertäschchen . . . . *K* 18.—

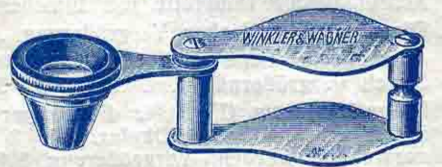
483. **Aplanatische Einschlaglupe,** lang gestielt, sehr flache, bequeme Taschenform, mit 25facher Vergrößerung und großem Gesichtsfelde, in feinster Ausführung, samt Ledertäschchen *K* 15.—



Nr. 479, 2/3 nat. Größe.



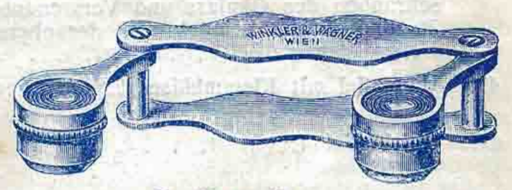
Nr. 480, nat. Gr.



Nr. 481.



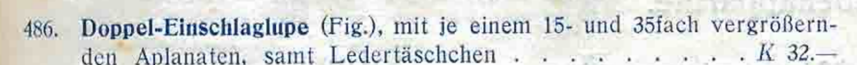
Nr. 482, nat. Gr.



Nr. 486, nat. Gr.

Nr.

484. **Lupe in vernickelter Zylinderfassung** (Fig.) samt Aufbewahrungskapsel aus Buxholz (besonders für Lepidopteren geeignet) . *K* 18.—



Die Linse ist ein Aplanat von 24 mm Durchmesser, äußerst lichtstark und gewährt bei einem Fokalabstande von 20 mm eine 6fache lineare Vergrößerung.
Das sehr flache Gesichtsfeld hat einen Durchmesser von ungefähr 20 mm und ermöglicht es, z. B. das ganze Bild einer Tephroclystia Innotata bis an die Grenzen vollkommen scharf zu besehen. — Diese Eigenschaft macht die Lupe für den Lepidopterologen sehr brauchbar.



Nr. 484

486. **Doppel-Einschlaglupe** (Fig.), mit je einem 15- und 35fach vergrößernden Aplanaten, samt Ledertäschchen . . . . *K* 32.—



Nr. 487, 2/3 nat Gr.

487. **Achromatische Stiel-Lupe** (Fig), 20 mm Durchmesser, mit poliertem Stiel, Fassung vernikkelt, 10fach vergrößernd . . . . *K* 8.—

Nr.

489. **Aplanatische Stiel-Lupe** (Fig.) mit Ebenholzstiel, in Etui, Fassung vernickelt, Vergrößerung 35fach, großes Gesichtsfeld bei zirka 9 mm Fokalabstand, samt Holzetui . . . . K 18.—

Nr. 489, nat. Gr.

490. **Schwache Lupen (Lesegläser)** mit Bikonvexlinsen in Neusilberfassung und poliertem Holzgriff

Linsendurchmesser in mm	60	100	125
per Stück K	3.60	8.—	11.—

Nr. 497, 1/1 nat. Gr.

Lupen und Systeme für Stative und Präpariermikroskope.

(Zu verwenden bei den Instrumenten Nr. 500, 502, 505, 506, und 508 und als Handlupen mit Stiel Nr. 496.)

492. **Doublette** mit 10facher Vergrößerung . . . . K 5.—
493. **Achromatische Doublette** mit 10facher Vergrößerung . . . . K 10.—
493a. **Dieselbe** mit 20facher Vergrößerung . . . . K 12.—
494. **Aplanatische Lupe nach Steinheil**, mit besonders großem, ebenem Gesichtsfelde, 10, 20 oder 30fach vergrößernd . . . . K 14.—
495. **Präpariersystem** (Fig.) für die Präpariermikroskope Nr. 505, 508, bestehend aus 1 Objektiv und 1 achromatischen Okular. Die 2 Objektivlinsen können einzeln oder auch mit Okular verwendet werden. Vergrößerung 80fach, Fokalabstand 10 mm. Durch Abschrauben der Frontlinse erzielt man eine 50fache Vergrößerung und durch Abschrauben des Okulars und Verwendung von 2 Objektivlinsen eine 30- und durch Alleingebrauch der oberen Objektivlinse eine 20fache Vergrößerung . . . . K 30.—
496. **Handstiel mit Klemmhülse** für die Lupen Nr. 484, 492, 493 und 494 K 2.50
497. **Objektstiel** (Fig.) . . . . K 1.20

Nr. 498, 1/2 nat. Gr.

Lupenstative, Präpariermikroskope und Nebenapparate.

Nr.

498. **Präparierlupe** (Fig.) Linsendurchmesser 90 mm, mit großem Abstande, besonders beim Spannen von Mikrolepidopteren etc. verwendbar . . . . K 16.—

Nr.

500. **Lupenstativ „Determinator“** nach Ortner. Dasselbe besteht aus einem auf schwerem Fuße ruhenden vertikalen Träger, an dem sich der Lupenarm mit Ansatz- und Kniegelenk und der sowohl horizontal als auch vertikal in jede Lage zu bringende Objektträgerarm befindet. Das die Lupe, sowie das den Kork zum Einstecken der genadelten Objekte tragende Armende bewegt sich in einem Kugellager nach jeder Richtung, so daß Lupe und Objektträger in jede beliebige Stellung zu einander gebracht werden können und an jedem gewünschten Punkte eine scharfe Einstellung ermöglicht wird. Der Determinator eignet sich vorzüglich zum Bestimmen von Insekten, weil gewisse systematische Merkmale beliebig lange unter der Lupe fixiert bleiben und inzwischen das Nachlesen oder Aufzeichnen bezüglicher Notizen stattfinden kann. Komplettes Stativ, ohne optische Teile, in Kassette *K* 18.—

Hiezu können die Lupen Nr. 492, 493 und 494 verwendet werden.

501. **Dasselbe** (Fig.) mit 35facher aplanatischer Lupe, in Kassette . . *K* 32.—

Nr. 501, 1/1 nat. Gr.

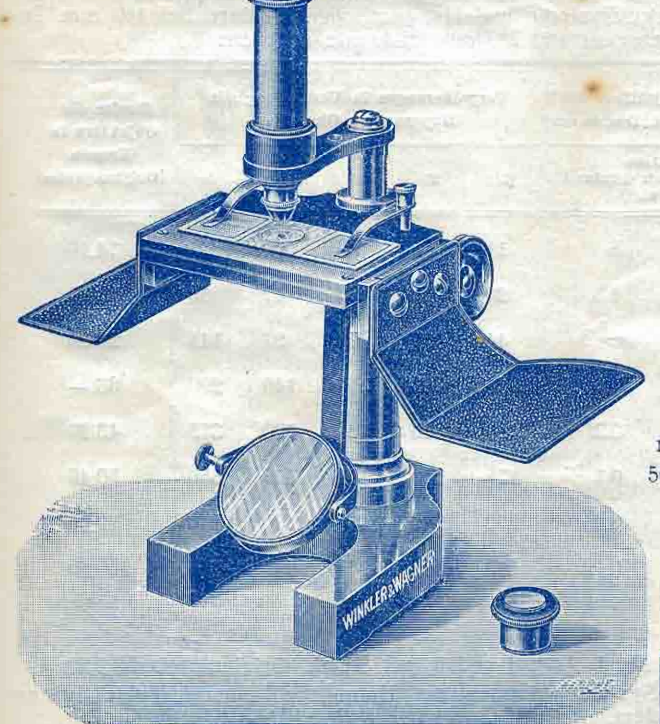
502. **Kleines Präpariermikroskop,** Einstellung durch Schiebung, samt einer Doublette mit 10facher Vergrößerung, in Kasten . . . . *K* 20.—

503. **Handauflage** aus Holz hiezu . *K* 2.—

505. **Großes Präpariermikroskop mit Glastisch** (Fig.), Einstellung durch Zahn u. Trieb, mit großem Hartgummitisch, schwerem Fuß und zwei lederüberzogenen Handauflagen zum Einstecken am Tisch. Spiegel plan und konkav, nach beiden Seiten verstellbar, samt Doublette mit 10facher Vergrößerung, alle Metallteile poliert und vernickelt, das Ganze in verschließbarem Mahagonikasten . . . . *K* 75.—

Hiezu:

506. **Lupenarm,** aufgebogen, mit Klemmhülse für auswechselbare Lupen, zum Einstecken in den für das Präpariersystem und den Zeichenapparat bestimmten massiveren Lupenarm, wobei der letztere auf die eine oder andere Seite gedreht werden kann, je nachdem die Lupe recht- oder linkäugig gebraucht werden soll. Die Kombination ermöglicht sowohl das Drehen des Armes in der Peripherie zur Einsatzachse, als auch ein beliebiges Vor- und Rückwärtsschieben der Lupe. Infolge der schlanken und aufwärts gebogenen Form des Lupenarmes in Verbindung mit der bei Fig. 505 abgebildeten und unter Nr. 507 beschriebenen Brücke wird ein möglichst hindernisfreies Arbeiten sowie eine bequeme Annäherung des Auges an die Lupe ermöglicht und das übermäßige und ermüdende Überbeugen des Kopfes wesentlich gemildert. Preis . . . . *K* 3.—



Präpariermikroskop Nr. 505 mit Lupenarm Nr. 506 und Brücke Nr. 507, 1/1 nat. Gr.

Nr.

507. **Brücke** (Fig.) mit eingeschliffener, auswechselbarer Glasscheibe, zum Aufstecken an den Tisch des Präpariermikroskopes . . . . . *K* 10.—

Komplettes Instrument in verschließbarer Kassette K 85.—.

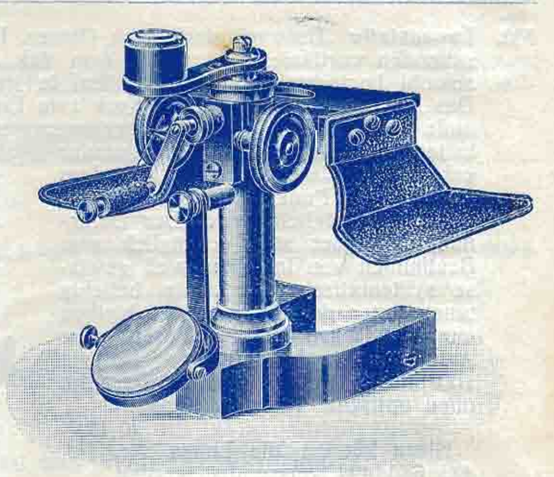
Wir liefern auch Instrumente anderer Firmen zu Originalpreisen.

Nr.

508. **Großes Präpariermikroskop mit Kurbel-Objektträger** (Fig.).

Sowohl als gewöhnliches Präpariermikroskop, als auch in der auf der Abbildung ersichtlichen Weise zu verwenden. Im letzteren Falle wird der unter dem Tische eingesteckte Spiegel an der Rückseite der Säule mittels der dort zu diesem Zwecke angebrachten Hülse befestigt, der Lupenarm zurückgedreht und das ganze Instrument verkehrt. Mittels des früher beschriebenen und an der Rückseite des Papiermikroskopes angebrachten Kurbel-Objektträgers lassen sich nun bequem genadelte Insekten besehen. Der Spiegel kann bei Dipteren etc. zum Durchleuchten des Flügelgeäders, bei opaken Körpern aber infolge seiner Drehbarkeit zum Ueberlichten verwendet werden. Besonders zur Anwendung des Zeichenapparates Nr. 510, behufs Zeichnens an der Nadel befindlicher Objekte.

In Ausstattung wie Instrument Nr. 505, komplett . . . . *K* 90.—



Nr. 508, 1/3 nat. Gr.

510. **Neuer Zeichenapparat** nach Abbé, zur Anwendung an den Präpariermikroskopen Nr. 505 und 508 und an den Mikroskopen 523 und 524, hauptsächlich für schwache Vergrößerungen und schwach beleuchtete opake Objekte, in Kassette . . . . . *K* 40.—

512. **Abblendgläser,** blau, in Objektträgerform, 26:76 mm, geschliffen, per 10 Stück . . *K* 2.50

513. **Einfacher Polarisationsapparat.** Oberer Analysator mit großem Gesichtsfelde, zum Aufsetzen auf das Okular für Mikroskope mit oder ohne Abbéschem Kondensor . . . . . . *K* 40.—

514. **Polarisationsapparat** nach Hartnack, mit besonderem Okular, großem Gesichtsfelde, Gradteilung und Kondensor (in Etui) für Mikroskope mit oder ohne Abbéschem Kondensor *K* 60.—

Mikroskope.

Zusammenstellung der linearen Vergrößerungen,

welche sich bei den verschiedenen Kombinationen der für die Mikroskope bestimmten Original Zeiß'schen achromatischen Objektivsysteme und Huygens'schen Okulare bei 160 mm Tubuslänge (bis zur Ringlinie ausgezogen) und 250 mm Bildweite ergeben:

Bezeichnung der achromatischen Objektive	Numerische Apertur	Freier Objektabstand in mm	Objektives Sehfeld. Dm. in mm	Vergrößerungen in Verbindung mit Huygenschen Okularen					Preise der Objektive in Kronen (Originalpreise)
		der Objektive in Verbindung mit Okular 2 (beispielsweise)		1	2	3	4	5	
a 2	—	30	8	11	15	23	28	41	14.40
a 3	—	33	4.5	20	26	38	47	68	14.40
A	0.20	9	2	44	56	78	97	144	28.80
B	0.35	3	1.5	63	80	115	140	200	36.—
C	0.40	1.8	0.9	100	125	180	220	315	43.20
D	0.65	0.6	0.5	175	220	320	390	550	50.40
E	0.90	0.25	0.35	270	340	495	600	860	79.20
F	0.80	0.17	0.23	415	520	760	930	1300	100.80

Nr.

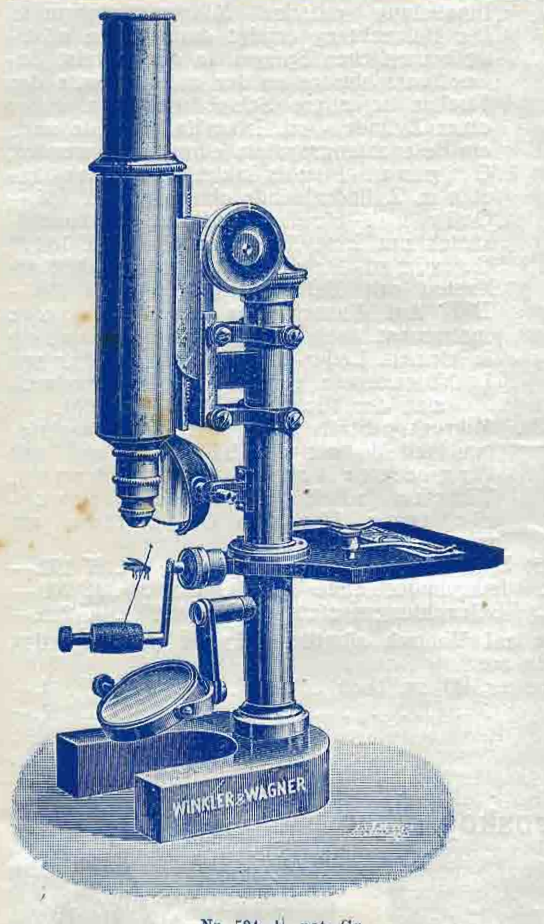
516. **Preise der Huygens'schen Okulare** Nr. 1, 2, 3, 4 und 5, per Stück, Originalpreis *K* 7.20.

☛ Außerdem werden Trocken-Systeme, Wasser- und Homogene Immersionsobjektive zu Vergrößerungen bis 3000 fach geliefert. ☚

517. **Objektivmikrometer,** in Metall gefaßt, 1 mm in Hundertel-mm geteilt . . . . *K* 12.—

Nr.
518. **Derselbe,** 1 cm in mm und davon 1 mm in Zehntel-mm geteilt . . . . *K* 7.20
519. **Okularschraubenmikrometer** (Fabrikation C. Reichert) . . . . *K* 64.—
520. **Okular-Mikrometer,** 5 mm in Zehntel-mm geteilt . . . . *K* 6.—
Die Augenlinse ist so gefaßt, daß sie verstellt und mittels sogenannter Schneckenbewegung durch Drehen für jedes Auge auf die Teilung scharf eingestellt werden kann.
521. **Strichkreuz-Okular** . . . . *K* 12.—
522. **Dasselbe** mit verschiebbarer Augenlinse . . . . *K* 20.40

Okulare für spezielle Bedürfnisse, Kompensations-, Projektions-, Stauroskop-, Spektral.- Goniometer-, Schrauben-Okulare aus den optischen Werkstätten von KARL ZEISS in Jena :-: :-: und C. REICHERT in Wien zu Originalpreisen. :-: :-:



Nr. 524, 1/3 nat. Gr.

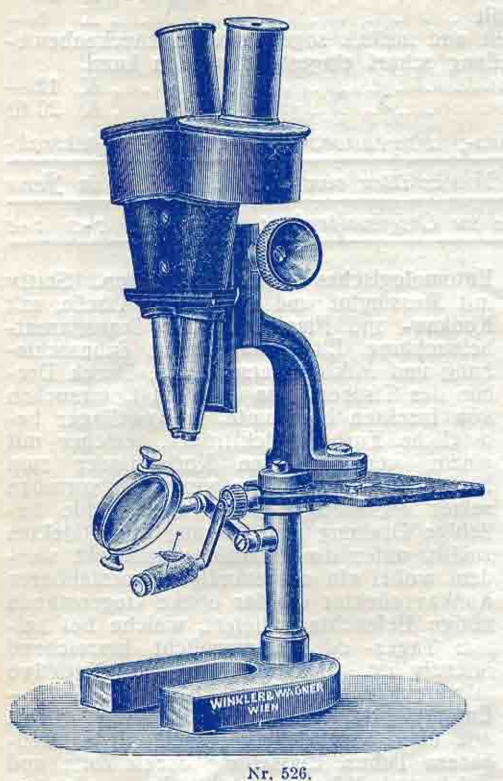
Nr.
523. **Entomologisches Arbeitsmikroskop.** Stativ mit Messingfuß und drehbarem Tische, mit Konkav- und Planspiegel für Transparentbeleuchtung, Einstellung durch Tubusschiebung und Mikrometerschraube. Durch Drehen des Tisches kann der zum Untersuchen von Insekten bestimmte, in Kugellager bewegliche Kurbel-Objektträger, welcher mit einem verschiebbaren Korkzylinder zum Einstecken der Objekte versehen, vermöge seiner eigenartigen Konstruktion jede beliebige Drehung und Neigung des Objektes zuläßt, unter die Frontlinse gebracht werden, wobei ein oberständiger, verstellbarer Konkavreflektor die für opake Gegenstände nötige Beleuchtung liefert, welche bei hellem Tages- oder Lampenlicht hinreichend intensiv ist. Ohne Okulare und Objektive in verschließbarer Kassette . . . *K* 75.—
524. **Entomologisches Arbeitsmikroskop** (Fig.), wie oben beschrieben, jedoch mit ausziehbarem Tubus, Einstellung durch Zahn und Trieb und Mikrometerschraube, der unterständige Spiegel nicht mit dem Tische wegdrehbar, sondern unter dem Kurbel-Objektträger, nach allen Seiten beweglich angebracht, so daß derselbe sowohl zum Durchleuchten von Flügelgeädern als auch seitlich oberständig verwendet werden kann. Ohne Okulare und Objektive, in verschließbarer Kassette . . . . *K* 90.—
Hiezu empfehlen sich für entomologische Zwecke vollkommen ausreichend folgende Kombinationen: Zur Untersuchung einzelner Teile am ganzen Insekte (opake Vergrößerungen), Okular 2 mit Objektiv A *K* 36.—
Für transparente Präparate ebenfalls obige Zusammenstellung oder eine noch stärkere Vergrößerung.

☞ Für **alle** unsere Mikroskop-Stative liefern wir, um verwöhntesten Ansprüchen genügen zu können, **nur Original-Zeiß-Optik zu Originalpreisen.** ☜

526. **Binoculares Mikroskop** (Fig.). Zeiß'sches Originalfabrikat mit unserem Kurbel-Objektträger an drehbarem Tische wie bei Mikroskop Nr. 524, samt je einem Original Zeiß'schen Okular- und Objektivpaare, eine für opake Objekte vollkommen ausreichende zirka 65fache Vergrößerung ergebend . . . . *K* 350.—
☞ **Dieses hervorragende Instrument eignet sich infolge des außerordentlich großen Gesichtsfeldes und klaren Bildes, sowie bequemen Betrachtens des zu untersuchenden Objektes mit beiden Augen ganz vorzüglich zur Untersuchung kleinster Insekten.** ☜
527. **Mikroskop-Stativ I,** (Fabrikation Winkel-Göttingen) mit Objekttisch, von 70 mm Ausladung und Revolverblende unter demselben, grobe Einstellung durch Tubusschiebung, feine Einstellung durch sehr solid ausgeführte Mikrometer-Parallelogrammbewegung samt 2-teiligem Objektiv und Huygen'schen Okulars, Vergrößerung 30- und 50fach. Originalpreis samt Kasten . . . . *K* 70.—

Nr.

525a. **Dasselbe Instrument,** jedoch mit dreiteiligem Objektiv und Huygen'schen Okularen 2 und 5. (Vergrößerung 30-, 50-, 70-, 90-, 150- und 210fach.) Originalpreis samt Kasten *K* 90.—



Nr. 526.

Nr.

528. **Mikroskop-Stativ** VIa (Fig.) (Original Zeiß-Fabrikat) mit feststehendem quadratischen Tisch von 80 mm Seitenlänge und bis zur Horizontalstellung des Tubus umlegbarem Oberteil. Tubuslänge bei voll ausgezogenem Auszugsrohre 160 mm; bei Anwendung eines Objektivrevolvers wird die richtige Tubuslänge durch eine eingerissene Ringlinie am Auszugsrohre angezeigt. Grobe Einstellung durch Zahn und Trieb, feine Einstellung mittelst Mikrometerschraube. Die Beleuchtung erfolgt durch einen allseitig beweglichen Spiegel. In die mittelst Bajonettverschlusses an der unteren Seite des Tisches befestigte Schieblinse kann außer einer Zylinder- od. Iriszylinderblende auch ein Beleuchtungssystem eingesteckt werden.
Original-Preis inklusive Mahagonikasten m. Zylinderblende ohne Optik *K* 156.—
Original-Preis inklusive Mahagonikasten mit Iriszylinderblende . *K* 163.20
Original-Preis inklusive Mahagoni-Kasten mit Beleuchtungssystem *K* 180.—
☛ Auf Wunsch kann dieses erstklassige Instrument auch als Reisemikroskop in kleinem Leder- oder Segeltuchkoffer mit Umhängeriemen geliefert werden, wodurch sich der Preis um *K* 10.— erhöht.

529. **Mikroskop-Stativ VI b.** Wie oben beschrieben, jedoch mit drehbarem und mit Gradeinteilung versehenem Tische, sowie einer Zentriervorrichtung für die Objektive am unteren Ende des Tubus.

Nr.

Original-Preis inkl. Mahagonikasten mit Zylinderblende ohne Optik . . . *K* 192.—
„ „ „ „ Iriszylinderblende ohne Optik . . *K* 200.—
„ „ „ „ Beleuchtungssystem ohne Optik . *K* 216.—

Außerdem liefern wir größere Stative und rüsten auf Wunsch sämtliche Typen mit Objektiv-Revolvern aus.

530. **Mikroskopsturz** mit Knopf, 17 cm Durchmesser, 40 cm hoch . . . . *K* 4.—
531. **Derselbe,** 21 cm Durchmesser, 42 cm hoch . . . . *K* 7.—

Hilfsmittel zum Anfertigen mikroskopischer Präparate.

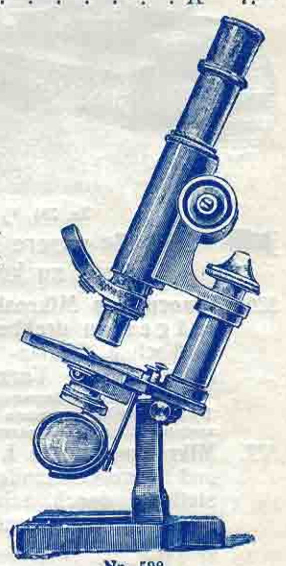
Nr.

547. **Abdampfschalen** (Fig.) aus reinem böhmischen Kristallglas, arsen- und bleifrei, wird von Säuren nicht angegriffen. Halbkugelform mit Ausguß:



Nr. 547.

in Sätzen zu	3	4	6 und 8 Stück	
Durchmesser	7—9	7—11	7—12	7—21 cm
per Satz *K*	1.40	1.70	2.50	5.—


Nr. 528.

Nr.

548. **Asphaltlack** zum Abschließen der mikroskopischen Präparate und Anlegen der Deckringe, per Flasche . . . . *K* —.70
549. **Canada-Balsam,** natur, per Fläschchen . . . . *K* —.70
550. **Canada-Balsam** mit Xylol, mit Glasstab, per Fläschchen . . . . *K* 1.—
551. **Deckgläschen aus fehlerfreiem, englischem Crownglas, zirka 0·15 mm stark.**

a) eckige Form:

Formate in Millimetern, Preise per 100 Stück:

10×10	9×14	12×12	12×18	15×15	16×22	18×18
K 1.20	1.40	1.20	3.—	2.30	4.—	2.50

b) runde Form:

Durchmesser in Millimetern, Preise per 100 Stück:

	10	12	15	18	22
K	1.20	1.50	2.—	3.70	4.80

Nr. 552, 1/3 nat. Gr.   Nr. 553, 1/3 nat. Gr.   Nr. 556, nat. Gr.

Nr.

552. **Deckglas-Pinzette nach Cornet** (Fig.) aus Stahl, poliert und vernickelt . . . . . . *K* 1.50
553. **Deckglas-Pinzette** (Fig.) mit dünnen, breiten Branchen, poliert und vernickelt . . . *K* 2.—
556. **Etiketten für mikroskopische Präparate** (Fig.), gut gummiert, per 100 Stück . . . *K* —.15
557. **Filtrierpapier,** feinst, per Buch . . . . *K* 1.—

Glasdosen siehe unter Nr. 381.

558. **Kalilauge** zum Auskochen chitinöser Körperteile von Insekten etc., 100 g . . . . . *K* —.50

Kappenfläschchen und Glasstift für Canadabalsam siehe unter Nr. 289.

559. **Kartons** zur Aufbewahrung mikroskop. Präparate in Etuiform, einseitig zu öffnen, außen mit schwarzem Kaliko bezogen, mit Aufschrift in Blankdruck „Mikroskopische Präparate"; innen mit hellem Naturpapier gefüttert, mit numerierten Holzzahnleisten und Inhaltsverzeichnis im Deckelinnern.

Größe	1	2	3
für	25	50	100 Objekte
K	3.50	5.—	10.—

560. **Dieselben** in Buchform (Fig.), Ausstattung wie oben, Aufschrift in Golddruck.

Größe	1	2
für	100	200 Objekte
K	8.—	12.—

Mikroskop. Präparate

Nr. 560.   Nr. 560.   Nr. 561.



Kassetten und Schränke für Sammlungen mikroskopischer Präparate

werden in allen Größen und jeder Ausstattung exakt ausgeführt und wollen bezügliche Kostenüberschläge abverlangt werden.

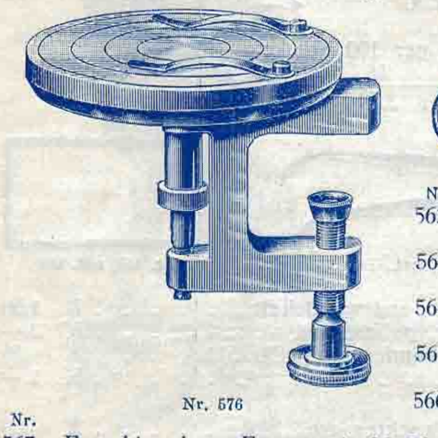


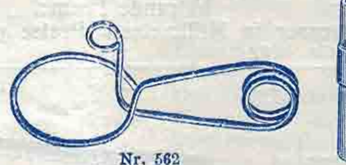
Nr.
561. **Kassette** (Fig). zum Aufbewahren mikroskopischer Präparate, aus geschliffenem Eichenholze, sehr exakt gearbeitet, Größe 1 und 2 mit Schlußhaken, Größe 3 und 4 mit Schlußhaken und Schloß.

Größe Nr.	1	2	3	4
für	25	50	100	200 Objekte
per Stück *K*	3.—	4.—	10.—	15.—

Es läßt sich wohl auch die doppelte Anzahl Präparate in jeder Kassette unterbringen, wenn die Objektträger mit der Unterseite aneinander gelegt werden.

Das Format der Objektträger wolle bei Bestellung angegeben werden.


Nr. 576


Nr. 562


Nr. 563, 1/3 nat. Gr.

Nr.
562. **Klips** (Fig.) aus Neusilber, zum Andrücken des Deckgläschens an das Präparat, per 10 Stück . . . *K* 1.70
563. **Kochgläschen** (Fig.), mit Klemmhülse und Stiel, zum Kochen von Präparaten, per Stück . . . . . *K* 1.—
564. **Nelkenöl**, per Fläschchen . . . . *K* —.60

Objektträger aus reinem, weißem Solinglase:

565. Wiener Format, 26:65 mm, schön geschnitten, per 100 Stück . . . . *K* 2.—
566. Dieses, Kanten fein geschliffen, ausgesucht, per 100 Stück *K* 3.60

Nr.
567. Englisches Format, 26:76 mm, schön geschnitten, per 100 Stück . . . . . *K* 2.20
568. Dieses, Kanten fein geschliffen, ausgesucht, per 100 Stück . . . . *K* 4.—
569. Vereins-Format, 28:48 mm, schön geschnitten . . . . *K* 1.80
570. Dieses, Kanten fein geschliffen, ausgesucht, per 100 Stück . . . . *K* 3.50
571. **Objektträger** aus hellblauem Glase, Format 26:76 mm, mit fein geschliffenen Kanten per 10 Stück . . . . *K* 2.50
572. **Objektträger** aus feinstem, weißem Kristallglase, Format 26:76 mm, mit konkavem Ausschliff, für voluminöse Präparate, per 10 Stück . . . . *K* 1.80



Vorrätig sind anatomische Präparate von Ipiden (Scolytiden) ☞ Offert auf Verlangen. ☜ Präparate von anderen Insekten werden billigst und prompt angefertigt.



☞ Mikroskopische Präparate aus dem Institute H. Boecker-Wetzlar einzeln und in Spezialsammlungen liefern wir zu Original-Preisen. Verzeichnisse hierüber kostenlos. ☜

Nr. **Präparierbesteck**, sowie einzelne Präparierutensilien, als Lanzetten, Pinsel, Präpariernadeln, Rasiermesser, Scheren, Skalpelle etc. wolle unter Nr. 347—379 nachgesehen werden.

573. **Präparierplatte** aus Porzellan, halb weiß, halb schwarz, 10×20 cm groß . . . . *K* 1.50
574. **Präparier-Platte** aus Hartgummi, 10×15 cm groß . . . . . *K* 1.20

Spiritusbrenner, siehe unter Nr. 345—346.

575. **Spritzflaschen** (Fig.) zum Auswaschen der Präparate mit destilliertem Wasser, mit Kautschukstöpsel.

Inhalt	250	500	800 g
per Stück *K*	1.50	1.80	2.40

Nr.
576. **Tournette** (Fig.) zum Anlegen der Lackringe bei mikroskopischen Präparaten, an den Tisch anzuschrauben *K* 13.50
577. **Pinsel** zum Anlegen der Deckringe . . . . . . *K* —.40

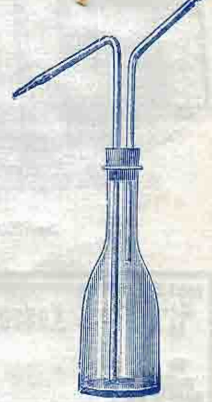
Trockentisch für verschiedene Präparierzwecke, siehe unter Nr. 399.

578. **Tropffläschchen** (Fig.), sechseckig, mit Herzstoppel, aus weißem oder braunem Glase:

Inhalt	10	30	50	100 g
per Stück *K*	—.40	—.50	—.60	—.70

Uhrglasschälchen, siehe unter Nr. 382.


Nr. 578.


Nr. 575.

Literatur über Mikroskopie.

Nr.

580. **Dippel, L.,** Das Mikroskop und seine Anwendung. 2. Aufl. 2 Bde. Braunschweig 1882—1898. 8^0. Mit zahlreichen Holzschnitten.
I. Handbuch der allgemeinen Mikroskopie 1882—83 . . . . M 34.— *K* 40.80
II. Anwendung des Mikroskopes auf die Histologie der Gewächse . . . . M 34.— *K* 40.80
581. **Friedländer, C.,** Mikroskopische Technik. 6. Aufl. Berlin 1900. 8^0. Geb. . . . M 10.— *K* 12.—
582. **Hager-Mez, H.,** Das Mikroskop und seine Anwendung. 9. Aufl. Berlin 1899. 8^0. Geb. M 8.— *K* 9.60
583. **Kaiser, W.,** Die Technik des modernen Mikroskopes. Wien. 8^0. Geb. . . . M 18.— *K* 21.60
584. **Welleba, F.,** Anleitung zur Mikroskopie und Mikrophotographie für Anfänger. Wien 1907. 8^0. M 2.10 *K* 2.50
585. **Zimmermann, A.,** Das Mikroskop. Ein Leitfaden der wissenschaftl. Mikroskopie. Wien 1895. 8^0. Mit Abb. . . . . M 9.— *K* 10.80

VII. Utensilien zur Konservierung und Präparation von Wirbeltieren etc.

☛ Die unter Gruppe VII—IX notierten Gegenstände sind zum Teil nach Angaben in „Neumayer, Anleitung zu wissenschaftlichen Beobachtungen auf Reisen" hergestellt.

Nr.

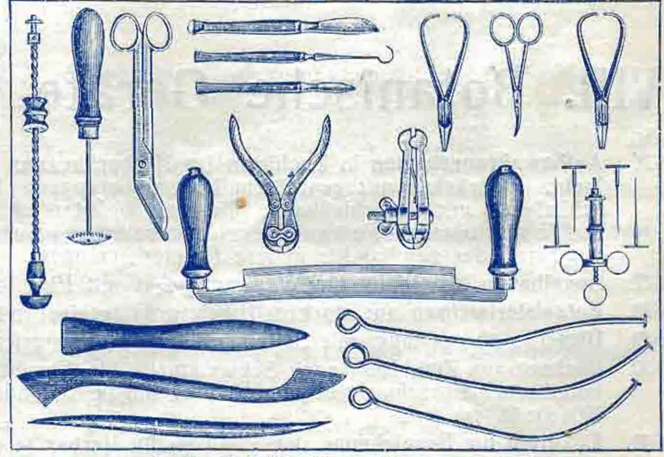
586. **Alkoholometer** mit Thermometer u. amtlichem Zertifikat für Volum-Prozente Alkohol, von der Dichte 0·7950 bei 12^0 R., von 5—70 oder 65—100^0 R. . . . . *K* 9.—
587. **Derselbe** ohne amtlichem Zertifikat . . . . *K* 7.—
588. **Anhängeetiketten** aus lederfestem Material mit unausreißbarer Öse, mit Schnüren versehen, zur Bezettelung von Tierbälgen etc.

Größe	1 2·5×4 cm	2 4·5×8 cm
per 100 Stück *K*	1.50	2.—

589. **Bandmaße,** Stahlband, 6 mm breit, 2 geätzte Teilungen, in Neusilberkapsel.

1	1·5	2	5 m
K 2.80	3.60	4.50	12.—

590. **Chemikalien.** Alle für Präparation und Konservierung von Tierbälgen u. a. nötigen Chemikalien und Konservierungsmittel besorgen wir unseren geschätzten Kunden bereitwilligst.
591. **Desinfektionsapparat** für zoologische Sammlungsobjekte, mit Wasserrinne zur Erzielung eines luftdichten Verschlusses, Format 46×56 cm, 20 cm hoch, aus Zinkblech . . . . . *K* 27.— Andere Formate auf speziellen Wunsch schnellstens. — Genaue Beschreibung des Apparates kostenlos.
595. **Emballagen** aus Zinkblech zum Verlöten, für Versendung von größeren zoologischen Objekten in Alkohol, je nach Bestellung.
596. **Fettkratzer,** feinst vernickelt, mit polierter Holzhandhabe *K* 1.30



Geräte für Präparation von Wirbeltieren.

597. **Fleischhaken** aus Stahl, feinst vernickelt in Ebenholzstiel . . . . *K* 1.50
598. **Gehirnlöffel,** vernickelt, mit Ebenholzgriff . . . . *K* 2.—
600. **Glasaugen** bester Qualität, mit eingebrannter Pupille und bemalter Iris in folgenden Farben: bläulichweiß, zitron-, goldgelb, orange, rot, gelbbraun, braun, dunkelbraun.

Durchmesser:	2	4	6	8	10	12	14	16	18	20 mm
Preis per 10 Paar: *K*	—.30	—.40	—.50	—.80	1.—	1.20	1.40	1.80	2.40	3.—

☛ Auf Wunsch liefern wir dieselben auch mit unbemalter Iris. ☚

601. **Glaswannen** für Präparierzwecke etc., siehe Nr. 256.
604. **Holzpinzetten,** 25 cm lang, *K* 1.20, 50 cm lang . . . . *K* 1.50

Nr.
605. **Injektionsspritze** aus Metall, feinst poliert und vernickelt, mit vier verschied. Kanülen K 15.—
608. **Knorpelmesser** . . . . K 5.—
612. **Muskelschere,** 13 cm lang, feinst vernickelt . . . . K 2.—
614. **Pinzetten, Scheren, Skalpelle etc.** wollen unter Nr. 347—379 nachgesehen werden.
615. **Präparatenzylinder,** siehe Nr. 295—297.
616. **Präparatenwannen** aus Zinkblech samt Bodenbelag aus weichem Wachs von K 3.— aufwärts.
617. **Säcke** aus Rohleinen zur Aufbewahrung von Reptilien etc., je nach Bestellung.
618. **Säugetieraugen** mit künstlerischer Iris, runder oder ovaler Pupille und Emailwinkel.
Durchmesser: 10—32 mm in Größendifferenz von 2 zu 2 mm.
Preis per Paar K —.40 bis 2.50.
620. **Wachsmasse** (Verschlußkitt) für Präparatenzylinder, siehe Nr. 302.

Geräte für Eiersammler.

621. **Eierbohrer,** feinst gearbeitet, poliert und vernickelt, für kleine Eier . . . . K 2.—
622. **Derselbe** für mittlere Eier . . . . K 2.—
623. **Derselbe** für große Eier . . . . K 2.—
624. **Ausblasrohre,** gebogen, verschiedener Stärke, per 10 Stück . . . . K 1.—
625. **Hand-Doppelgebläse,** siehe unter Nr. 343.

Ausrüstungen für Planktonforschung

sowie für Fang u. Konservierung von See- u. Süßwasser-Mollusken etc. liefern wir auf Bestellung schnellstens.

VIII. Botanische Geräte und Hilfsmittel.

Nr.
626. **Aufbewahrungskasten** in Buchform für Herbarien, aus Holz mit marmoriertem Papier überklebt, Buchrücken mit gepreßtem Leder überzogen, Deckel mit Ledərecken (staubdicht schließend) mit Verschlußhaken. Format 36×24:6 cm. Sehr elegant und dauerhaft . K 7.—
Auf Wunsch lassen wir den Rücken mit beliebigen Aufschriften in Golddruck versehen, gleichwie wir jedes gewünschte andere Format erzeugen.
627. **Angelhaken,** dreiteilig, für Wasserpflanzen, mit Ring . . . . K —.50
628. **Botanisierbüchsen** aus starkem Blech, grün lackiert, mit Tragband, 36 cm lang . . . K 3.50
629. **Dieselbe** 42 cm lang, mit Seitenabteilung und Tragriemen versehen . . . . K 7.—
630. **Büchsen** aus Zinkblech, nach Schweinfurth, für Feuchtkonservierung von Pflanzen während botanischer Forschungsreisen. Mit umgebogenen Rändern und aufzulötendem Deckel, Format 50×35:15 cm . . . . K 6.—
631. **Etiketten** für Bezeichnung der Pflanzen im Herbar je nach Auftrag.
632. **Gitterpflanzenpresse** (Fig.) neuesten Systems mit Druckfedern, mit Handhabe und Gurt zum Umhängen. Format 30×45 cm . . . . K 10.—
633. **Dieselbe** aus Aluminium, Druckfedern und Kettchen aus Stahl, feinst vernickelt, mit Lederhandhabe und Umhängeriemen; Gewicht 900 gr . . . . K 20.—
Um wirklich schön getrocknete und dabei farbenfrische Pflanzenexemplare zu erhalten, empfiehlt sich folgende Behandlung:
Vor allen Dingen lege man die Pflanzen zwischen dickere Lagen Trockenpapier.
Werden die **Pflanzen am Fundorte selbst eingelegt,** so ist es nötig, daß nach der Rückkehr vom Ausflug sämtliche Pflanzen noch einmal durchgesehen und Blätter und Blüten in eine **natürliche Lage gebracht werden.**

Nr.

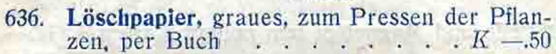
Sodann werden die Federn **nach und nach** straff gespannt, so daß sie fast flach auf das Gitter zu liegen kommen und die Pflanzen event. durch künstliche Wärme getrocknet.

Nach 2—3 Tagen sind dieselben ohne jegliches Umlegen, Nachsehen, Nachspannen usw. völlig trocken, schön glatt und — was die Hauptsache ist — farbenfrisch.

Sollten die Pflanzen einmal zu spröde geworden sein, so empfiehlt es sich, dieselben einige Zeit in den Keller zu legen.

634. **Herbarmappe,** mit schwarzem oder olivgrünem Kalikobezug, Randverzierung in Blind- und Aufschrift in echtem Golddruck, Format 36×24 cm . . . . *K* 1.80

Die Aufschrift kann nach Belieben gewählt werden.



636. **Löschpapier,** graues, zum Pressen der Pflanzen, per Buch . . . . *K* —.50



Nr. 632.

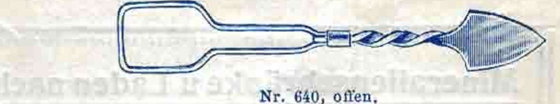
637. ☞ **Lupen, Mikroskope** und **Präparierlupen** wollen unter Nr. 475 uff. nachgesehen werden.

PFLANZENPHYSIOLOGISCHE APPARATE in sachgemäßer Ausführung werden bei Bestellung in kürzester Zeit geliefert.

Nr.

638. **Pflanzenpresse** (Schraubenpresse) aus Buchenholz, naturpoliert, mit zwei starken Schrauben, Format 30×45 cm . . . . *K* 7.50

Nr. 639.



Nr. 640, offen.



Nr. 640, zusammengelegt.

Nr.

639. **Pflanzenstecher** (Fig.) aus bestem Stahl, geschmiedet, feinst poliert, mit eingeschraubtem Holzgriff, 30 cm lang *K* 2.50
640. **Derselbe,** zusammenlegbar (Fig.), poliert und vernickelt (kann bequem in der Rocktasche getragen werden) *K* 4.20
641. **Präparierbesteck,** siehe unter Nr. 379.
642. **Präparierstäbchen** aus Buchenholz, poliert . . . . *K* —.36

Samengläser, Schränke für Holzsammlungen etc. in gediegenster Ausführung liefern wir auf Bestellung schnellstens zu mäßigen Preisen.

IX. Geräte für Mineralogen.

Nr.

643. **Achatmörser mit Pistill.** Durchmesser: 25 40 50 75 100 150 mm
Preis 3.— 3.50 5.— 10.— 25.— 75.—

644. **Amboß** aus Stahl, feinst poliert, vernickelt . . . . *K* 1.—
646. **Feile** zur Härtebestimmung . . . . *K* —.90
647. **Geognosier-Kompaß** auf viereckiger Messingplatte mit Deckel, mit flacher, an den Enden zugespitzter Nadel von 4½ cm Länge und einem auf der Bodenplatte geteilten Gradbogen zur Bestimmung der Fallwinkel, Teilung in Graden, auf besonderen Wunsch in Stunden . *K* 40.—
648. **Geologenhammer** nach v. Richthofen, siehe unter Mineralienhammer.

Nr.

649. **Goniometer** (Anlegegoniometer) mit Stahlschenkeln, in Grade geteilt, äußerst sauber gearbeitet, in elegantem Etui . . . . *K* 24.—

651. **Handwagen** mit feinstem Messingbalken, fein geschliffenen Axen und gut gehärteten Stahlhaken, mit Horn-, Hartgummi- oder Messingschalen.

Balkenlänge	10	12	15	22	30	35 cm
Tragkraft	5	15	30	200	500	1000 gr
Preis *K*	5.—	6.—	7.50	10.—	14.—	18.—

Mit vernickeltem Balken 20% teurer.

652. **Dieselben** mit feinstem Neusilberbalken, Hornschalen und Seidenschnüren.

Balkenlänge	11	13	15	18	26 cm
Schalendurchmesser	4	6	7	9	12 cm
Preis *K*	7.50	9.—	10.—	12.50	18.—

653. **Gewichte-Einsatz**, zusammen 50 gr, bis 1 gr abwärts aus Messing, feinst vernickelt, Bruchteile bis 0·001 aus Platin; letztere mit Glasplatte gedeckt. Samt Pinzette in feinpoliertem Etui, mit Samt gefüttert . . . . *K* 40.—

654. **Gramm-Gewichte** in Mahagonikästchen von 0·001 bis 1 gr, mit 1 Reitergewicht und Pinzette *K* 6.—

655. **Härteskala** nach Mohs mit Ia. Material, samt Feile und Magnet in fein poliert. Kasten *K* 12.—

656. **Dieselbe** mit montiertem Diamant . . . . *K* 20.—

657. **Holzkohlen**, präparierte, für den Lötrohrgebrauch, gleichmäßig dicht und fest, leicht glühend und die Hitze gut abgebend, 8:5 cm . . . . *K* —.90

658. **Lötrohr** nach Berzelius, aus Messing, mit zwei platinbelegten Ansatzstücken . . . *K* 5.—

659. **Lötrohrbesteck** für Lehranstalten, mit allen Chemikalien, ferner Spirituslampe, Lötrohr mit Platinspitze, Platindraht, Zange, Pinzette, Reibschale, präp. Holzkohlen, Glasröhren, Reagiergläsern, Stahldraht, Staniol, Lackmus- und Fernambukpapier in fein poliert. Kasten *K* 45.—

662. **Meisel** aus bestem Stahl, feinst poliert, flach oder spitz . . . . *K* —.90

663. **Mineralhämmer** nach v. Richthofen, aus best gehärtetem Gußstahl, Ia. Qual., mit festem, 40 cm langem, eingetriebenem und verkeiltem Stiel aus Eichenholz, eine Fläche, eine Schneide; zwei Schneiden; eine Fläche, eine Spitze . . . . *K* 4.—

664. **Etui** hiezu aus Leder, mit Tragvorrichtung für den Leibriemen . . . . *K* 2.50

Mineralienschränke u. Laden nach speziellen Angaben fertigen wir auf Bestellung an und bitten Kostenvoranschläge zu verlangen.

Nr.

671. **Strichtafel** aus feinstem Biskuitporzellan . . . . *K* —.40

672. **Tasche** aus starkem Schweinsleder, für Geologen und Mineralogen, 28×24 cm . . . *K* 15.—

Die nötigen Utensilien und Materialien zur Herstellung von Dünnschliffen etc. liefern wir auf Bestellung gleichfalls.

Sämtliche hier nicht notierten Apparate und Hilfsmittel für Zoologen, Botaniker und Mineralogen liefern wir auf Bestellung schnellstens und bitten wir um Ueberweisung Ihrer diesbezüglich geschätzten Aufträge, für deren sachgemäße und prompte Ausführung wir stets bemüht sein werden.

C. Touristische Ausrüstungsgegenstände für Entomologen.



Nr. 681 ¹/₇ nat. Gr.

Infolge mehrfacher Anfragen unserer Kunden um praktische touristische Ausrüstungsgegenstände sehen wir uns veranlaßt, solche einzuführen, und waren bestrebt, nur solche Artikel aufzunehmen, welche sich in entomologischen Kreisen als notwendig und praktisch erwiesen haben.

Nr.

681. **Rucksack** (Fig.) aus wasserdichtem Segeltuche, mit breitem Ledertragriemen, innen mit 4 und äußerlich mit 2 verschließbaren Klappentaschen zur Aufnahme der Sammelgläser, Netze etc., so daß noch hinreichend Raum für Wäsche und Proviant etc. verbleibt. Format 50×60 cm. Für Sammel-Exkursionen und größere Touren besonders zu empfehlen . . . . *K* 10.50

682. Derselbe, jedoch mit nur zwei Taschen an der Außenseite. Format 45×50 cm . . . . *K* 7.50

Aermelmäntel mit weiter Rückenfalte (Fig.).

683. Aus „Regenhaut", reinste Seide, vollkommen wind- und wasserdicht imprägniert, Gew. zirka 250 g, samt Etui aus demselben Stoffe.

Rückwärtige Länge in cm	110	120	130	140
K	31.—	32.—	33.—	34.—

Nr.

684. Aus Billrothbatist, vollkommen wasserdicht, Gew. zirka 400 g, samt Etui aus demselben Stoffe:

Rückwärtige Länge in cm	110	120	130	140
K	14.—	14.50	15.—	15.50



Nr. 686.



Nr. 683 u. 684

Maßangabe: Halsweite, Brustumfang, Ärmellänge. Obige Mäntel werden am besten hängend aufbewahrt und dürfen nicht am Ofen getrocknet werden. Reinigung geschieht mit einem reinen Schwamm und reinem kalten Wasser.

Schlafsäcke für Sammelreisen.

Vollkommen wind- und wasserdicht, dauerhaft, leicht und kompendiös. Normalmaß: ca. 80 cm breit, 180—200 cm lang.

Nr.

685. Aus ungefärbter Regenhaut (imprägn. Seide) mit Kopfschutzklappe. Gew. zirka 300 g. Samt Etui . . . . *K* 34.—
686. Derselbe mit aufstülpbarem Windschutzdach und breit überknöpfbarem Schlupfschlitze. Gew. zirka 400 g. Samt Etui . . . . *K* 40.—
687. Aus gelbem Billrothbattist, mit Kopfschutzklappe, aus einem Stück. Gew. zirka 700 g. Samt Etui . . . . *K* 15.—
688. Aus imprägniertem Segelleinen, innen mit warmem Wollstoff gefüttert ,mit Kopfschutzklappe, Gew. zirka 2 kg . . . . *K* 30.—

ZELTE aus dichtgewebtem, starkem Zeltstoffe in allen Ausführungen und Größen laut Spezialofferte.



Nr. 689 Nr. 690

Nr.

689. **Gamaschen** (Spiralgamaschen, Fig.) aus Ia-braunem Rindsleder, unterer Teil an den beiden Längenseiten abgefüttert, mit einem Riemen . . . . *K* 16.—
690. Dieselben zum Schnüren (Fig.), aus imprägniertem Segeltuche, olivfarben . . . . *K* 7.—
691. **Knieschützer** aus braunem Rindsleder, oval, mit Riemen (unterm Knie anzuschnallen) per Paar . . . . *K* 6.—
692. **Eispickel,** Schweizer Original, mit 100—125 cm langem Hykoristiel, Länge des handgeschmiedeten Stahlpickels 25 cm, Gewicht zirka 1 kg . . . . *K* 15.— Zum Umwenden von Steinen bei Hochtouren sehr geeignet.
693. **Feldflasche** aus Aluminium mit Filzüberzug (Fig.) und Schraubenverschluß

$^3/_4$	$1^1/_4$	$1^3/_4$ l Inhalt
K 6.—	7.50	8.40

694. Dieselbe mit Anhängeriemen (Fig.) für 1 l Inhalt *K* 8.40
695. **Trinkbecher** aus Aluminium, zusammenschiebbar, poliert. Samt Aluminiumetui. (Fig.)

100	200	250 g Inhalt
K —.75	1.40	1.50



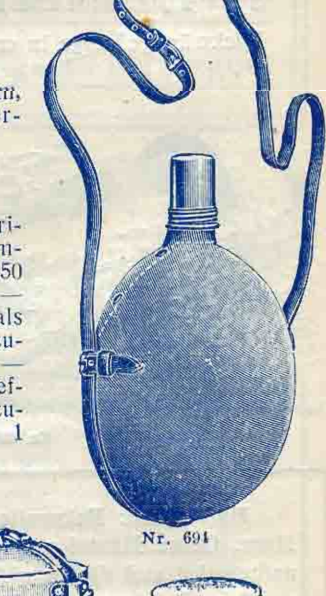
Nr. 693

Nr.

696. **Kochapparat** „Record" (Fig.) aus Aluminium, mit 2 Töpfen, Windschirm und messingvernickeltem Spezialbrenner

1	$1^1/_2$ l
K 8.50	12.80

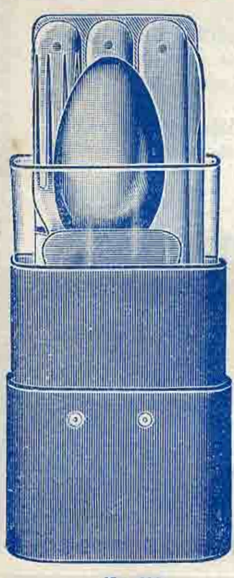
697. **Feldküche** für 2 Personen mit Spezial-Spiritusbrenner, außen poliert, innen matt, komplett . . . . *K* 26.50 Bestehend aus: 1 Kochtopf von 1·5 l Inhalt — 1 Kochtopf von 1·25 l Inhalt — 1 Deckel als Bratpfanne — 1 Spezialspiritusbrenner, zugleich Spiritusbehälter — 1 Windschirm — 2 Teller — 2 Tassen — 1 Tee-, Ei-, 1 Pfeffer- und Salzbüchse — 4 Büchsen — 2 zusammenlegbare Eßbestecke — 1 Stiel — 1 Lederriemen.



Nr. 694

Nr 697 Nr. 695





Nr. 699

Nr.

698. **Reisebesteck** mit Hülsenverschluß (Fig.). dreiteilig, Aluminiumlöffel und -Gabel, vernickeltem Stahlmesser, in Moleskin-Etui . . *K* 2.50

699. Reisebesteck mit Messer, Gabel und Löffel, samt Glas in Etui (Fig.) *K* 7.50

700. Reisebesteck, wie vorbeschrieben, jedoch mit Hirschhornheften und Korkzieher, in Wildlederetui . . . . *K* 14.—

701. **Schwedenmesser,** mit durchs Heft durchsteckbarer und durch Feder selbsttätig fixierter Klinge, aus feinstem Stahl

11	9	7 cm Klingenlänge
K 3.50	2.50	2.—

702. **Jagdmesser** (Knicker) mit Hirschhornheft und fixer Klinge in Scheide, Klingenlänge 10 cm . . . . *K* 3.—

703. **Taschenkompaß** in Messing, vernickelt, mit eingravierter Windrose auf versilberter Bodenfläche und Gradeinteilung auf erhöhtem Teilkreis; Nadel mit Achathütchen und Arretierung. Durchmesser 40 mm *K* 4.—

704. **Kartenkompaß** ff. vernickelt, mit völlig durchsichtiger Skala, Gradeinteilung, Balkennadel mit Achat und Remontoirarretierung, mit doppeltem Glasverschluß, Durchmesser 40 mm . . . . . *K* 6.—

705. **Taschenbarometer** mit Teilung zum Höhenmessen, mit Ia-Amerikanerwerk in Nickelgehäuse, 45 mm Durchmesser, mit Metallskala in Etui

Höhenteilung bis 2600 m	5000 m
K 25.—	*K* 30.—

Größere Barometer, speziell für Höhenmessungen laut Spezialofferte.

706. **Signalpfeife** (Triller- oder Trommelpfeife, fein vernickelt, mit Anhängering . . . . *K* —.90

707. **Torpedopfeife,** vernickelt, zirka 6 cm lang, weithallender Ton *K* 2.50



Nr. 698

Alle hier nicht notierten Ausrüstungsgegenstände liefern wir prompt zu Originalpreisen.

LEPIDOPTEREN:

Schmetterlinge des paläarktischen Faunengebietes in allerfeinster Qualität mit genauesten Fundortnachweisen verkaufen wir zu niedrigen Nettopreisen. Liste hierüber (zirka 3000 Formen) steht Interessenten kostenlos zur Verfügung. An uns bekannte Herren machen wir bereitwilligst **Auswahlsendungen.**

Gefl. besonderer Beachtung empfehlen wir unsere „Lokalitätslose", die wir **außerordentlich** billig abgeben und die namentlich für Besitzer kleiner und mittlerer Sammlungen das beste und billigste Mittel zur Vergrößerung der Sammlung bilden. Diese Lose enthalten gleichfalls **nur Stücke in Ia.-Qualität,** teils gespannt, teils nur genadelt, doch **muß die Wahl der Arten uns überlassen** bleiben. :—:

Wir liefern für **je 10 Mark den vier-, bei Los VII den sechsfachen Wert nach Standinger,** das ist **der zwei- bezw. dreifache unserer Liste,** und zwar: :—:

I. Lepidopteren aus Niederösterreich, namentlich der Umgebung Wiens (enthält u.a.: **Pier. ab. flavescens. Col. Chrysotheme, Mam. Serratilinea, Per. Cincta, Lar. Achromaria, Phal. Graslinella etc.**).

II. Lepidopteren aus den Alpen Niederösterreichs, Steiermarks und der Schweiz. :—:

III. Lepidopteren aus Dalmatien und den angrenzenden Ländern. (enthält u. a.: **Pier. Ergane, Manni, Gon. Cleopatra, Ereb. Afer v. Dalmata, Cat. Dilecta, Acid. Sodaliaria, Incarnaria, Eupr. Pudica etc.**).

IV. Lepidopteren aus Syrien und Kleinasien. (enthält u. a.: **Th. Cerysii, Dor. Apollinus, Melan. Titea, Sat. Anthe, Epin. v. Telmessia, Eupr. Örtzeni, Zyg Graslini, Sesia Löwii**).

V. Lepidopteren aus Südfrankreich, Italien. (enthält u. a.: **Th. v. Medesicaste, Euchl. Euphenoides, Lept. Duponchelii, Melan. Arge, Lyc. Escheri, Melanops, Orrh. v. Livina, v. Scortina, Cleoph. Ivanii, Zyg. Rubicundus, Lavandulae, Rhadamantus, Hilaris, Nicacae etc.**).

VI. Lepidopteren aus Südspanien. (enthält u. a.: **Mel. v. Iberica, Lachesis, Dorus v. Andalusica. Lyc. hylas v. nivescens, Coryd v. albicans, Zyg. Sarp. v. Balearica, Occit. v. albicans etc.**).

VII. Lepidopteren aus Turkestan mit **Parn. v. Sibiricus, Actius, Delphius, Melit. v. Ala, Ereb. Turanica Satyr. Heydenreichi, Autonoë, seltenen Noctuiden und Geometriden, Aretia Glaphyra etc. etc.**

Gewöhnl. Arten sind auch in den Losen I u. II nicht enthalten; es gelangen vielmehr **nur** für die betreffenden Faunengebiete **charakteristische Formen** zur Verwendung. — **Auf Lose wird kein Rabatt gewährt.**

Weiters liefern wir folgende Zusammenstellungen ganz nach unserer Wahl zu den beigesetzten **außerordentl. niedrigen** Nettopreisen:

100 mitteleurop. Macrolepidopteren in	100 Arten	Mk.	10.—
200 „ „	„ 200	„ . . „	17.50
300 „ „	„ 300	„ . . „	35.—
500 mittel- u. südeurop. „	„ 500	„ u. Var „	250.—
1000 Macrolepidopt. des pal. Gebietes	„ 1000	„ „ „	600.—
3000 „ „ „	„ 2000	„ „ „	2500.—

Die drei letzten Zusammenstellungen enthalten viele seltene und seltenste Formen aus Dalmatien, Süd-Frankreich, Kleinasien, Syrien etc. und werden die beiden vorletzten auf Wunsch auch in der doppelten Stückzahl, dann zumeist ♂ und ♀ jeder Art zum Preise von Mk. 500.— bezw. Mk. **1250.**— geliefert.

100 Rhopalocera	in ca. 80 Arten	Mk.	17.50
200 „	„ 150 „	„	35.—
50 Sphingidae u. Bombycidae	in 50 Arten	„	15.—
100 Noctuidae	in 100 Arten	„	12.50
200 „	„ 200 „	„	30.—
300 „	„ 300 „ mit entspr. selteneren	„	75.—
500 „	„ 500 „ mit vielen selten. Form.	„	250.—
100 Geometridae	„ 100 „	„	15.—
200 „	„ 200 „	„	35.—
300 „	„ 300 „ mit vielen selten Form.	„	60.—
50 Arctiidae, Zygaenidae, Psychidae u. Sesiidae	in 50 Art.	„	12.50
100 „ „	in 100 Art. u. Var mit selteneren südeuropäischen Formen	„	40.—

Andere Zusammenstellungen nach Vereinbarung billigst.

Alle vorstehend genannten Sammlungen enthalt. durchwegs **nur Stücke bester Ia. Qualität,** und zwar zumeist feinst präpariert, einiges nur genadelt und teilweise gebreitet.

Centurien. 50 Südspanische Lepidopteren in zirka 20 Arten, meist Tagfalter und Zygaenen **hochprima** Qualität . . . . Mk. 15.—
Dieselben, jedoch mit Melit. Desf. var. Baetica und Orgyia Dubia e. l. . . . . Mk. 20.—
100 Turkestanische Lepidopteren, etwa 60 Arten, **hochprima** Qualität, mit mehreren Parnaßiern, Melit. Satyrus etc., seltenen Noctuen und Geometriden, Arctiiden usw. . . . . . . Mk. 50.—
Dieselben in I b- und guter II a-Qualität . . . . Mk. 20.—

Schaustücke exotischer Lepidopteren. Ornithoptera, Papilios, schöne Heliconier, Saturniden, Uraniden etc. billigst. **Präparierte Raupen. Lebende Puppen.** :—:

Im Tausch erwerben wir seltene und häufigere Arten, jedoch nur allerfeinster Qualität, und bringen vom Tauschwerte 25% in Abzug; in besonderen Fällen — z. B. wenn es sich um uns fehlende Arten handelt — tauschen wir auch ohne Abzug. — Tauschsendungen von Insekten werden unsererseits nie zuerst gemacht und gehen beiderseits franko. — **Ankauf** von einzelnen Seltenheiten oder ganzen Originalausbeuten — namentlich aus Südrußland, Kaukasus, Zentralasien und Nordeuropa. **Angebote lebenden Materials** (Eier, Raupen und Puppen) auch von nicht allzugewöhnlichen mitteleuropäischen Arten jederzeit sehr willkommen. Insbesondere suchen wir stets überwinterndes Puppenmaterial und bitten unsere geehrten Herren Kunden um fallweise direkte Angebote. — Auch im Laufe der Sammelsaison erwerben wir stets gerne lebendes Material.

DRUCK VON F. BERGER IN HORN.